

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 133. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 20. März.

49. Jahrgang. 1901.

(88. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Komtesse Ruscha.

Ein Zeitroman von G. Ester.

Mit starrem Auge blickte Ferdinand auf das schreckliche Bild.

„Wohin mögen sie sich gewandt haben?“ fragte er mit bebenden Lippen.

„Mein armer Junge“, tröstete ihn seine Mutter.

„Ruscha wird Dir gewiß Nachricht geben.“

„Wenn sie noch unter den Lebenden weilt.“

„Gewiß — gewiß! — Sie werden sich gerettet haben.“

„Wohin soll ich fahren, Herr Rittmeister?“ wandte sich der Trainjoldat um, der die Pferde lenkte.

„Fahren Sie nach dem Schloß hinauf. Vielleicht ist doch Jemand zurückgeblieben.“

Nach einiger Zeit hielt der Wagen vor der Schloßbrücke, welche ziemlich unverfehrt geblieben war. Freilich, das eingestürzte Thor versperrte den Zugang zum Schloßhof, der Wagen mußte halten, er konnte nicht weiter fahren.

Ferdinand und sein Vater stiegen aus und suchten einen Weg durch die Trümmer nach dem niedergebrannten Schloß, von dem nur ein Flügel nothdürftig erhalten geblieben war, obgleich auch er Spuren des Brandes und der Geschosse zeigte.

Da schlug das Gebell eines Hundes an ihr Ohr, ein großer brauner Jagdhund sprang ihnen entgegen.

„Das ist der Hund des Marquis!“ rief Ferdinand.

„Er steht gut genährt aus“, sagte der Major. „Es müssen also doch noch Menschen in dem Schloß wohnen.“

Eine kleine Seitenthür des stehengebliebenen Flügels öffnete sich und heraus trat der alte weißköpfige Haushofmeister des Marquis.

„Ah, Maitre Manganot!“ rief Ferdinand und eilte auf den kleinen Mann zu, auf dessen blassen faltreichen Greisengesicht der Ausdruck tiefer Besümmerniß ruhte.

„Monsieur de Schomburg — Sie sind es?“ fragte er erstaunt.

„Ja, ich bin es, Maitre Manganot — wo sind die Herrschaften?“

„Hort, Monsieur le Baron. — Sollten sie in diesem Trümmerhaufen wohnen bleiben?“

„Nein — gewiß nicht! — Aber sind sie alle wohl und gesund?“

„Ich hoffe es, Monsieur le Baron.“

„Erzählen Sie uns doch.“

„Wollen die Herren nicht in mein Stübchen treten? Es ist sehr kalt hier — eine kleine Erfrischung kann ich den Herren immerhin noch anbieten.“

„Recht gern. — Aber dann erzählen Sie. — Ich hole mir meine Mutter.“

„Madame la Baronne ist mit hier? — Madame la Marquise wird sehr bedauern.“

Ferdinand hörte nicht mehr die Worte des alten Dieners, der selbst unter diesen traurigen Umständen die Formen der Gastfreundschaft nicht vergaß.

Nach kurzer Zeit sah man in der kleinen Stube des alten Mannes, dessen Frau — ein kleines, dürres Mütterchen — mit zitternden Händen den Fremden eine Tasse Kaffee servierte.

„Ja, das war eine furchtbare Zeit, Monsieur le Baron“, sagte der alte Haushofmeister mit klagernder Stimme. „Die Herrschaften hätten doch wohl besser gehen, dem Rath des Colonel zu folgen und vor dem Gefecht nach Vendôme zu fahren. Freilich, die Zerstörung des Schloßes wäre ja dadurch doch nicht verhindert worden.“

„Es war ein furchtbarer Kampf. Unsere Landsleute hatten es von vornherein auf die Eroberung des Schloßes abgesehen. Sie beschossen das Schloß und das Dorf unaufhörlich mit Granaten, vor denen wir, die Herrschaft und die Dienerschaft in den festen, alten Thurm flüchteten. Bald stand das Schloß und die Wirtschaftsgebäude in Flammen. Dann folgte der Sturm der französischen Truppen — die Deutschen wehrten sich wie die Löwen, das muß ich sagen — zweimal wurde der Sturm abgeschlagen, aber die Uebermacht war zu groß, dazu kam, daß die Deutschen sich in dem brennenden Schloß nicht mehr aufhalten konnten, sie räumten das Schloß, die Unsrigen nahmen Besitz davon — ach, Monsieur, zur Schande meiner Landsleute muß ich es gestehen — statt der Flammen zu wehren, schürten sie dieselben noch, statt zu retten, was zu retten war, plünderten sie das Schloß, mißhandelten Monsieur le Marquis, der sich ihnen entgegenstellte, und beschimpften Madame la Marquise und Mademoiselle la Comtesse.“

„Die feigen Schurken!“

„Ja, Monsieur — es geschah wohl in der Aufregung des Kampfes. — Aber wir verdrachten eine furchtbare Nacht. — Hier in meinem kleinen Stübchen sah die Herr-

schaft — dort auf dem kleinen harten Sopha ruhte Madame la Marquise, während Mademoiselle la Comtesse in jenem alten Lehnstuhl saß und Monsieur le Marquis unaufhörlich im Zimmer auf- und abschritten. An ein Köstchen des Brandes, an ein Ketten der vielen Kostbarkeiten war nicht zu denken — bis auf diesen kleinen Theil, der meine Wohnung enthält, brannte das Schloß nieder. Sie haben es ja gesehen, was aus dem schönen, stolzen Schloß geworden ist — ein Schutt- und Trümmerhaufen.“

Dem braven Mann perlten die hellen Thränen über die Wangen und seine Stimme erstickte fast im Schluchzen.

Nach einer Weile hub er wieder an:

„Am folgenden Tage erneuerten die Deutschen das Gefecht. Es mußten wohl Verstärkungen eingetroffen sein — nach einem kurzen Kampfe zogen sich die Franzosen zurück, die Deutschen folgten — dann kamen einige Tage hindurch immer neue Truppennachzüge — alle marschirten nach Westen — auf Le Mans zu — die Todten wurden beerdigt — die Verwundeten fortgeschafft — dann lagerte sich tiefe Stille und Einsamkeit auf diesem unglücklichen Lande.“

„Und die Familie des Herrn Marquis?“

„Die Herrschaft behalt sich noch einige Tage in meiner engen Wohnung, dann fuhr sie nach Vendôme.“

„Und ist sie noch dort?“

„Nein, mein Herr. — Sie ist weiter nach dem Süden gereist. Ich weiß augenblicklich selbst nicht, wo sie sich aufhält — in Tours oder in Voreaux oder in Marseille — ich weiß es nicht. Ich erhielt den Auftrag, die Dienerschaft abzulohnen und hier zu bleiben, bis dieser furchtbare Krieg beendet sein wird. So bin ich allein mit meiner Frau hier geblieben, die Trümmer des Hauses zu bewachen, in dem ich fünfzig Jahre gelebt habe, dessen Glanz und Reichthum ich gesehen habe, um nun seinen Untergang zu beweinen. — Ach, Monsieur le Baron, das ist schmerzlich — das ist hart für einen einsamen alten Mann.“

Ferdinand drückte ihm die Hand. Er selbst war tief bewegt und vermochte kaum zu sprechen. Spiegelte das Gesicht dieses stolzen, prächtigen Schloßes nicht das Schicksal Frankreichs wieder?“

„Wenn Sie in Noth sind“, sagte er dann, „so will ich Ihnen gern helfen.“

Maitre Manganot erhob abwehrend die Hand.

„Monsieur le Marquis“, sagte er stolz, „hat mich reichlich mit Mitteln versehen — ich danke Ihnen mein Herr.“

„Nun denn — so habe ich noch eine Bitte an Sie.“

„Die ich gern erfüllen werde, wenn es in meiner Macht steht.“

„Ich werde in den nächsten Tagen mit meinen Eltern nach Deutschland zurückkehren, da ich noch nicht wieder dienstfähig bin — ich war gekommen, um mich von Ihrer Herrschaft und Komtesse Gorka zu verabschieden — wollen Sie mir Tinte, Feder und Papier geben, daß ich einige Worte schreiben kann?“

„Sehr gern.“ . . . dort auf dem Schreibtisch finden Sie Alles.“

Auf dem kleinen altmodischen Schreibtisch, an dem Maitre Manganot seit fünfzig Jahren seine Rechnungen und Bücher geführt, schrieb Ferdinand an Ruscha und den Marquis. Als er geendigt, sagte seine Mutter:

„Auch ich will an Ruscha schreiben und sie bitten, jetzt unser Haus als ihre Heimath zu betrachten. Gehört sie doch jetzt schon zu unserer Familie.“

„Ja, Mutter, schreib ihr — sie wird sich sehr darüber freuen.“

Der Major fügte auch noch einige freundliche, theilnehmende Worte bei. Dann wurden die Briefe kowertirt und dem Maitre Manganot übergeben.

„Wenn Sie die Adresse Ihrer Herrschaft erfahren haben, wollen Sie dann diesen Brief sofort befördern?“

„Gewiß, Monsieur le Baron.“

„Und wollen Sie mir sogleich die Adresse mittheilen?“

„Hier ist die meinige.“

„Ich werde Alles besorgen, Monsieur le Baron.“

„So leben Sie wohl, Maitre Manganot — haben Sie Dank für Ihre freundliche Aufnahme — für Ihre Treue und Liebe — und behalten Sie mich in freundlicher Erinnerung.“

Maitre Manganot verbeugte sich, Thränen erstickten seine Stimme. Er geleitete die Fremden bis zu dem eingestürzten Thor des Schloßes und sah ihnen so lange nach, bis der Wagen hinter dem Höhenzug verschwunden war. Dann kehrte er in das zerstörte Schloß zurück, setzte sich in seinen alten Lehnstuhl und stützte die Stirn in die Hand, während die Thränen über die eingefallenen Wangen perlten. Er weinte nicht über das Schicksal Frankreichs, seine Thränen galten dem zerstörten Schloß, mit dem sein Leben seit fünfzig Jahren verwachsen war.

Würde es aus Schutt und Trümmern wieder aufstehen? Er glaubte es nicht, war doch auch der Erbe des stolzen Schloßes nicht mehr, hatte doch auch ihn die Sturmfluth des Krieges verschlungen — wozu jetzt dieses Schloß wieder aufrichten, in dem fortan doch nur die Trauer wohnen konnte? —

So sah und sann der Alte nicht nur an diesem einen Tage, sondern Tag für Tag, Woche für Woche, während da draußen im Lande das blutige, eiserne Würfelspiel um Frankreichs Geschick seinem Ende entgegensteilte.

So sah und sann er, als die Schlachten vor Le Mans und bei St. Quentin die letzten Feldarmeen Frankreichs vernichteten — als die schweren Geschütze ihre verderbbringenden Griffe in das belagerte Paris sandten, als im Südosten die Armee Bourbakis sich auf schweizerisches Gebiet retten mußte, als die Waffenstillstandsverhandlungen in Versailles eröffnet wurden, als der Friede geschlossen ward, die deutschen Heere in Paris einrückten und aus den Flammen des Krieges ein neues, tief gedemüthigtes Frankreich und ein neues geeintes Deutschland im Glanz der Kaiserkrone emporstieg und die deutschen Heere jubelnd den Rückmarsch nach der Heimath antraten.

Für ihn gab es kein Frankreich mehr — es war für ihn in den Flammen seines Schloßes zusammengebrochen, wie für seinen Herrn in der Sturmfluth der gewaltigen Schlacht auf Sedans blutgetränkten Feldern.

## Neunzehntes Kapitel.

Im Park von Gorka blühten die Rosen zum ersten Mal wieder, seit man den alten Grafen zur ewigen Ruhe in der Gruft seiner Ahnen beisetzt. Durch die hohen Cypressen und dunklen Taxusbäume, welche das alte Erbegräbniß der Grafen von Gorka umschatteten, sandte die Julisonne ihre leuchtenden Strahlen nieder auf die vertrockneten Kränze und die vergilbten Bänder, welche den Sarg des letztgestorbenen Grafen bedeckten, die bunten Scheiben der Fenster der Gruft zauberten glühende Reflexe auf den verwelkten Blumen hervor, sie scheinbar zu einer Blüthe, zu neuem Leben erweckend.

An dem Sarge des Grafen, der inmitten des Mausoleums neben dem seiner Gattin stand, kniete eine schlanke, dunkelgekleidete Frauengestalt, die Stirn auf die gefalteten Hände gestützt. Es war nicht Trauerkleidung, welche die Dame trug, sondern eine elegante, dunkle Gesellschaftstoilette, mit schwarzen Spizen geschmückt. In dem leichtgewellten, schwarzen Haar glänzten mehrere Stränge mattweißer Perlen, die auch den Hals in einem breiten Kollier umgaben.

Ein Hauch der stolzen Bornehmheit und edler, ernster Trauer lag über der gebeugten schlanken Gestalt, so daß Ferdinand von Schomburg eine Weile bewundernd an der Pforte stehen blieb, ehe er sich entschließen konnte, die Einsame, die so in ihre ernste Gedanken Versunkene anzureden.

Doch endlich trat er einen Schritt näher. Die knieende Dame erhob ihr Haupt, sah ihn mit mild-ernstem Lächeln an und reichte ihm die schlanke, weiße Hand.

„Hier finde ich Dich, Ruscha?“ fragte Ferdinand, indem er ihr Hand an die Rippen zog.

Ruscha erhob sich.

„Ja, Ferdinand — gerade an diesem festlichen Tage zog es mich hierher an das Grab meines Vaters, gleichsam um mit ihm Zwiesgespräche zu halten, ob er seiner Kinder Thun billigt und segnet.“

„Und vernahmest Du die Stimme seines Geistes?“

„Ich glaubte seine Stimme zu vernehmen, die uns segnete.“

„Meine theure Ruscha.“ . . .

„Ich glaubte seine Worte zu vernehmen.“ . . . er schien zu sprechen: Recht thatet Ihr, meine Kinder, der Stimme Eures Herzens zu folgen, recht thatet Ihr, daß Ihr nicht in unfruchtbarem Groll zur Seite steht, wo die gewaltige Stimme des Weltgeistes gesprochen, der die Herzen der Menschen, der Kernstien dieser Erde wie der mächtigsten Herrscher, und die Geschicke der Völker, der Staaten nach seinem unerforschlichen Willen lenkt. Das allwaltende Geschick wollte nicht, daß unsere polnische Heimath zur selbständigen Freiheit wieder emporstieg, unsere Kämpfe waren vergeblich, vielleicht weil wir nicht mit den rechten Waffen kämpften — aber Euch bleibt Eure polnische Heimath im Rahmen des mächtigen Deutschen Reiches, dessen Fahnen der Allwaltende zum Siege führte — recht thatet Ihr drum, Euren Frieden zu schließen, mit diesem neuen, großen mächtigen Deutschen Reich, das der Schutz und Schirm auch Eurer Freiheit, auch Eures Rechtes sein wird. — So schien mir der Geist meines Vaters zu sprechen und ich beugte mein Haupt unter seiner segnenden Hand.“ . . .

(Schluß folgt.)

Der Verkauf von Hüten u. s. w. zu den billigsten Preisen dauert wegen Bauveränderung an.

3 Webergasse. **D. Stein,** Webergasse 3.

# Für Hotels und Pensionen!

## Grosse Gelegenheitsposten

in **Teppichen, Gardinen, Portièren, Tischdecken**

**Läuferstoffen und Vorlagen,**

die ich in Verbindung mit den sämtlichen Teppichgeschäften meines Schwagers S. Guttman in München, Nürnberg, Augsburg, Düsseldorf, Duisburg, Köln, Frankfurt a. M. und Würzburg erworben, empfehle ich als

3448

**ganz besonders billig.**

**Specialgeschäft Julius Moses,**  
9. Marktstrasse 9.

## Wohnungs-Einrichtungen!

Bei Anschaffung von Möbeln jeglicher Art bitte um gest. Besichtigung meiner

**1100 Quadratmeter** umfassenden **Ausstellungshalle,**  
enthaltend

**40 complete Muster-Zimmer,**

Schlafzimmer, Speisezimmer, Salons etc.,

sowie eine unübertroffene Auswahl in

Polstermöbeln, Kastenmöbeln, Betten und Bettwerk.

**Specialität: Braut-Ausstattungen, Pensions- und Hotel-Einrichtungen.**

Nur gediegene Fabrikate, hervorragend preiswerth.  
Eigene Werkstätten. Telefon 2006 u. 2321.

### Joseph Wolf,

48 Friedrichstraße, Friedrichstraße 48,  
nahe Schwalbacherstraße.

2002

## Uhren für Confirmations-Geschenke

empfehle in reichster Auswahl

3777

Uhrmacher **Louis Rommershausen,**  
25. Kirchgasse 25. Gegr. 1838.



## Schirmfabrik J. Gerach, Langgasse 25.

Nur noch wenige Tage dauert der

**Ausverkauf zu ungewöhnlich billigen Preisen.**

Die Neuheiten der Frühjahrs-Saison 1901  
sind eingetroffen und werden ebenfalls zu herabgesetzten Preisen  
verkauft. 8993  
Beste Gelegenheit zum Einkauf moderner Sonnenschirme.

Eine wunderbare Verwandlung

grünfarbige Stoffe jeden Gewebes beim Gebrauch von

**Bechtel's Salmiak-Gall-Seife.**

Wie neu gehen die Stoffe aus der Wäsche hervor.

In Packeten à 40 Pf. bei **Louis Schild, Langgasse, E. Hoebus, W. H. Birck,**  
**Ed. Brecher, L. Leadle, F. H. Müller, Ring-Drogerie, H. Seyb.**

2731

## Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag,

den 21. März cr., Morgens 9<sup>1/2</sup> und Nachmittags 2<sup>1/2</sup> Uhr anfangend,  
läßt Herr Gustav Waleh, Uhrmacher, Kranzplatz 4, wegen **Handverkauf und**  
**vollständiger Geschäfts-Aufgabe** in meinem Auktions-Saale

## 3 Adolphstraße 3

den Restbestand seines Lagers, bestehend in:

**Stand-Uhren** in Marmor, Bronze und Holz, **Regulatoren, Consols,**  
**Rahmen, Küchen-, Kuckucks-, Nipp-, Reise-, Wecker- und ge-**  
**schützte Uhren, Miniatur-Uhrchen, eine**

**Normal-Uhr,**

(Regulator, 6 Wochen gehend),

**Taschen-Uhren** in Gold, Silber, Nickel und Stahl für Herren und Damen,  
**Uhrketten** in Goldharnier, Silber, Nickel, Latex und Seide, **Miniforce**  
(Automaten) und sonst Verschiedenes **F 220**

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Günstige Gelegenheit zur Beschaffung von

**Confirmations-Geschenken.**

**Wilh. Klotz, Auktionator und Taxator.**

Anerkannt

Billigste Bezugsquelle für

Getriebene und ciselirte  
**Kunstgegenstände**  
aus echtem Silber,

echtes

Juwelen und Goldwaren.

# Gilber

Fabrik-Lager.

Specialität: Tafelgeräthe und Bestecke jeder Art!

Nützliche, passende und schöne

Hochzeits-, Pathen- und Gelegenheits-Geschenke

in eleganten Etuis!

Engros.

Détail.

# Wieder

**Albert J. Heidecker,**  
25. Taunusstrasse 25.

## Belgemälde

außerordentlich billig.

**Taunusstraße 11, Ecke Geisbergstraße.**

60 Flaschen 1884r Steinberger Cabinet,

84 Flaschen 1884r Graefenberger Cabinet,

beide Original-Abfüllung aus der Königlich Preussischen Domänen-Kellerei,

120 Flaschen 1893r Rauenthaler Berg Riesling

zu billigsten Preisen zu verkaufen. **J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.**

4177

## Billig und gut

kauft man in dem Möbellager Goldgasse 12  
alle Sorten neuer Möbel, Betten, Polsterwaren.

Lieferung von den kleinsten bis zu den größten Ausstattungen reell  
und billig. 4093

Übernahme von Schreiner- und Polster-Arbeiten  
bei billiger Berechnung und solider Arbeit.

Transport und Verpackung frei!

**Jacob Fuhr, Möbelhandlung.**

Erreicht Hochglanz.

Läuft nicht an.

Grüßt nicht an.

kkk



## Kaiser-Putzpulver

(Carton 10 Pfg.)

ist das beste, hellste und nuschelichste  
Putzmittel der Gegenwart.

**Kaiser-Putzpulver**

ist in allen Colonialwaren-, Drogen- und  
Seifenhandlungen vorräthig.

General-Vertrieb:

(Mg. a 1174 g) F 107

**Max Schrank, Frankfurt a. M.**

Fabrikant: M. Bichtemann Nachf., Magdeburg.



**Außergewöhnlich billig**  
empfehle ich zum  
**bevorzuehenden Umzug**  
mein großes Lager  
**Möbel, Betten  
u. Polsterwaaren.**

- Verticoid mit hohen Aufsätzen Mk. 32.—
- Elegante Kuch.-Buffets, reich  
geschmückt " 145.—
- Schreibtische mit Aufsätzen " 30.—
- Ausziehtische " 25.—
- Kuch.-Spiegelschränke " 75.—
- Kuch.-Bücherschränke " 48.—
- Kleiderschränke, einthür. " 18.—
- do. zweithür. " 32.—
- Büchenschränke " 26.—
- Vierfachbladiige Kuchbaum-  
Kommoden " 24.—
- Waschconsolen und Kommoden " 18.—
- Einzelne Sophas " 30.—
- Dittomanen " 35.—
- Wieg. Salon-Garnituren von  
Mk. 125.— an.

Betten eigener Anfertigung,  
compl. Zimmer-Einrichtungen,  
Tische, Stühle, Spiegel,  
Luzusmöbel etc.

in reicher Auswahl.  
Die Möbel sind zum größten Theil  
Handarbeit u. werden von Landfahreimern  
speziell für mich angefertigt. Die Anfert.  
sämmlicher Polsterwaaren geschieht in  
eigener Werkstätte. 4022

**Ferd. Marx Nachf.**  
S. Kirchgasse 8.

**!!Während der Saison!!**  
verkaufen wir jeden  
**Wittwoch**  
die sich während einer Woche angesammelten  
**Reste spottbillig!**  
Versäumen Sie es nicht und beschäftigen  
Sie die ausgelegten Reste, Sie werden sicher  
etwas Gutes und Preiswürdiges  
dabei finden. 3183

**Seute**  
sind neu ausgelegt:

- Reste zu Garten- u. Balkon-Decken,  
120, 180 u. 145 Cmt. breit, ca. 1 1/2 Mtr.  
lang, der Rest Mk. 1.35.
- Reste zu weichen Kopfstücken, ca. 3 Mtr.  
gestreifter Satin, Mk. 1.20.
- Reste in weissem Cretonne u. Shirting  
5 Mtr. Mk. 1.—. Größere u. kleinere  
Reste je nach Größe u. Qual. sehr billig.
- Reste in gutem grauen Cöper-Zutter,  
3 Mtr. Mk. 1.—.
- Reste zu Nachtschaden in weissem Floz-  
dique oder Barchent 2 Mtr. 80 Pf.
- Reste zu Kinderkleidern, neue Garos u.  
Streifen, 2 1/2 Mtr. 1 Mtr.
- Reste zu Wäschekleidern, die 6 Mtr.  
Mk. 2.—, 2.50 u. 3.—.
- Reste in Schürzenstoffen, ca. 1 Mtr.,  
25, 40, 50, 60 u. 70 Pf.
- 500 Mtr. Kleiderstoff-Reste, verschiedene  
bes. Qual. durchschnittlich Mk. 50 Pf.
- Schwarze Alpaca-Roben, 6 Mtr. 5 Mtr.  
Taschentücher in weiß und bunt  
St. 10, 15, 20, 25 u. 30 Pf.
- Handtücher-Reste, einzelne Handtücher  
115 Cmt. lang, zu 25 Pf.
- Weiche Damen-Hemden, Jacken und  
Weinkleider.
- Weiche Hüften- und bunte Bettbezüge,  
Betttücher-Reste.
- Brogen, Manschetten, Grabatten.
- Herzige Herren-Anzüge von 9 Mtr. an.
- Knaben-Anzüge, 1-7, von 3 Mtr. an,  
7-12, von 4.50, Jünglings- und  
Confirmanden-Anzüge von 8 Mtr.,  
Buckskin-Josen von 2.50 bis 10 Mtr.  
Josen u. Westen, Einzelne Saccos,  
Arbeiter-Kleider, Berufs-Kleider,  
Tischdecken, Bettdecken, Wäschezeuge,  
Läuferstoffe, Gardinen, Rouleaux,  
Wachstuche  
zu auffallend niedrigen Preisen.

**Guggenheim & Marx,**  
14 Marktstraße 14, am Schloßplatz.

**Badhaus „Zur Krone“**  
36. Langgasse 36. 1919  
**Bäder à 50 Pf.**  
von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

## Frühjahrs-Neuheiten.

Costüme,  
Jackenkleider,  
Costümröcke,  
In Alpaca v. Mk. 8.50, reitw. Cheviot v. Mk. 12 an.  
Umhänge,  
Fichus, Capes u. s. w.

Jaquettes,  
Blousen,  
seidene, wollene und Waschblousen, reizende Neuheiten  
in allen Größen von Mk. 2.50 ab,  
Kinder-Kleider  
aparte hübsche Modelle, für das Alter von ca. 5 Jahren ab.  
Morgenröcke.

**Anfertigung nach Maass.**

### H. B. Lange, Wilhelmstr. 16.

Billigste Bezugsquelle für

# Tapeten

Rudolph Haase, Inh. Ludwig Bauer,  
Tapeten-Manufactur,  
9. Kleine Burgstrasse 9.  
Beste zu jedem Preis. 1927

# Geschwister Meyer

49. Kirchgasse 49.

**Nur noch wenige Tage**  
dauert der

## Grosse Ausverkauf

zu auserordentlich niedrigen Preisen.

Legen Sie Werth auf elegante und gute  
so verlangen Sie bei Bedarf meine  
neuen Muster moderner Stylrichtung.

# Tapeten,

Ca. 3000 Sorten.  
**Herm. Stenzel,**  
Schulgasse 6.

Um stets das Neueste bringen zu können, verkaufe vorjährige Muster bedeutend unter Preis.

**Rheinischer  
Trauben-  
Brust-Honig**  
aus Maltz

Berüchtlich  
anerkannt.

**Wirksamstes Hausmittel  
bei der Welt!**  
Husten, Heiserkeit,  
Hals- u. Brustleiden  
Verschleimung (Katarrh),  
Keuchhusten, Stickschusten.  
Linderung schon nach erstem Gebrauche.

a. Fl. 8.80, 1. 1/2 u. 3 M.

Erhältlich in den meisten Apotheken, Drogen- u. besseren Geschäften der Consumbranche.  
Hauptdepot in Wiesbaden bei Carl Hertz, Wilhelmstrasse 18. 16485

## „Petrolodeur.“

Erprobtes sicheres Mittel gegen Haarschwund, Schuppenbildung u. die Krankheiten des Haarbodens.

**Erregt und befördert frische Haarbildung**  
in auffallender Weise. Dargestellt aus entharztem und entgasiem (geruchlosem) Petroleum,  
feinstem Parfüm. Wirkt belebend und nervenstärkend.

Flacons zu Mk. 2.50, Mk. 1.50 und Mk. 1.—

**Chemische Fabrik Lienzing a. Chiemsee, Post Eggstätt (Bayern).**  
Niederlage in Wiesbaden: Victoria-Apotheke, Rheinstrasse 41. (M4 2022) F 140

Wer diese  
Wäsche nur  
einmal  
ver-  
wendet,  
geht  
nie mehr  
davon  
ab.

# Union-Wäsche

in blau-weißen Dosen  
Sibt rasch und mühelos  
schönen Glanz.

à 5, 10 und 20 Pf.  
zu haben in den meisten  
Erhältlich.

Vertreter: J. Bergmann in Wiesbaden.

Bettunterlagen

Gesundheits-  
Binden,  
I. Qualität,  
p. Dtd. 1 Mk.,  
p. 1/2 Dtd.  
60 Pf.

Verbandstoffe

## Irrigateure

nach Professor Esmarck,  
complet mit Schlauch, Mutter- und  
Clystier-Rohr  
von Mk. 1.40 an.

Inhalations-  
Apparate

Grosse  
Auswahl in  
Suspensorien  
Clystier-  
spritzen  
von 50 Pf. an.

Eisbeutel

14565

**Chr. Tauber, Drogenhandlung,**  
Kirchgasse 6. Telephon 717.

## Wichtig für Damen!

**Poudre  
depilatoire**

Lästige Haare des  
Gesichts etc. entfernt  
man glatt durch das  
weltberühmte  
**Brünings  
Enthaarungs-  
pulver.** F 76

Absol. unschädlich.  
Zu beziehen durch  
J. Tobias Seelinger,  
G.C. Brünings Nachf.,  
Frankfurt a. M.,  
Dr. H. Kurz, Löwen-  
apoth., Wiesbaden.

**M. Cramer, Kohlenhandlung,**  
Feldstraße 18, Telefon 2345,  
hält sich zur Lieferung aller Sorten Holz  
und Kohlen bestens empfohlen. 1920

# Luise Kleinfen,

## Special-Geschäft für feinen Damen-Putz 45 Langgasse 45,

zeigt hiermit den Empfang sämtlicher

## Neuheiten für die Frühjahrs- u. Sommer-Saison

ergebenst an.

### Pariser Original-Modelle.

Aufmerksame Bedienung.

Mässige Preise.

Hüte zum Modernisiren erbitte mir recht frühzeitig.



### Gummi-Artikel.

Neuheiten f. Herren u. Damen.  
Schriftliche Belehrung über Frauen-  
schutz schon v. 1,50 an b. W. Sulzbach,  
Parf.- und Toilette-Artikel. Versandhaus.  
Gegen Eins. des Betrags oder Nachnahme  
auch n. ausserhalb. Spiegelgasse 8. 14905

Badhaus „Zum goldenen Ross“  
Goldgasse 7.

### Elektrische Lichtbäder

In Verbindung mit Thermalbädern.  
Erste derartige Anstalt Wiesbadens  
ärztlich empfohlen

und mit sensationellen Erfolgen  
angewendet gegen Gicht, Rheumatismus,  
Ischias, Diabetes, Nerven-, Nieren- und Leber-  
leiden, Asthma, Fettsucht, Neuralgien, Haut-  
krankheiten etc.

Eigene Kochbrunnen-Quelle im Hause.

Thermalbäder. Aix Douches. Pension.  
Badhaus und Ruhezimmer stets  
gut geheizt. 1659

Thermal-Bäder à 60 Pf.

### Hygienischer Schutz.

Rein Gummi. D.-M.-S.-M. No. 42469.  
Tausende Anerkennungs-schreiben von  
Herren u. A.  
1/4 Sch. (12 Stück) 2 Mk., 2/1 Sch. 3.50 Mk.,  
3/1 Sch. 5 Mk., 1/2 Sch. 1.10 Mk. Porto 20 Pf.  
Auch erhältlich in Drogen- und Friseur-  
geschäften. Alle ähnlichen Präparate  
sind Nachahmungen. (B. a. g. 2369) F 144  
H. Schweitzer, Apotheker,  
Berlin O., Holzmarktstr. 69/70.  
Preislisten verschlossen, gratis u. franco.

Badhaus zum Kranz,  
Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.

Thermal-Bäder à 60 Pf.,  
ganz neu eingerichtet. 1932

Möblierte Zimmer I. Etage.

### Che der Zukunft.

48. Ausgabe, mit Abbildungen.  
Zeitgemäß,  
höchst belehrend u. hochinteressant, 208 Seiten stark  
Preis 50 Pf.  
(Porto als Drucksache 10 Pf., als geschloff.  
Doppelbrief 20 Pf. extra.) (No. 98) F 165

J. Zaruba & Co., Hamburg.

Saaf-  
Würfel-Kohlen  
(für Bäder)  
empfehlen in Fuhrn und ganzen Waggons  
billigt 8910

### Aug. Külpp,

Kohlen- und Holzhandlung.  
Comptoir: Lager:  
Helmundstr. 33. Verl. Nicolastr.  
Fernsprecher 867.

Anzündholz, fein gespalten,  
à Ctr. 2.20 Mk.,  
Brennholz à Ctr. 1.30 Mk.  
liefern frei ins Haus 1804

Gedr. Neugebauer, Dampf-Schreinerei,  
Telephon 411. Schwalbacherstr. 22. Telephon 411.

### Gelegenheits-Geschenken, Achatwaren etc.

Hexamer, Goldgasse 2, Laden,  
vis-à-vis der Eisenbrücke. 1677

Ein wahrer Schatz  
f. alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte  
ist das berühmte Werk:  
**Dr. Reitan's Selbstbewahrung**  
St. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk.  
Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher  
Laster leidet. Tausende verdanken dem-  
selben ihre Wiederherstellung. Zu  
bestell. d. d. Verlagsmagazin in Leipzig,  
Reumarkt 21, sowie d. jede Buchhandlung.

### Schmiedekohlen

In Ruß III, empfiehlt fuhrn- und  
centnerweise zu  
herabgesetzten Preisen.

Bei ganzen Waggons bedeutende Preis-  
ermäßigung. 3105

### Aug. Külpp,

Comptoir: Lager:  
Helmundstr. 33. Verlängerte Nicolastr.  
Fernsprecher 867.

Rußkohlen, per Rumpf 24 u. 25 Pf.,  
meltre 23 Pf., im Cent.  
und Fuhrn billiger. Bei Einkauf von 30 an, in  
Colonialw., Flaschenbier, Cigarren und Gemüsen,  
2 1/2 % Rab. in Baar. Hirtsh. 18a. Fr. Walter.

Rußkohlenries  
empfehlen fuhrn- und centnerweise billigt 1274  
Teleph. 2845. H. Cramer, Feldstr. 18.

Rußries  
wird in Fuhrn und einzelnen Centnern abgegeben  
zu sehr billigem Preis. 4025  
Andr. Steinel,  
Hilbrechtstr. 41 und Cranienstr. 33.

### Kohlen-Abschlag

in allen Sorten, von jetzt ab beste feuerreiche Ofen-  
und Maschinenkohlen ab Lager Markt 1.15 per  
Centner, in Fuhrn von mindestens 1000 kg franco  
aus Wiesbaden Markt 25. — gegen Kasse.  
Bestellungen und Zahlungen bei Herrn  
W. Bickel, Langgasse 20. 2868  
Diebich, im Februar 1901.

Jos. Clouth.  
Eisenstr. 1 achter alter Huetschenbranntwein  
per Liter 1.40 zu haben. 1929

### Achtung!!

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

## Mauergasse 12. Gebr. Bayer, Mauergasse 12.

Einem titl. Publikum von Wiesbaden zur gefl. Kenntnissnahme, daß wir Mauergasse 12 eine  
**Schnellsohlerei und Reparatur-Anstalt**

eröffnet haben und liefern prompt und tadellose Arbeit in bester Ausführung.

Herren-Sohlen und Fleck 2.60, Damen-Sohlen und Fleck 1.90, Kinder-Sohlen und Fleck v. 1.— an.

Garantie für bestes Material, nur Handarbeit.

Eine Karte genügt, so wird die Waare abgeholt und frei ins Haus geliefert.

Wir bitten um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

### Gebr. Bayer, Mauergasse 12.

Filialen: Frankfurt a. M., Hanau, Nürnberg 3 Filialen, Darmstadt 3 Filialen.

## Frank & Marx

Kirchgasse 43.



Solide Bettstelle mit hohem  
Haupt, Sprungrahmen,  
3-theil. See-grasmatratze  
mit Keil 48 Mk.  
Dasselbe Bett mit Nussbaum-  
bettstelle 72 Mk.



Elegante Bettstelle mit  
hoh. Haupt, solider Sprung-  
rahmen, 3-theil. See-gras-  
matratze mit Keil 57 Mk.  
Dasselbe Bett mit Nussbaum-  
bettstelle 80 Mk.



Elegante engl. Gasrohrbett-  
stelle. Patent-Zug-  
feder-Sprungrahmen,  
3-theil. See-grasmatratze  
mit Keil 52 Mk.  
Eisenbettstellen vom einfachsten bis  
zu den elegantesten von Mk. 6.50 an. 2876

Druckmaschinen aller Art liefert schnell u. billig  
Edel'sche Buchdruckerei,  
Aleine Schwalbacherstr. 3. 1928

### 50 Braut-Paare,

sowie Pensionen können stets Massenauswahl  
in kompletten Betten, Matrasen, Sprungrahmen,  
Federbetten, Sophas, Chaiselongues, Divans,  
Kleider- und Küchenschränken, Verticoms, Sesseln,  
Stühlen, Spiegeln finden. Gebe complete Möbel  
auch mietweise mit Vorkaufrecht oder gegen gute  
Accepte.

Ph. Lendle, Möbellager,  
Güldenweggasse 9.

Sämtliche Vorkerz. fertige in eigener Werk-  
stätte. Allerbilligste Preise. Bedienung reell.



### Sür Brautleute und Pensionen.

Durch Ersparnis der Ladenmiete  
bin ich in der Lage, sämtliche Möbel,  
als vollständige Ausstattungen, sowie  
alle Arten Vorkerz. und Holzmöbel  
zu den allerbilligsten Preisen in nur  
bekannt guter Ausführung zu liefern.  
Möbel-Geschäft W. Egenolf,  
Bahnhofstr. 2. 4046

### Restaurant Rodensteiner,

Edle Helmund- u. Verlanstraße.  
Empfehle einen guten Mittagstisch zu 60,  
80 und höher, im Abonnement billiger. 2981  
Hochachtungsvoll W. Frohn.

### Zischwein,

1897er, von vorzüglicher Qualität empfiehlt  
per Flasche 60 Pf. ohne Glas, bei 25 Flaschen  
5 % Rabatt

Friedr. Harburg,  
Neugasse 1.

Ausführliche Preislisten meines reichhaltigen  
Lagers in- und ausländischer Weine, deutsch, und  
französl. Cognac, Jamaica-Rum, Arrac u. gern  
zu Diensten. 3208

Telephon No. 2060.

### Brut-Eier,

Ramsloher, per Duzend Mk. 4.25  
incl. Verpackung. (E. H. 333) F 151  
Ramsloh i. C. Theodor Lanwer.

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 133. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 20. März.

49. Jahrgang. 1901.

## Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

### Agenten.

In einem Berliner Wochenbilderbuche hat Prof. Dr. Schmoller seinen Aufsatz veröffentlicht, in dem über einen wichtigen Zweig des modernen Handelsverkehrs folgendermaßen abgeurteilt wird: „Die Agenten sind jüngere, oft auch bankerotte Kaufleute, vielfach auch etwas zweifelhafte Existenzen, die an anderen Orten den allgemeinen Auftrag haben, für ein Geschäftshaus Kundenschaft zu werben.“ Mit Recht hat diese Erklärung nicht allein in den Kreisen des Agentenstandes, sondern in dem gesammten Handelstande einen Sturm der Entrüstung hervorgerufen. Der Protestversammlung in Berlin sollen in den nächsten Tagen andere im Lande folgen. Im Abgeordnetenhaus soll die Sache zur Sprache gebracht werden, und der preussische Kultusminister soll daraufhin bereits von Professor Schmoller oder der Berliner philosophischen Fakultät einen Bericht eingefordert haben.

Es ist zunächst, so äussert sich die Wochenschrift „Handel und Industrie“ sehr treffend, merkwürdig, dass eine Aeussuerung von einer allerdings durchaus im Vordergrund des modernen wirtschaftspolitischen Lebens stehenden Persönlichkeit wie Professor Schmoller mit einem Male im Handelsstande soviel Staub aufwirbelt, nachdem andere professorale Aeussuerungen, beispielsweise die Professor Adolf Wagners über Industrielle und deren Lebenshaltung, seiner Zeit nur spärlich sich einen Widerhall in der öffentlichen Meinung erwerben konnten. Und doch stehen Aeussuerungen wie die von Professor Schmoller über das Agentenwesen und die von Professor Wagner über die Industriellen auf demselben Boden. Es ist der weltflüchtige Idealismus des deutschen Professors, der aus der einen wie der anderen Aeussuerung spricht. „Geschäfte zu machen“ gilt den Herren geradezu als anrüchlich. Sie schwärmen für eine deutsche Weltpolitik, treten mit auffälliger Geschwindigkeit und Energie für die Vergrößerung der deutschen Flotte ein, sie betonen bei jeder Gelegenheit die Interessen des deutschen Fabrikarbeiters, bedenken aber nicht, dass man Waaren und Fabrikate, die der Arbeiter herstellen soll, vorher oder nachher auch verkaufen muss. Sie kennen nur zwei Gesichtspunkte: den Arbeiter, der in seinen Interessen bei seiner lediglich handarbeit darstellenden Tätigkeit „geschützt“ werden muss, und allgemeine grosse Gesichtspunkte der Weltpolitik, bei denen sie wiederum mehr nach oben als nach unten schielen. Auffallend ist der allgemeine Protest gegen die Aeussuerung Schmollers auch deshalb, weil sie uns gar nicht Original zu sein scheint. In dem „Handwörterbuch der Staatswissenschaften“, Band I, finden wir einen Aufsatz von Professor Dr. Richard Ehrenberg über das Agentenwesen, der, bevor er auf seine Professur berufen wurde, Handelskammersekretär in Altona war. In diesem Aufsatz heisst es wörtlich: „Er (der Agent) bedarf keines Geschäftskapitals, wie denn das Agentengeschäft hauptsächlich von jüngeren Leuten, andererseits freilich auch von manchen schiffbrüchigen Existenzen betrieben wird.“ Wir meinen, „jüngere schiffbrüchige Existenzen“, wie Professor Ehrenberg meint, und „jüngere, etwas zweifelhafte Existenzen“, wie Prof. Schmoller meint, unterscheiden sich nur in der etwas mehr oder weniger urbanen Ausdrucksweise.

Der ganze Streit zeigt wieder einmal, wie sehr es der Handel versteht, seine Interessen anders wahrzunehmen als die Industrie. Es ist kein Geheimnis, dass unsere ganze katholisch-socialistische

Schule vor dem praktischen wirtschaftlichen Verkehr alles Andere eher als Hochachtung empfindet. Die grossen wirtschaftlichen Verbände, wie sie am Rhein, in Westfalen, in Berlin bestehen, gelten ihr lediglich als Interessenvertretungen. Alles, was von denselben und der Industrie ausgeht, wird denunziert als ein Ausfluss egoistischer Sonderinteressen. Der ganze Handel und die ganze Industrie sind ihr lediglich Versuchskaninchen ihrer socialpolitischen Liebhabereien.

Nach dem Handelsgesetzbuch von 1897 ist ein Handelsagent, wer, ohne als Handelsgehilfe angestellt zu sein, für das Handelsgewerbe eines Anderen Geschäfte vermittelt oder im Namen des Anderen abschliesst. Der Agent unterscheidet sich einerseits vom Makler, andererseits vom Commissionär. Die Tätigkeit des Maklers besteht hauptsächlich darin, die Parteien ohne eigenes Risiko zusammenzubringen und dann die Interessen beider Parteien wahrzunehmen. Der Commissionär dagegen contrahirt im eigenen Namen, übernimmt deshalb auch seinem Auftraggeber gegenüber eine bestimmte Verpflichtung über das Delkrede des dritten Contrahenten. Der Agent dagegen ist ein selbstständiger Unternehmer, er trägt das Risiko seines Unternehmens, auch wenn ihm in einzelnen Fällen ein Pauschal-einkommen bewilligt worden ist. Die Einnahme des Agenten besteht daher auch lediglich in seiner Provision, der Prämie über vollzogene Geschäftsabschlüsse. Der moderne Handelsverkehr wäre heute gar nicht mehr ohne das Agentenwesen denkbar. Der Agent ist das zweckdienlichste und gewöhnlich auch das rührigste Mittel zwischen Angebot und Nachfrage. Mit Recht wird auch für unsere Exportindustrie nichts dringender verlangt, als ein ausgebildetes System des Agentenwesens im Auslande. Immer wieder wird in den Consularberichten der deutsche Handel und die deutsche Industrie abgemahnt, direkt mit ausländischen Käufern in Verbindung zu treten. Der Agent ist mithin einer der wichtigsten Faktoren unserer ganzen Uebersee- und Weltpolitik.

Er ist nicht minder zu entbehren bei der Regelung des inländischen Absatzes. Wenn Professoren von „Agenten“ reden, mögen sie vielleicht an diese oder jene Sorte von Agenten denken, die sich Nachmittags oder Nachts in diesem oder jenem grossstädtischen Caféhause zusammenfinden. Dabei ist es allerdings manchmal auch auf unlautere Operationen abgesehen. Grundstücks- und Häuser-Agenten haben in Berlin ihre bestimmten Nachtbörse. Doch das sind lediglich Sumpfgewächse des Grossstadtbetriebes, mit denen die „Wissenschaft“ sich überhaupt nicht abgeben sollte. Der Handelsagent, wie ihn das Handelsgesetzbuch versteht und mit dem allein zu rechnen ist, vollzieht eine volkswirtschaftliche Funktion, die der von Professor Schmoller und Professor Wagner unendlich überlegen ist. Ob Berliner Agenten oder die der Hansastädte oder ausländische Agenten mit der Aeussuerung von Professor Schmoller haben getroffen werden sollen, ist ganz gleichgültig. Die Beleidigung des Standes der Agenten liegt vor, und es wird Sache des preussischen Abgeordnetenhauses sein, den preussischen Kultusminister darüber zu interpellieren, in welchem Masse ein preussischer Professor, der seinen Gehalt nicht zum kleinsten Theil aus den Steuern von Handel und Industrie bezieht, dabei seine Befugnisse überschritten hat.

Die Firma Stamm. Wie die „Post“ bestätigt, wird die Firma Gebr. Stamm Familienbesitz bleiben und demnächst

in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung umgewandelt werden. Der bisherige Director Zilliken wurde zum General-Director und der technische Director Horn zum stellvertretenden General-Director ernannt.

**Kopenhagener 20-Millionen-Anleihe.** In gemeinsamer Sitzung nahm der Bürgerausschuss einen Vorschlag an, den Magistrat zum Abschluss einer 4-procentigen Anleihe von 20 Millionen Kronen mit einem Consortium zu autorisieren, welches aus der Privatbank, der Landmannsbank und der Handelsbank in Kopenhagen, der Firma Hambro & Son in London, der Eskildsbank in Stockholm, den Firmen Hoch & Co. und der Norddeutschen Bank in Hamburg, sowie Gebr. Bethmann und Erlanger & Söhne in Frankfurt a. M. besteht. Die Amortisation soll binnen 50 Jahren beendet sein. Vorläufig sollen jährlich 3 bis 4 pCt. der Totalsumme zur Amortisation verwandt werden.

**Viehmarkt zu Frankfurt a. M., vom 18. März.** Zum Verkaufe standen: 404 Ochsen, 47 Bullen, 779 Kühe und Färsen (Stiere und Rinder), 311 Kälber, 254 Hammel, 87 Schaf-lämmer und 1426 Schweine. Bezahlt wurde für 100 Pfund: Ochsen: a) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwerths bis zu sechs Jahren (Schlachtgewicht) 65-67 Mk., b) junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 60-62 Mk., c) mässig genährte junge, gut genährte ältere 56-58 Mk., Bullen: a) vollfleischige, höchsten Schlachtwerths 53-55 Mk., b) mässig genährte jüngere und gut genährte ältere 49-50 Mk., Kühe und Färsen (Stiere und Rinder): a) vollfleischige, ausgemästete Färsen (Stiere und Rinder) höchsten Schlachtwerths 58-60 Mk., b) vollfleischige ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwerths bis zu sieben Jahren 54-56 Mk., c) ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen (Stiere und Rinder) 42-44 Mk., d) mässig genährte Kühe und Färsen (Stiere und Rinder) 31-32 Mk., e) gering genährte Kühe und Färsen (Stiere und Rinder) 28-30 Mk. Bezahlt wurde für 1 Pfund: Kälber: a) feinste Mast- (Voll-mast) und beste Saugkälber (Schlachtgewicht) 76-78 Pf., (Lebendgewicht) 46-48 Pf., b) mittlere Mast- und gute Saugkälber (Schlachtgewicht) 67-70 Pf., (Lebendgewicht) 40-42 Pf., c) geringe Saugkälber (Schlachtgewicht) 57-60 Pf. Schafe: a) Mastlämmer und jüngere Masthämmer (Schlachtgewicht) 62-64 Pf., b) ältere Masthämmer (Schlachtgewicht) 56-58 Pf., c) mässig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) — Pf. Schweine: a) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/4 Jahren (Schlachtgewicht) 60 Pf., (Lebendgewicht) 47 Pf., b) fleischige (Schlachtgewicht) 58-59 Pf., (Lebendgew.) 46 Pf.

**Fruchtpreise.** mitgeteilt von der Preisnotirungsstelle der Landwirtschaftskammer für den Regierungsbezirk Wiesbaden am Fruchtmarkt zu Frankfurt a. M. Montag, den 18. März, Nachmittags 12 1/2 Uhr. Per 100 Kilogramm gute, marktübige Waare, je nach Qualität, loco Frankfurt a. M.: Weizen, hiesiger 17 Mk. — Pf. bis 17 Mk. 20 Pf., Roggen, hiesiger 14 Mk. 60 Pf. bis 14 Mk. 75 Pf., Gerste, Rind- und Pfälzer 17 Mk. 50 Pf. bis 17 Mk. 75 Pf., Gerste, Wetterauer, 16 Mk. 50 Pf. bis — Mk. — Pf., Hafer, hiesiger (exquisit bis 15 Mk. — Pf. mehr) 18 Mk. 75 Pf. bis 14 Mk. 50 Pf., Raps, hiesiger, 30 Mk. — Pf. bis 31 Mk. — Pf., nomina — Mk. — Pf. bis — Mk. — Pf., Mais 11 Mk. 15 Pf. bis 11 Mk. 25 Pf.

## Stammholz-Versteigerung im Rüsselsheimer Gemeindewald.

Dienstag, den 26. März l. J., von Vormittags 9 1/2 Uhr ab,

werden aus dem hiesigen Gemeindewald in verschiedenen Districten der Forstwarden Rüsselsheim und Walldorf nachstehende Holzsortimente öffentlich meistbietend versteigert:

1. 151 Stück Eichen-Stämme mit zusammen 215,80 cbm Inhalt.
2. 15 „ Kiefern „ „ „ 20,70 „ „
3. 63 „ Birken „ „ „ 17,61 „ „

Zusammenkunft auf dem Neuweg und Dürerbruchschiefe.

Bemerkung wird noch, dass hierunter Eichen-Stämme von 5 bis 8 cbm Inhalt enthalten sind;

3 Kiefern-Stämme können bei der Versteigerung nicht vorgeseigt werden. Nähere Auskunft erteilen die Forstwarden **Avriß** in Rüsselsheim und **Scherer** in Walldorf, sowie die unterzeichnete Behörde. F 48

Rüsselsheim, am 15. März 1901.

Großh. Bürgermeisterei Rüsselsheim.  
Sittmann.

## Möbiliar-Versteigerung.

Wegen Wegzug läßt Frau Anna Wutge, Wwe., am Donnerstag, den 21. März er., Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend und ev. den folgenden Tag in der Villa

6 Blumenstraße 6

nachverzeichnete Möbiliar-Gegenstände, als:

5 vollst. Betten, Waschkommoden und Nachttische mit Marmorplatten, Kuch-, Mahag. und lack. Kleiderschränke, Handtuch- und Kleiderständer, Spiegelapparat, Verticow, Salon-Garnitur mit Blüschbezug, Sophas, Chaiselongues, Spiegel aller Art, 2 Damen-Schreibtische, Kuch.-Büffet, runde, ovale, vieredige, Bauern-, Auszieh- und Nippische, Stühle aller Art, Regulator, Eichen-Vorplatztoilette, Teppiche, Vorlagen, Läufer, Gardinen, Portièren, Silber, Oelgemälde, Gas- und Kerzenlüstres, 1 elektr. Tableau mit 6 Nummern, Marquisen, Kofferkasten, Gartenmöbel, Eis- und Liegebewannnen, Gefinde- und 2 Kinderbetten, Bettzeug, als: Deckbetten, Plümeaux, Kissen, Gulden, Stehlampen, Kohlenkasten, Ofenschirm, Waschgarnituren, Toiletteneimer, Weßzeug, als: Tisch- u. Tafel-Tücher, Servietten, Hand- und Betttücher, Bettbezüge, Bett- und Tischdecken, vollst. Küchens-Einrichtung, als: 2 Küchenschränke, Küchentische und -Stühle, vieles Küchens- und Kochgeschirr, Glas, Porzellan, Herren-Kleider und noch vieles Andere.

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

**Wilh. Helfrich,**  
Auctionator und Taxator,  
Friedrichstraße 47.

## Möbiliar-, Teppich-, Linoleum- und Gardinen-Versteigerung.

Nächsten Donnerstag, den 21. März, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich in meinem Versteigerungslokale

Schwalbacherstraße 27

wegen Umzug und Geschäfts-Aufgabe Folgendes, als:

7 pol. Betten, 4 Spiegelschränke, Waschtolletten, Waschkommoden u. Nachttische, 1 Kameltaschen-Garnitur, 3 Verticows, 1 Divan mit Humpenbrett, Kommoden u. Console, pol. u. lack. Kleiderschränke, 1 Küchenschrant, Pfeiler- u. Sophaspiegel, 1 Badewanne, 1 Nähmaschine, 2 Dbd. Stühle, 1 Herrn- und Damen-Rad, 1 Schaukelsessel, einzelne Matrassen, Deckbetten und Kissen, 300 Mtr. Brüsseler Teppiche in Rollenwaaren, 200 Mtr. Läufer u. 100 Mtr. Linoleum, Bett- u. Linoleum-Vorlagen, 50 Fenster Gardinen, Gallerien und verschiedene Haushaltungs-Gegenstände öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

**Ludwig Hess, Auctionator u. Taxator.**

NB. Mache besonders die Herren Hotel- und Pensions-Inhaber auf die Teppiche, Linoleum und Gardinen aufmerksam. D. D.

## Wiesbadener Frauen-Verein.

Die Mitglieder des Wiesbadener Frauenvereins werden auf Freitag, 22. d., Nachmittags 4 Uhr, zu einer Versammlung in dem Bankgeschäftslokale Wilhelmstraße 32 hiermit eingeladen. F 206

Tagesordnung: Vorlage der abgeänderten Satzungen.

Die Vorsitzende.

**Freifrau Theodore von Knoop.**

**Der Frauen und Mädchen grösste Freude** ist bei der Wäsche „Naumannia-Soife“ benutzen zu können, denn sie ist so neutral und zart für die Haut, dass sie niemals die Hände aufweicht, wie es bei minderwertigen Seifen u. Waschzusätzen meist vorkommt. Für weisse und bunte Wäsche u. zum Putzen ist also „Naumannia-Soife“ zu 12 Pf. p. St. besonders empfehlenswert: Billig u. gut! F 48

Sehtannen mit Lederbodenballen 1/2-2 Mtr. hoch, werden geliefert. N. im Tagbl.-Berl. 3968

**Großer Vortheil für seine Detail-Geschäfte.** Bei Zusendung von besseren Garnen werden von leistungsfähiger Strickerei Damenröcke vollständig wie von Hand gefrickt und in elegantester Façon, s. Verlaufe fertig, billig fabricirt. Gest. Offerten erbeten unter Chiffre **S. 1226** an **Hansenstein & Vogler A.-G.,** Stuttgart. F 46



**Fahrräder** und sämtliche Zubehörsartikel liefert billig **Hans Crome, Emden,** Vertreter gef. Katalog gratis.



# J. Bacharach.



In reicher Auswahl empfehle:

## Frühjahrs - Jackets, Paletots, Jackenkleider.

Eigene Façons.

## Preiswürdige garnirte Promenadenkleider.

Besonders preiswerth: Gutsitzendes Homespun-Jackenkleid 24 Mk. in allen Farben und Grössen.

## Moderne Wollstoffe

in jeder Preislage.

Aparte Blousenstoffe. — Elegante schwarze Stoffe. — Pariser Neuheiten.

# J. Bacharach,

4. Webergasse 4.

### Die Berliner Börsen-Zeitung

46ster Jahrgang.

Ist allen denen zu empfehlen, welche auf finanziellem sowohl wie auf politischem Gebiet zuverlässig und schnell unterrichtet sein wollen.

Die Zeitung erscheint, wie seit 45 Jahren, zweimal täglich und zwölfmal in der Woche. Die **Abend-Ausgabe** mit **grossen Courszetteln** ist vornehmlich den Angelegenheiten der **Börse**, des **Geldmarktes**, des **Warenhandels** und der **Industrie** gewidmet, verzeichnet aber auch Alles, was der Tag an Ereignissen von politischer Wichtigkeit bringt.

Die **Morgen-Ausgabe** giebt, in Anlehnung an die Grundsätze der nationalliberalen Partei Auskunft über alle Vorgänge der **inneren** und **äusseren Politik**, bespricht in sachgemässen Leitartikeln alle Fragen von Bedeutung, namentlich die parlamentarischen, enthält ferner geschriebene Referate über **Theater, Musik, Literatur, bildende Kunst** etc.; in ihren „**Neuesten Handels-Nachrichten**“ stellt die Morgen-Ausgabe alle Course der auswärtigen Mittags- und Abend-Börsen, die neuesten Marktberichte aus allen Branchen und die neuesten Mittheilungen vom kommerziellen Gebiet zusammen.

Die „**Berliner Börsen-Zeitung**“ bringt in ihren beiden Ausgaben zahlreiche **Privat-Depeschen**, sie liefert in jeder Woche eine **Verloosungs- und Restanten-Tabelle**, ferner nach Bedarf den **Courszettel-Commentar**, sowie die **Ziehungslisten der Preussischen Klassenlotterie** (sofort nach der Ziehung).

Für die **Textil-Industrie** bringt die Zeitung täglich Berichte von den Deutschen Märkten (**Oberschlesischer, Rheinisch-Westfälischer, Mitteldeutscher, Saarbrückener, Berliner Metall-Bericht, Montan- und Industrie-Markt der Börse**), von Glasgow, Middlesbro', London (**allgemeiner Metallmarkt; Special-Depesche über Kupfer etc.**), Liverpool, Amsterdam (**Zinn, Zink, Kupfer etc.**), New-York u. A. M.

Für die **Montan-Industrie** bringt die Zeitung täglich Berichte von den deutschen Märkten (**Oberschlesischer, Rheinisch-Westfälischer, Mitteldeutscher, Saarbrückener, Berliner Metall-Bericht, Montan- und Industrie-Markt der Börse**), von Glasgow, Middlesbro', London (**allgemeiner Metallmarkt; Special-Depesche über Kupfer etc.**), Liverpool, Amsterdam (**Zinn, Zink, Kupfer etc.**), New-York u. A. M.

Die **Notirungen von der New-Yorker und Chiagoer Börse** bringt die **Berliner Börsen-Zeitung** stets schon in der nächsten Morgen-Nummer. Das seit dem 1. Oktober u. p. als Gratisbeilage in 7. Ausgabe erscheinende

„**Deutsche Banquier-Buch**“

wird im nächsten Quartal in unveränderter Weise fortgesetzt.

**Finanzielle Bekanntmachungen** erhalten durch die „Berliner Börsen-Zeitung“ die weiteste Verbreitung in geschäftlichen Kreisen. **Inserate jeder anderen Art** werden durch dieselbe einem Leserkreis zugeführt, der sich durch Kaufkraft und Kauflust auszeichnet.

„**Berliner Börsen-Zeitung**“,

Berlin W., Kronenstrasse 37.

### Faust's Verdammung.

Heute Mittwoch 8 1/2 Uhr Männerchor Friedrichstr. 25.

Morgen Donnerstag 8 1/2 Uhr Gesamtprobe mit Orchester

Dotzheimerstr. 24.

Franz Hannstädt.

### Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Samstag, den 23. März cr., Abends 8 Uhr:

### Herren - Abend,

verbunden mit musikalischen und deklamatorischen Vorträgen.

Gemeinschaftliches Abendessen das Gedeck Mk. 2.50.

Es werden 3 Sorten Festweine, die Flasche zu Mk. 1.50 verabreicht.

Theilnehmerkarten sind bis **spätestens Samstag Mittag 12 Uhr** bei dem Wirthschafter zu lösen, nachher werden Karten nicht mehr ausgegeben. F 371

Der Vorstand.

### Auf vielfachen Wunsch

werden die

## Saß- und Glaschen-Weinproben

der zu versteigernden Weine des Herrn **Rudolf Herber**

### Donnerstag, den 21. März,

von 2-4 Uhr, in den Geschäftsräumen des Versteigerers, **Nicolasstraße 28**, nochmals aufgestellt.

4250

### Restauration „Zur Kronenburg“.

Heute Mittwoch, 20. März:

### Große Mehlsuppe.

Morgens: Weißfleisch mit Kraut, Bratwürste, Schweinepfeffer. Es ladet freundlichst ein **Wm. Pasqual.**



Bügelstraße, geländebere, z. h. Deleuzstr. 30.

### Restaurant „Zur Hopfenblüthe,“

7. Adnerstr. 7.

Heute Mittwoch Abend: Mehlsuppe. Morgens v. 10 Uhr ab: Weißfleisch, Bratwürst mit Kraut, wozu freil. einladet **H. Walter.**



Umzug h. h. s. verl.: Kinder-Schreibpult, Turngeräte und Schaufel, Plättchen, Bett und Doppelleiter Rheinstraße 78, Part.

# F. Decker, Schneider, Webergasse 2.

## Grosser Räumungs-Ausverkauf.

Um das allzugrosse Lager zu reduzieren, werden von heute ab:

1	Sortiment	Engl. Anzüge	à Mk. 75.—
1	do.	do. do.	à Mk. 80.—
1	do.	do. do.	à Mk. 85.—
1	do.	Engl. Beinkleider	à Mk. 20.—
1	do.	do. do.	à Mk. 25.—

nach Maass netto Casse geliefert.

Sämmtliche Stoffe im Ausschnitt, sowie vorhandene Reste werden enorm billig abgegeben.

4253

Jeder Käufer staunt über unsere aussergewöhnlich billigen Preise in fertigen

### Herrn-Kleidern.

Sie finden auf unserem Lager:  
 Confirmanten-Anzüge der Anzug 9.50, 12, 14, 16 u. 18 Mk.  
 Herren-Anzüge zu 9, 12, 15, 20, 25 u. 30 Mk.  
 Jünglings-Anzüge zu 6, 8, 9, 10 u. 12 Mk.  
 Knaben-Anzüge, 7-12, zu 4, 6, 7 u. 8 Mk.  
 Kinder-Anzüge, 1-7, zu 2.50, 3.50, 4, 5 u. 6 Mk.  
 Herren-Hosen (Tuch) zu 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 u. 10 Mk.  
 Wurschen-Hosen von 1.80 Mk. an.  
 Knaben-Hosen von 1 Mk. an.  
 Reiter- u. Dieners-Hosen zu 5, 6, 7 u. 8 Mk.  
 Hosen u. Westen! Einzelne Saccos.  
 Arbeiter-Hosen zu 1.90, 2.50, 3 u. 3.50 Mk.

### Alle Berufskleider

zu sehr niedrigen Preisen:  
 Schlosser- u. Maschinen-Anzüge in blau Leinen von 2.80 Mk. an.  
 Conditor-Jacken, Friseur-Blousen, Metzger-Jacken, Maler-Mittel, Heinden, Kragen, Manschetten, Cravatten, Socken, Schirme u.  
 Zu jedem Anzug geben wir eine elegante Cravatte gratis! 4227

Guggenheim & Marx, 14. Marktstraße 14, am Schloßplatz in Wiesbaden.

Gallerien, Rosetten, Portièren etc.

billigst bei Fr. Kappler, Michelsberg 30. Telephon 2297.

### Eine Parthie Schuhwaaren

(gut erhaltene Waare)  
 für welche ein grösseres Geschäft keine Kundenschaft hat,  
 wird billig abgegeben.  
 Reflectanten belieben sich unter Nr. 258 an den Tagbl.-Verlag zu wenden. 4209

Gebrüder Schauss, Kettenbach, Holzschneiderei und Zimmergeschäft, empfehlen sich in Lieferungen von Bauholz, Bohlen, Latten, Uebernahme v. Zimmerarbeiten und Geländern (Naturtellen).

## Kaiser-Borax

für Toilette und Haushalt

Das natürlichste, mildeste und gesündeste Verschönerungsmittel für die Haut, dient zugleich im Haushalt für die verschiedensten Reinigungszwecke und ist ein vielfach bewährtes Hausmittel. Vorsticht beim Einkauf! Nur echt in roten Cartons zu 10, 20 u. 50 Pfg. mit ausführlicher Anleitung. Niemals löse! Specialität der Firma Heinrich Mack in Ulm a. D.

# Seiden-Bazar S. Mathias,

## 36. Langgasse 36.

Die noch vorrätigen



# Reste

bleiben diese Tage ausgelegt

und werden

um vollständig zu räumen

bis zum Umzug

zu nochmals reducirten Preisen ausverkauft.

4258

### Statt jeder besonderen Anzeige.

Dem p. Publikum zur Kenntniss, dass sämmtliche Frühjahrs-Neuheiten eingetroffen sind und von Mittwoch, den 20. März er., zur Ausstellung gelangen.

Die Reichhaltigkeit dieser Ausstellung von Original-Modellhüten und Hut-fournituren, Blousen, Jupons, Costümröcken, Chiffon-Boas dürfte das Interesse eines Jeden erregen und ist die Besichtigung derselben ohne Kaufzwang gern gestattet.

Neu aufgenommen

## Damen-Sonnenschirme und Entoutcas.

# Hugo Aschner,

Putz- und Modewaarenhaus, Wilhelmstrasse 34.

4284

# Uhren Ketten

**Sonnenberg. Bekanntmachung.**  
 Samstag, den 23. März 1. J.,  
 Abends 6 Uhr, werden auf freiwilliges Ansehen 9 in hiesiger und 2 in Wiesbadener Gemarkung, District „Sonnenberg“ belegene, den Erben Jakob Reinhard Wintermeyer hier gehörende Acker und Wiesen, zusammen 35,530 M. taxirt, auf dem Gemeinbezirk zu Sonnenberg versteigert. Die meisten Parzellen liegen an bestehenden Bauaufsichtlinien und sind Speculationsobjecte.  
 Sonnenberg, 18. März 1901. P290  
 Der Ortsgerechtigter-Vorsteher:  
 Schmidt.

125000 Mark Baargeld als ersten Treffer und eine vierstännige Equipage für nur 5 Mark bieten die demnachstigen Verlosungen. Die Färbung der Gelbblattere zur Erhaltung des Siebengebirges findet bereits den 28. März und folgende Tage zu Köln am Rhein öffentlich statt. Siebengebirgsloose: 1 Ganzes 4 Mark, 1 Halbes 2 Mark und Marienburger Loose à 1 Mark sind durch das General-Debit Lud. Müller & Co., Bankgeschäft in Berlin, Dreifische 5, sowie hier durch die bekannten Verkaufsstellen zu beziehen. Ein Prospekt über diese Verlosungen liegt der heutigen Nummer bei. F 48

**Hier Platz zu gewinnen,**  
 geben wir billig ab: 3 St. Sprungrahmen, uniroth, 1 1/2-Schlaf; 1 elegante Eisenbettstelle; mehrere sehr solide lackirte Holzbettstellen, 1 1/2 u. 2-Schlaf; 5 St. 8-theil. Segrasmatragen, 1 1/2 u. 2-Schlaf; eing. Kopfteile; gepolste u. gemöbl. Strohsäcke; Deckbetten, gut gefüllt, uniroth u. gekreist, 10 u. 9.; Federkissen M. 1.50; Steppdecken, Bett-Goltern, Bettlücken, Plüschfedern; Bettbezug u. 2 Kissen, 2-Schlaf, fertig genäht, la. Seil-Gattin, zu 3.75.  
**Guggenheim & Marx,**  
 14. Marktstraße 14. 4226

Die spanische Handiran verwenden:



der Suppen, Saucen, Gemüse, Salate u. s. w., ebenso Maggi's Gemüse und Kräftsuppen und Maggi's Bouillon-Kapseln. 4187  
 Frisch eingetroffen bei  
**J. Jäger's Wwe.,** Hellmündstr. 38.

**Gemüse- und Früchte-Konservern.**  
 Junge Erbsen pro 2-Pfd-Dose 45 Pf. b. 1.20 M. J. Schneidebohnen p. 2-Pfd.-D. 35 Pf. b. 0.50 M. Carotten, Bredbohnen, Sparg. 2-Pfd.-D. 0.90 M. Kirschen, Erdbeeren, Mirabellen 2-Pfd.-D. 1.00 M.  
**J. Schaab,** Grabenstraße 3. 4239  
 4 Pf. Orangen St. 6, 8 u. 10 Pf., im Dgd. bill.

**Speise-Kartoffeln,**  
 prima mag. booum, Frührofa (Santkartoffeln), Wänschen, gelbe englische, liefert centnerweise frei Haus  
**Otto Unkelbach,** Tel. 852,  
 Schwabacherstraße 71.

## Immobilien

**Immobilien zu verkaufen.**  
**Bierstadter Höhe 3**  
 Villa, für 1 oder 2 Fam. einger., zu verkaufen oder zu vermieten. Stallung kann sof. erbaut werden und ist genehmigt. Näb. daselbst oder Schützenstraße 10. 1592

**Kapellenstr. 70**  
 Villa mit 8 Zimmern und 4 ausgebauten Mansarden, geräumig, zum Teil unterkellertem Souterrain, sowie grossem Zier- und Obst-Garten zu verkaufen. 183  
**J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.**

**Prachtvolles Haus (Morikstr.)**  
 ist preiswürdig zu verkaufen. Offerten zu richten unter **F. N. 261** an den Tagbl.-Verlag.  
**Großes Haus,** mit 11 Zimmern und größerem Bauplatz, an zwei Straßen gelegen, in hundertjähriger guter Ödenlage, unter günstigen Verhältnissen preiswerth zu verkaufen. Näb. durch den Tagbl.-Verl. 1768

**zu Confirmations-Gechenken**  
 empfiehlt in reichster Auswahl  
**Chr. Nöll,**  
 Uhrmacher,  
 Hotel Adler, Langgasse 32.  
 Uhrketten,  
 ältere Muster, 4249  
 zu bedeutend ermäßigten Preisen.

**Eine Villa** mit 18 Zim., schönem Garten, in bester Lage Wiesbadens, zu verk. Näb. Frankfurterstr. 12.

**Etagenvilla**  
 mit 3 Wohnungen für 85,000 Mk. zu verk.  
**J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28. 3489**

**Die sehr comfortable Villa**  
**Felix, Kapellenstr. 59,** ist freihändig zu verkaufen. Preis 160,000 M. Besichtigung durch den dort wohnenden Verwalter. Näheres durch den Befiger **Oswald Tschacher** auf Clarenhof Garten, Post Rüders, Schl. 3281

**Villa Möhringstraße 3**  
 ist zu verkaufen. Näheres bei dem Testamentsvollstrecker Justizrath **F. Ebel,** Friedrichstraße 21. F281

**Villa, Victoriastr., 12 J., Centr.-Geis., elektr. L., Gart., gleich bezugsbar, zu verkaufen.**  
**J. Dollhopf, Adelheidsstraße 39, 1-4 Uhr.**  
 Schönes Etagenh., f. Rega.-Gesch. einger., Neub. Biemarckring, Laden, Stallung, zu verkaufen.  
**J. Dollhopf, Adelheidsstraße 39, 1-4 Uhr.**

**Zweifamilienvilla**  
 modern, auch zum Alleinwohnen geeignet, mit 6 Zimmern in jeder Etage und 6 schönen Mansarden, sowie 3 Zimmern im Souterrain etc., zu verk. 3747  
**J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.**

**Für Vereine, religiöse Gesellschaften** etc. ist ein in feinsten Lage der inneren Stadt belegenes Besitztum mit großem u. kleinem Saal, einer größeren Anzahl Wohnräumen und einem Laden, für 150,000 M. zu verkaufen. Auch für gewerbliche Zwecke ist das Anwesen, weil in bester Geschäftslage befindlich, geeignet. Offerten zu richten unter **N. N. 280** an den Tagbl.-Verl.  
 Ein schönes modernes Land- u. Etagenhaus (Gehaus) an 2 vordrehbaren Straßen) in guter, feiner, handreicher u. außerordentl. bequemer Lage (beste Landhausl. Wiesb.), 3-stöck. mit Gart. 7 J., die 2 übrigen St. jedes Mal 6 J. u. alles Zubehör, einer schönen Frontspitze mit noch 2 groß. geraden J. (Fremdenz.) etc., Familienverb. h. aus erster Hand vom Erb. preisw. zu verk. - Für einen Arzt sehr passend u. günstig gelegen, auch für Fremdenpension geeignet. - Gef. Off. u. **N. N. 286 a. d. Tagbl.-Verl.** 4265

**Haus mit ff. Restaurant in Viebrich** sof. zu verk. Offerten unter **F. N. 22** postl. Viebrich.  
**Schönes Haus,** Neub. mit Laden, 4 J. Wohn., Miethe 7500 M., f. 128,000 a. erster Hand zu v. **J. Dollhopf, Adelheidsstr. 39, 1-4 Uhr.**

In der Nähe des Kurhauses  
**Villa mit 10 Zimmern**  
 zu verkaufen. Elektrische Lichtanlage im ganzen Hause. Stallung für 2 Pferde, Remise für 2 Wagen. 4271  
**J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.**

**Villa mit schönem Garten, schönste Lage (Blumenstr.),** Weg. h. zu verk. durch **4252 J. Imand, Luisenplatz 1, 1.**

**Arrend. Gut (Weingut) a. Rhein,** über 300 Morgen mit 120 Morgen arrend. nachw. einträgl. Nebenbau, sowie Spargel- u. Obstzucht, soll wegen des in der Ferne wohn. u. sonst zu viel in Anspruch genomm. Befigers, bebaut. unter der sachmänn. Lage mit 30,000 M. verk. werden durch **4254 J. Imand, Luisenplatz 1, 1.**

**Wein mit mechanischer Goldbearbeitung verbundenes Hobelwerk** nebst Wohnhaus u. Stallung bin ich Willens zu verkaufen.  
**Joh. Jac. Drexel, Viebrich a. Rh.**

**Bau-Bläke,** Solmsstr., 112 Ruth. Auskunst im Bureau, Wilhelmstraße 54. 1767

**Villenbaupläze** verchied. Größe, an fert. Straße, zu verkaufen. Näb. Walfmühlstr. 19, 1 r. 1761

**Schöner Bauplatz** im Westend Straße zu verkaufen. Näb. i. Tagbl.-Verl. 8855

**Villen-Baupläze** 30 Ruthen, an der Viebrichstraße gelegen, zu verkaufen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 4238

**Villenbaugrundstück**  
 schönster Lage, nahe der Walfmühlstr., Galtstelle der elektr. Bahn, ca. 90 Ruthen groß, ist zu 570 M. pro Ruthe zu verk. Für 1 oder 2 Villen passend. Off. unter **F. N. 260** an den Tagbl.-Verlag zu richten.  
**Vorzügl. Bauplatz** sehr preiswerth unter leichten Bedingungen sofort zu verk. Näb. bei **H. Schröder, Walluferstraße 2, 8.** 4261

## Immobilien zu kaufen gesucht. Kauf.

**Zu kaufen gesucht eine mittelgroße Villa** in gesunder bequemer und schön Lage Wiesbadens. Comfortabler Bau und große Räume erwünscht, desgleichen kleiner Garten oder großer Hofraum. Angebote mit Preisangabe unter **J. N. 273** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 4246  
 Haus Adelheids-, Rhein-, Nicolastraße, Adolphsallee, A.-Fr.-Ring zu kaufen gef. Off. u. Br. u. Niedertrag mit **E. N. 289** Tagbl.-Verlag.  
 Villa, Kerobal, zu kaufen gesucht. Offerten mit **F. N. 270** an den Tagbl.-Verlag.

## Capitalien zu verziehen.

Für gute Hypotheken, Restkaufgelder, Forderungen habe stets Käufer. **Censal Meyer Sulzberger, Bahnhofstraße 16.** Telefon 524. Sprech. v. 3-5 Nm. 1765

**Hypotheken-Capital**  
 zur ersten Stelle in jeder Höhe auszuliehen.  
**Carl Gitz, Zimmermannstr. 1.**  
**15- bis 20,000 M.**  
 sind Anfang April auf 1. Hypothek anzulegen. Offerten u. **W. N. 283** an d. Tagbl.-Verlag. 15-20,000 M. auf gute 1. Hypoth. auszul. Off. u. **E. N. 283** an den Tagbl.-Verl. 4263

Ein guter Restkaufschilling von 10 bis 26,000 M. wird zu übernehmen gesucht. Off. u. **A. O. 287** Tagbl.-Verl. 4264

**40-50,000 M.**  
 auf 1. Hypothek bis 60% der Lage auszul. Offerten unter **S. N. 281** an den Tagbl.-Verlag zu richten.

## Capitalien zu leihen gesucht.

Ein pr. Restkaufschilling von 20,000 M., verzinst. zu 5%, fünf Jahre laufend, u. auf einem vorzügl. rent. Rentenbause in besserer Lage liehend, Besitzer des Hauses sehr vermög., wird mit gutem Nachlag u. Haftb. zu cediren gef. Gef. Off. u. **V. N. 284** an d. Tagbl.-Verl. 4262

Auf ein Object in der Nähe des Theaters suche nach 55% der feldgerichtlichen Taxo circa **20,000 Mark.** **J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28. 3487**

Ein prima Restkaufschilling von 6000 M., auf einem guten Geschäftshause in bester centraler Lage liehend, mit 5% verzinst. u. noch 4 J. laufend, wird mit Haftb. u. Nachlag von vermög. Ranne zu cediren gefucht. Gef. Off. u. **W. N. 285 a. d. Tagbl.-Verl.** 4266

## Immobilien

**Def. Erklärung.**  
 Die mir aus dritter Hand mitgetheilte Mittheilung gegen die **Fr. O. Müller** aus Dohheim bezügliche ich als unwahr.  
 Fran **H. Sahl.**

**Stottern,** 1926  
 Stottern u. sonstige Sprachfehler können dauernd beseitigt werden. **Unmittelbar berücksichtigt. Institut Seybata, Wiesbaden, Karlstraße 57.**

**Specialarzt,**  
 welcher in Wiesbaden eine Kuranstalt zu errichten beabsichtigt, ist Gelegenheit geboten, eine hierzu vorzüglich geeignete große Villa in feinsten Kurlage, frei gelegen, mit Central-Heizung, electr. Licht etc. versehen, preiswürdig zu erwerben. Off. von nur Selbstreflectanten werden berücksichtigt und sind sub **H. E. 90** an den Tagbl.-Verlag zu senden. 3775

Ein kleines Epererei- oder sonst gangbares Geschäft wird von strebl. verheirathetem Mann zu übernehmen oder kaufen gesucht. Offert. unter **H. N. 244** an den Tagbl.-Verl.

**Haupt-Agentur.**  
 Bestbekannte eingeführte deutsche Lebensversicherung will ihre Haupt-Agentur für Wiesbaden u. Umgebung unter günstigen Bedingungen neu besetzen und bittet geeignete Bewerber Off. sub **A. N. 265** an den Tagbl.-Verlag einzureichen. 4224

Feine junge Wwe. wünscht Filiale zu leiten, gleichviel w. Branche. Angeb. erb. u. **G. L. 57** hauptpostl. Wiesbaden.

Zwei junge geb. katolische Damen (Geschwister a. g. Fam.) wünschen eine Filiale zu übernehmen. Gef. Off. u. **N. N. 10** hauptpostlagernd.

**Büffetdame,** hübsch, Erchein. (cautionsfähig), kann sof. von Kurfremden beauf. ff. Weinstunden m. Cafézimmer f. eigene Rechn. übernehm. Lokal-miethe frei. Offerten unter **T. 202** hauptpostl.

**Geldsuchende**  
 erhalten sofort geeignete Angebote von **Albert Schindler, Berlin SW. 48.** Wilhelmstraße 134.

**200 Mark** auf sechs Monate gegen Accept-Verpfdg. d. Leb.-Verl. 8% Zinsen, gef. Off. u. **F. N. 257** an den Tagbl.-Verlag.

## Darlehen

von 100 Mark aufwärts zu constanten Bedingungen, sowie Hypothekengelder in jeder Höhe. Anfragen mit adreßirtem und frankirtem Couvert zur Rückantwort an **H. Bittner & Co., Hannover.**

**Junger Mann** sucht sofort 100 M. gegen gute Sicherheit auf kurze Zeit zu leihen. Off. unter **F. N. 279** an den Tagbl.-Verlag.

Gut erhalt. Möbel für Wohn- u. Schlafz. mit 2 Betten auf 1. Et. zu mieteln gef. Näb. u. **L. Z. 50** postlagernd Berliner Hof.

**Zwei Viertel 1. Rauggallerie,** Abonnement D., Vorderplätz, bis 1. Mai abzugeben **Reberstraße 19.**

Grabenstraße 10 erhalten junge Leute **Mittags- und Abendessen.** 3202

## Für Vereine!

**Vereinsfähigen** ist noch an zwei Abenden in der Woche frei.  
**W. Frohn,**  
 Restauration Rodensteiner,  
 Hellmündstraße.

Alle Tapezierarbeiten bel. in u. auß. d. G. billigt **H. Moders,** Zimmermannstr. 8. Stb. 1.

**Tänzer- und Anstreicherarbeiten** aller Art bel. auf u. bill. **Schmitt,** Karlsruh. 34. St. 2

**Poliren,** Wägen, Reparatur, Renanirt. aller Schreinerarb. 1928  
**Karb. Dohbrückerstr. 13 u. Bleichstr. 27.**

## Häuser u. Villen

werden gut u. billig von außen gereinigt von dem **Wiesbadener 3091**  
**Stad- und Häuser-Reinigungs-Institut**  
**Th. Hornstadt, Welltrichstr. 21.**

**Zum Anfertigen v. Damen-Mänteln, Jackets, Schneider-Modern, Umhängen,** sowie Modernisirungen empfiehlt sich unter Garantie **J. Sieber, Friedrichstraße 14. 3362**

Best. Schneider empfiehlt sich g. Anfertigen v. Damen- u. Kinder-Garderoben. Schwabacherstr. 10. Daselbst kann ein Mädchen das Kleidermachen erl.

**Wäsche** g. Waschtügel u. Netz ang. Steingasse 29, Stb. 3 r.

**E. Büglerin** f. K. Konstantinstraße 12, 2. L.  
 Eine Büglerin sucht R. in und außer dem Hause. **Stellenstraße 16, Stb. 2 St.**

Best. Bügl. f. Privat. **Kömerb. 36, Stb. 3 r.**

**Handschuhe** m. gewaschen u. gefärbt b. Handwäschm. 1928  
**Giov. Scappini, Wiedelsberg 2.**

Gardinen-Wäsche u. Spannetz. **H. 80 Pf., gep. 40 u. 50 Pf., w. auf bel. **Reoser, 18, Stb. 2.****

Für Wasche, Manicure, Pedicure, Näher- angenschneiden, auch außer d. Hause, empfiehlt sich **Helene Krauch, Roonstraße 15, Stb. 1 St.**

Die Pyrologin der Stirne, Augen und Hand deutet **V. Busso** aus **Mairo** (Egypten). Nur kurze Zeit hier, Naal-gasse 24/26, 1. Sprechstunden von 10 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Abends.

## Familien-Ankündigungen

**Todes-Anzeige.**  
 Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, dass unser Hebes Kind,

**Franziska,**  
 heute Mittag nach längerem, schwerem Leiden im Alter von 4 Jahren sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:  
**Familie Franz Mulot.**  
 Wiesbaden, den 18. März 1901.

Die Beerdigung findet Donnerstags Mittag um 3 Uhr vom Sterbehause, Bertramstraße 10, aus statt.

## Dankagung.

Für die uns bei dem so plötzlichen Hinscheiden unserer innigstgeliebten einzigen Tochter, Nichte und Cousine,  
**Elisabeth Karb,**  
 bewiesene herzlichste Theilnahme und für die so reichlichen Franz- und Blumenpenden, sowie die so trostreichen Worte des Herrn **Warner Messemeyer** am Grabe der Dahingeschiedenen, sagen wir Allen unseren tiefgefühltesten Dank.  
 Für die tieftrauernden Hinterbliebenen  
 Die Eltern:  
**Heinrich und Mina Karb.**

# 3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 133. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 20. März.

49. Jahrgang. 1901.

## Verkäufe

**Kleine besetzte Fremden-Pension** in Kur-  
lage zu verkaufen. Offerten unter **V. L. 289**  
an den Tagbl.-Verl.

**Spengler- u. Installationsgeschäft**  
in guter Lage zu verkaufen, eventl. Laden allein  
oder mit Wohnung zu vermieten. Offerten unter  
**A. V. 969** an den Tagbl.-Verlag. 4268

Ein schönes **Waldschiff**, 7 Jahre alt, Ab-  
theilung b. 3. vert. An ertr. i. Tagbl.-Verl. 4086

**Eine edle englische Stute**,  
9 Jahre alt, gesund, gut geritten, militärfrömm,  
passend für jedes Gewicht, Bingerstraße 2, nahe  
der Parkstraße, preiswerth zu verkaufen. 3876

Ein Paar **ungarische Fuder** mit Pedigree,  
schwarz, Schmelz, 1,82 groß, 5 Jahre alt, sicher  
gefahren, Rehen zum Verkauf. Näb.

**W. H. M. Oberländer, Villa Knosp.**

**Junge schwarze russische Fuchshunde**  
zu verkaufen Bismarckstraße 1, Part. 3967

**Schottischer Schäferhund (Rüde)**  
nur in gute Hände zu  
verkaufen Moritzstraße 27, 2.

Ein **wachsender Schweighund** zu verkaufen  
Bismarckstraße 21, Part.

**Kanarienvogel, g. Schl., 4. v. Karstr. 28, Nr. 11.**

**Kanarienvogel, g. Schl., 4. v. Karstr. 28, Nr. 11.**

**Kanarienvogel, g. Schl., 4. v. Karstr. 28, Nr. 11.**

**Kanarienvogel, g. Schl., 4. v. Karstr. 28, Nr. 11.**

**Kanarienvogel, g. Schl., 4. v. Karstr. 28, Nr. 11.**

**Kanarienvogel, g. Schl., 4. v. Karstr. 28, Nr. 11.**

**Kanarienvogel, g. Schl., 4. v. Karstr. 28, Nr. 11.**

**Kanarienvogel, g. Schl., 4. v. Karstr. 28, Nr. 11.**

**Kanarienvogel, g. Schl., 4. v. Karstr. 28, Nr. 11.**

**Kanarienvogel, g. Schl., 4. v. Karstr. 28, Nr. 11.**

**Kanarienvogel, g. Schl., 4. v. Karstr. 28, Nr. 11.**

**Kanarienvogel, g. Schl., 4. v. Karstr. 28, Nr. 11.**

**Kanarienvogel, g. Schl., 4. v. Karstr. 28, Nr. 11.**

**Kanarienvogel, g. Schl., 4. v. Karstr. 28, Nr. 11.**

**Kanarienvogel, g. Schl., 4. v. Karstr. 28, Nr. 11.**

**Kanarienvogel, g. Schl., 4. v. Karstr. 28, Nr. 11.**

**Kanarienvogel, g. Schl., 4. v. Karstr. 28, Nr. 11.**

**Kanarienvogel, g. Schl., 4. v. Karstr. 28, Nr. 11.**

**Kanarienvogel, g. Schl., 4. v. Karstr. 28, Nr. 11.**

**Kanarienvogel, g. Schl., 4. v. Karstr. 28, Nr. 11.**

**Kanarienvogel, g. Schl., 4. v. Karstr. 28, Nr. 11.**

**Kanarienvogel, g. Schl., 4. v. Karstr. 28, Nr. 11.**

**Kanarienvogel, g. Schl., 4. v. Karstr. 28, Nr. 11.**

**Kanarienvogel, g. Schl., 4. v. Karstr. 28, Nr. 11.**

**Kanarienvogel, g. Schl., 4. v. Karstr. 28, Nr. 11.**

**Kanarienvogel, g. Schl., 4. v. Karstr. 28, Nr. 11.**

**Kanarienvogel, g. Schl., 4. v. Karstr. 28, Nr. 11.**

**Kanarienvogel, g. Schl., 4. v. Karstr. 28, Nr. 11.**

**Kanarienvogel, g. Schl., 4. v. Karstr. 28, Nr. 11.**

**Kanarienvogel, g. Schl., 4. v. Karstr. 28, Nr. 11.**

**Kanarienvogel, g. Schl., 4. v. Karstr. 28, Nr. 11.**

**Kanarienvogel, g. Schl., 4. v. Karstr. 28, Nr. 11.**

**Kanarienvogel, g. Schl., 4. v. Karstr. 28, Nr. 11.**

**Kanarienvogel, g. Schl., 4. v. Karstr. 28, Nr. 11.**

**Kanarienvogel, g. Schl., 4. v. Karstr. 28, Nr. 11.**

**Kanarienvogel, g. Schl., 4. v. Karstr. 28, Nr. 11.**

**Kanarienvogel, g. Schl., 4. v. Karstr. 28, Nr. 11.**

**Kanarienvogel, g. Schl., 4. v. Karstr. 28, Nr. 11.**

**Kanarienvogel, g. Schl., 4. v. Karstr. 28, Nr. 11.**

**Kanarienvogel, g. Schl., 4. v. Karstr. 28, Nr. 11.**

**Kanarienvogel, g. Schl., 4. v. Karstr. 28, Nr. 11.**

**Kanarienvogel, g. Schl., 4. v. Karstr. 28, Nr. 11.**

**Kanarienvogel, g. Schl., 4. v. Karstr. 28, Nr. 11.**

**Kanarienvogel, g. Schl., 4. v. Karstr. 28, Nr. 11.**

**Kanarienvogel, g. Schl., 4. v. Karstr. 28, Nr. 11.**

**Kanarienvogel, g. Schl., 4. v. Karstr. 28, Nr. 11.**

Webr. Bett i. b. zu v. Dänern. 10, 8. 4192

**Wegen Abbruch des Hauses**  
verkaufe ich 5-6 schöne Betten, ein Billard, ein  
elektr. Orchesterion, 16 schöne junge Gegehäner sehr  
preiswürdig. Näb. Wegergasse 26.

Billich zu verkaufen ein Bett mit Sprung,  
1 gr. Scharf, 1 ovales Tisch Schlichterstraße 9, 3.

Ein Bett, bez. aus Weich., Sprung, 3-theil.  
Matr. u. Kell. i. 35 Wt. zu v. Römerberg 16, P.

**Gutes Bett, Marmortisch, 4-stübl.**  
**Kommode, Console, Glagere, Zettel**  
**Louis XVI., Anrichte, Porzellan, Leinen-**  
**Wäsche** sehr billig abzugeben Bismarckstraße 1, 2.

**Zwei schöne Muschelbetten,**  
nub. polirt, mit Sprungrahmen, **Woll-**  
**mattre, Deckbett u. 2 Kissen, à 125 Wt.**  
**losort zu verk. Albrechtstr. 46, P. 4167**

Zu verk. Kinderbett mit Matratze, 2 Stüblchen,  
Kammer-Glozet mit Sessel, Ballonwand, f. v.  
Porzellan, Vogelbauer, Menage Schlichterstr. 15, 3.

Ein engl. zweif. Bettstelle mit Sprung,  
u. Wollmattre wegen Raumangel bill. zu verk.  
Schlichterstraße 18, 2. Händler verboten.

Ein Bettstelle mit Sprung, pol. zweif. bür.  
Kleiderschrank, gr. Goldspiegel mit Trümeau, ovaler  
Tisch wegen Raumangel billig zu verkaufen  
Albrechtstraße 34, 1. Et. rechts.

**Zwei eis. Bettstellen**  
u. ein erh. harter Kinderwagen billig zu  
verkaufen. Näb. Roonstraße 15, Vorderh. 3 r.

Ausg. pol. Bettstelle m. Matr., Kell., Unter-  
bett u. Kissen zu verk. Näb. Walramstr. 25, 2 r.

**Gut erh. Blüschgarntur,**  
plausibel, Sopha u. 6 Sessel, dazu passende Tisch-  
decke, ferner Brüssler Teppich (4,10 zu 4,70),  
Portiere u. Liebergardinen Umfangs halber gegen  
Barzahlung preiswerth zu verkaufen. Angulieren  
v. 10-12 Uhr Vorm. Gilsbathenstr. 31, 2. 3871

Ein Sopha und 2 Stühle billig  
zu verkaufen Seienstraße 11, Part. 3767

Gebrauchtes gut erh. großes Sopha billig zu  
verkaufen Adelstraße 15, 3 Et. 3880

Zwei neue **Taschensophas**, zweif. preis-  
werth zu verkaufen Jahnstraße 10, Part.

**Zwei neue, sehr gut gearb. Samet-**  
**taschen-Divans** billig zu verkaufen bei  
**P. Weis, Moritzstraße 30.**

Neuer zweif. **Divan** für 55 Wt. zu verkaufen  
Rückelberg 9 bei **Rüthardt.**

**Schöner Kamelstaschen-Divan**  
und 2 Sessel preiswerth zu verkaufen  
Rückelberg 9, 2. Et. 3846

Ein **Divan**, 1 **Büffel**, 1 **Herrn-Schreibtisch**,  
1 **Sessel**, 1 **Sigbadewanne** m. **Ofen**, 1 **Hängelampe**,  
5 **Mobrfühle** zu verkaufen Herderstraße 5, 1 L.

G. erh. **Canape** i. b. zu v. Römerberg 16, W.

Wegen Mangel an Raum 2 nubbaum-polirte  
Spiegelchränke, 2 große Sophaspiegel, 1 **Rabog-**  
Spiegel mit **Console**, 1 vollständiges **Bett**, 3 **Küchen-**  
chränke, 1 **Salontisch**, mehrere gebrauchte **Stühle**,  
**Kleiderchränke**, 1 **Küchenschrank**, 1 **Brandstift** billig  
zu verkaufen Goldstraße 10, 1. Et. 3885

Ein u. zweif. v. u. i. **Kleider- u. Küchenschr.**,  
**R. B. L., St. b. zu v. Sedanstr. 9, 1 r. 2968**

Zweif. **ladite** u. **polirte Kleiderchränke**,  
eine **bessere Kücheneinrichtung**, mehrere **Betten** zu  
verkaufen. **A. Maurer, Seidenstraße 18.**

**Vertic., Kleiderchr. b. v. v. Weirigstr. 35, P. 1.**

Ein sehr gut erh. **Seitel. Fischen-Spiegelchränke**,  
ein **Trümeauspiegel**, eine **Garnitur Stühle** sehr  
preiswürdig abzugeben Wegergasse 14, Part.

**Küchenschrank**, nur wenige Monate i. Webr.,  
ist billig zu verkaufen Rückelberg 26, P. 4247

**Eine antike **Rococo-Kommode** zu ver-**  
**kaufen Schachtstraße 20, Part.**

Wegen Raumangel **losort zu**  
verkaufen ein gut erh. **2-theiliger**  
**Eischränke** und eine **Gartenbank**. Näheres  
Schöne Aussicht 28, Part.

**Zu verkaufen**  
ein silberplattiertes **Doppelpf.-Weggelehu** u. eine  
**Badenstube**, 3 **Ntr.** lang, mit weißer **Marmorplatte**,  
bei **Ferd. Müller, Langgasse 9.**

**Halbverdeckt,**  
leicht und elegant, 6-sig. **Breit**, **Megawagen**,  
**Federrolle** zu verkaufen **Schachtstraße 5.** 3852

**Neuer **Rekger**, auch **Milchwagen** b. 3. v. v.**  
**Steingasse 13.** 17450

Ein neue **Federrolle** mit **Bod u. N. Demme**,  
45-50 **Ntr.** **Tragkraft**, zu verkaufen. 3972

**A. Weck, Frankfurterstraße 4/6.**

**Leichtes **Federrollen**, für **Schreiner** und  
**Tapetierer** geeignet, zu verk. **Moritzstr. 21.** 4081**

**Eine schwere feste Rolle**  
und ein **großer Steinwagen** zu verkaufen bei  
**Math. Eder, Fuhrunternehmer, Mainz,**  
**Jacobbergerstr. 2.** P 26

**Sonnenberg, Blatterstraße 6, 2. und 3. Einp.-**  
**Wagen** (schwerer u. leichter) zu verkaufen. Dasselbe  
ist auch ein **Wagen** **Syrus** abzugeben.

Ein **gut erhaltener **gedeckter **Geschafts-******  
**wagen**, für **Colonialwaren** und **Läden** geeignet,  
preiswerth zu verkaufen bei  
**Ph. Brand, Moritzstraße 50.**

**Schreinerkränchen**, gebraucht, billig zu  
verkaufen **Oranienstraße 54, P.** 4269

Ein **zweif. **Tapetier-Karwagen**, fast neu,**  
mit **Feder**, billig zu verk. **Adlerstraße 15, 1 linke.**

Ein **Karwagen** und **zwei **Schilde** zu ver-**  
**kaufen Hermannstraße 18, im Kohlengeschäft.**

G. erh. **Kinderstuh.** v. **Oranienstr. 54, P. 1.**  
**Sig. 12, Sopha 7 Wt. Dohlf. 12/14, 1 r.**  
**Sch. geb. Kinderstuh. b. zu v. Feldstr. 27, P.**

Ein **1. neuer **Schwagen** für**  
**4 Wt. zu v. Steingasse 26, P.**

Ein **gut erhaltener **Kinder-**Wegwagen******  
billig zu verkaufen **Goldgasse 5, 3 Et.**

**Gut erhaltener **Kinder-**Wegwagen******  
mit **Matratze** und ein **eisernes **Bettgestell**** abzugeben  
**Alexandrastraße 9.**

Ein **Damen-**Nad** zu v. v. **Unterstr. 37, P. 1.****

Einige **gebrauchte**, noch **gut** erhalt. **Fahrräder**  
billig zu verkaufen **Sebanplatz 4, Mth. P. 2011**

Ein **fast neues **Adler- u. **Wolf-**Fahrrad********

**u. unter **Garantie** zu v. v. **Wörthstr. 16, P. 1. 4077****

**Sch. v. **Renner** b. zu v. **Walramstr. 1, 1 r.****

**W. Umzug bill. zu verk.**  
ein **edel. **Damen-**Nad** 100 Wt.** (neu 375 Wt.),  
1 **Ofenstuh.**, **geb. u. gut**, 3 **Wt.** (fr. 10 Wt.),  
40 **gute **Sprungfedern** 80 Wt. **Nicolastraße 38,******

**P. 1, 10-12, 2-5.** 4218

**Adlerstr. b. zu v. **Oranienstr. 54, P. 1. 4270****

**Gebrauchtes **Fahrrad**,**  
**Halbrenner, 88" **Ueberzug**, für **150 Wt.** zu verk.**  
**Kunzchen von 1-2 1/2 Uhr **Duerfeldstraße 4.****

**Gebrauchter **Herd** zu v. **Dobbeimerstr. 8, 2.****

Ein **neu **ausgemauert **Küchenherd******

**Handgeschäfte**

Ein u. Verkauf v. **Antiquitäten, alt.**  
**Münzen, Selgemälden, Kupferstichen, Por-**  
**zellanen, Perlen, Edelsteinen** bei  
**J. Chr. Glöcklich, Wilhelmstr. 50,**  
**Wiesbaden.** 1890

**Mommsen, römische **Ge-****  
**schichte**, gebraucht, zu kaufen  
geucht **L. u. A. P.** postlagernd **Wiesbaden,**  
**Mitterhüml, **Wegenstände** jeder Art für**  
nach **auswärts** zu kaufen **geh. **Rückstraße 54, 2. 1283****

**Wetrag, **Herrn- u. **Damen-**Kleider**, **Gold- u.******  
**Silberfäden, **Pfandstücke, **Fahrräder, **Möbel u. f.******  
alles **mögliche** **kauf** zu den **höchsten **Preisen********

**Frau **Martmann, 15. **Goldgasse 15.******  
**Bestellungen** werden **pünktlich** **besorgt.** 3739

**Rosalie **Shiffner, **Wegergasse 26, **kauf******  
**getr. **Kleider, **Schuh, **Gold, **Silber,******  
**Pfandstücke, **Möbel, **Betten** u. **Auf **Bestellung******  
omme **ins **Haus.** **Schuh**  
u. **Möbel.** Bei **Kostante** **comme** **ins **Haus.**** 3883**********

**Bei **sehr **guter **Bezahlung******  
nur **gegen **Cassa** **kauf** ich **alle **Arten **Möbel,******  
**Betten, **Waffen, **Fahrräder,******  
**ganze **Wohnungs-**Einrichtungen,******  
**Fuhrwerkstulsen, **Reit- u. **Fahrgesze, **Waaren******  
lager u. **agl. m. **Gefasste **Sachen** werden **sofort****  
abgeholt. **Jacob **Fuhr, **Goldgasse 12.**** 3883**********

**A. **Geizhals, **Wegergasse 25,******  
**kauf** **form. **getr. **Kleider, **Schuhwerk, **Möbel,********  
**Betten, **Gold u. **Silber. **A. **Schl. **i. **S. 4176****************

**Die **besten **Preise** **zahlt **Frau******  
**Brachmann, **Grabenstraße 9, 1 **Et., für******  
**getragene **Herrn-, **Damen- u. **Kinder-******  
**kleider, **Möbel, **ganze **Nachlässe, **Gold- u.******  
**Silberfäden u. f. w. **Auf **Bestellung******  
comme **ins **Haus.** 3935**********

**J. **Sandel, **Goldgasse 10,******  
**kauf** **getr. **Kleider, **Möbel** **aller **Art, **sowie **ganze********  
**Nachlässe. **Auf **Bestellung** **comme** **ins **Haus.** 3883**********

Ein **gut **erhaltener **Schreibtisch** in **Kapbaum****  
**u. 1 **Sopha** **oder **Divan, **wenn **möglich** **mit **zwei********  
**Sessel, **in **roth, **zu **kaufen** **geucht. **Offerten** **unter******  
**G. L. 227 **an **den **Tagbl.-**Verlag.** P 156********************

**Zu **kaufen **gesucht******

ein **gebrauchter, **noch **gut** **erh. **kleiner **Wegger-******  
**wagen, **am **liebsten** **mit **Geldbau. **Offerten** **unter******  
**G. L. 212 **an **den **Tagbl.-**Verlag.******************

**Halle, **resp. **Schuppen** **auf **Abbruch** **zu******  
**geucht. **Näb. **Admerberg 12, 1.********

**Zwei **bis **funfzehn **geraucht **Defen** **zu **kaufen********  
**geucht. **Off. u. **L. N. 275 **an **d. **Tagbl.-**Verlag.******************

**Gebrauchte **Gartenfiguren, **Waffen** **u.****  
**zu **kaufen** **geucht. **Offerten** **mit **Preisang. **unter******  
**V. J. 192 **an **den **Tagbl.-**Verlag.****************

**Papier-**Abfälle** **a. **Art, **Bücher,******  
**Geschäfts-**Bücher, **Alten****  
werden **unt. **Garantie** **des **Ein-****  
**stempens** **angelauf. 3213********

**Ph. **Lied,****

**Adlerstraße 27. **Telephon 765.****

Ein **noch **junges **gut **eingetragenes **Arbeits-**********

**pferd **mittleren **Schlages** **zu **kaufen** **geucht. **Schr.**********

**Offerten **mit **Preisangabe** **unter** **V. P. 180 **an******  
**den **Tagbl.-**Verlag.** 884******

**Gesucht: **Pferd,****

**geritten **und **gefahren, **circa** **1,70 **hoch. **Näheres************

**Kapellenstraße 29.**

**Verloren **Wandern****

Ein **Denkmäthen** **hat  **Sonntag****  
**ihre **Portemonnaie** **mit **Zwei****  
**halt **verloren** **(mit **ungefähr** **26 **Mark)**********

**Abrechtstraße 46.**

**A. Reinemer.**

Unterricht

Berlitz School of Languages, Wilhelmstrasse 4. Sprachlehrinstitut für Erwachsene. Alle modernen Sprachen durch nationale Lehrkräfte. Prospekte und Probecturen gratis.

Rheinisches Technikum Bingen für Maschinenbau und Elektrotechnik. Programme kostenfrei. F 130

Kunstgewerbeschule zu Düsseldorf.

Die Aufnahme für das Sommerhalbjahr findet Dienstag, 9. April, Vormittags von 9-12 Uhr, Abends von 7-9 Uhr, statt. (Daf. 407b) F 108 Programme kostenfrei.

Der Director Professor H. Stiller. Wer ertheilt einem jungen Mann mündlichen Unterricht im Französischen und Englischen für seinen praktischen Beruf. Offerten mit Preisangabe unter N. N. 227 an den Tagbl.-Verlag.

Für ein junges Mädchen aus Lausanne wird in Wiesbaden oder Umgegend Aufnahme in bestem Hause gesucht, wo selbiges ohne Vergütung die deutsche Sprache erlernen kann u. dafür französischen Unterricht ertheilt. Offerten an Fr. v. Esbeck, Wiesbaden, Goethestr. 25. Student erth. w. d. F. erhalt. Nachhülfe. Off. u. Z. E. 928 an den Tagbl.-Verl. 4188

Geprüfter Mathematiklehrer ertheilt Unterricht. Näh. im Tagbl.-Verl. 1921

Französl. Convers.-Stunden. Gibt eine Französin. Kinder u. j. Damen bevorzugt. Off. unter N. N. 265 an den Tagbl.-Verlag.

Leçons de français par un Parisien. 3 Dohheimerstr. part.

Italienisch. Lehrt Italienisch. Sprechzeit: Dienstag, Mittwoch, Samstag, Sonntag 2-4. Müllerstrasse 4, 2.

Buchführung. Unterrichts- und Lehrbuch. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1922

Klavier. Unterricht wird gründl. nach vorgeschriebener Methode ertheilt. Monatspreis 8 M. Abt. 1. Tagbl.-Verlag. 2864 Langstunden ertheilt zu billigen Preisen. W. H. Schäfer, Tanzlehr., Gellmündstr. 14, 3.

Fremden-Haus

Dauerndes Heim in eleg. Villa (Höhenlage, Balneen). Frau Dr. Müller, Kapellenstr. 79.

Villa Albion, Leberberg 5 (8 Min. vom Kurhaus), einz. und zusammenhäng. Zim. per Woche 8-20 Mk. mit Pens. 28-42 Mk. Gr. Garten, elektr. Licht, Bäder, vorz. Küche; englisch spoken, on parle français.

Angenehmes Heim mit vorzüglicher Pension finden Herren und Damen in gebildeter Familie Luisenstrasse 12, 3. so habla español. on parle français.

„Villa Beaulieu“

Acrotal 16. Sehr schönes Zimmer mit Balkon zu sofort, ebenso großes Frontispiz-Zimmer. Aller Comfort, elektrisches Licht etc. 1689

Villa Rupprecht, Kösslerstr. 5. Direct am Kurhaus, einige Südzimmer frei. 7670

Pension Wild, Taunusstr. 19, 1. St., vis-à-vis Kössler, elegant möbl. 3. mit u. ohne Pens., elektr. L., Dst. 1249

Taunusstr. 51/53,

1 rechts, elegant möbliertes Zimmer mit Balkon frei, aller Comfort, Bäder im Hause, elektr. Licht.

Zwei Schül. der höheren Lehranst. f. bei best. Beamten-Wittwe liebevolle Aufnahme u. gute Verpflegung. Zu erst. im Tagbl.-Verlag. 1959

Bei einer älteren Dame (Wwe.) in St. Goar findet eine Dame oder junges Mädchen bei mäß. Pension sofort oder später liebevolle Aufnahme. Auskunft unter A. D. 67 durch den Tagbl.-Verlag.

Wohnstättinnen

Ein großer Obst- und Gemüsegarten (auf Wunsch mit H. Wobn.) zu verpachten (Nero-Str. 15). Zu erst. im Tagbl.-Verlag. 4189

Aderverpachtung.

775 Ruiben Ackerland, zur Aussaat fertig, nahe bei Wiesbaden, zu verpachten. Näheres bei H. Blicher, Bierstadt. 4206

Mitschneider

Gesucht für Mitte April von Dame in mittl. ruhigen Wohnung von 5-6 geräumigen Zimmern. Offerten mit Preisangabe unter N. N. 227 an den Tagbl.-Verlag.

Villa mit 18-20 Zimmern,

in bester ruhiger Lage, zu Kurzwecken geeignet, den neuesten Anforderungen entsprechend, sucht jetzt auf längere Zeit zu mieten. Offerten mit Preisangabe unter A. L. 222 an den Tagbl.-Verlag.

Villa, möbliert oder unmöbliert,

für Fremden-Pension in Nähe des Kurhauses per sofort zu mieten gesucht. Off. u. N. N. 222 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht in Biebrich.

Zu mieten, event. zu kaufen gesucht Villa im Garten für kleine Familie, 6-7 Zimmer, zum 1. Juli oder 1. Oktober. Offerten unter T. T. vollkommener Hauptpostamt Mainz.

Möblierte Wohnung, 3-4 Zimmer, 1. April gesucht. Offerten unter G. G. vollkommener.

Gesucht zu Ostern eine Jahreswohnung, Parterre, 2 bis 3 oder 3 bis 4 Zimmer mit Zubehör und möbliert. Best. Angebote mit Angabe der Jahresmiete unter N. N. 202 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1965

Wine alleinstehende alt. Frau sucht Wohnung in der Nähe Sonnenbergs. Offerten an Frau Katsjakak, Friedrichstraße 47.

Möbl. Zimmer m. Pension zu etwa 70 M. von einem Herrn, Mitte Dreiecker, für längere Zeit gesucht. Auskunft. Off. unter N. L. 228 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht ein möbliertes, ungenirtes Zimmer. Offerten unter N. N. 266 an d. Tagbl.-Verlag.

Herr wünscht 1-2 jährl. möblierte Zimmer in ruhigen Hause, 1. Etage, separat. Eingang. Man adressiere gefälligst mit Angabe des Preises u. f. w. unter N. N. 253 an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zimmer zu monatl. 15 oder 20 Mark (weun Glavier i. H.) 4. gut. Lage v. geb. Tel. gel. Offerten unter N. N. 276 an den Tagbl.-Verl.

Dame sucht 1-2 Zimmer, wo möglich Südsüdseite mit od. ohne Pension auf einige Wochen in ruhiger Lage. Gefällige Offerten unter N. N. 268 an den Tagbl.-Verlag.

Alleinst. ruh. Dame i. groß. Zimmer, unmöbl., mit H. Küche oder Nebenr., oder 2 H. Zimmer in best. Hause zu mäß. Preis. Suchende würde auch die Beaufsichtigung einer Wohnung über. Gef. Off. mit T. N. 262 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein vis vis leere Zimmer werden von einem älteren Herrn, Beamten a. D., recht bald zu mieten gesucht. Gef. Off. unter T. N. 216 befördert der Tagbl.-Verlag.

Gangbare Wirthschaft

in ob. Nähe der Stadt zu mieten gesucht. Gef. Off. unter N. N. 259 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Laden

in guter Lage auf Oktober zu mieten gesucht. Offerten unter N. N. 258 an den Tagbl.-Verlag. 1823

Das Wohnungsanweis - Bureau

Lion & Cie.,

Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslökalen, möblierten Zimmern.

Wohnstättinnen

Geschäftslökalen etc. Bismarck-Ring 29 Galaden mit 4-Zimmer-Wohnung und Zubehör, zu jedem Geschäft pass. zu vermieten. 1437

Die zwei Läden

Dohheimerstraße 48 (Gle d. Ring) sind mit oder ohne Einrichtung auf gleich ganz oder getheilt zu verm. Der kleinere hat Ladenzimmer, Closet, Wasser, Gas und eignet sich besonders für Barbier, Cigarren- od. Kurzwaren-Geschäft oder dergl. Der größere hat 3-Zimmer-Wohnung. Beide zusammen würden für ein größeres Conjugationsgeschäft passen. Günstige Gelegenheit!

Laden Taunusstraße 4

... 5 Zimmer, Küche etc. auf 1. April 1901 zu verm. Auskunft Diercken Hotel Block. 1433

Laden

Laden mit Ladenzimmer nebst 3-Zimmer-Wohnung, im Centrum der Stadt, sofort oder später billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1841

Bad Schwalbach.

Zu bester Lage (im Kurviertel) sind zwei Laden-Lökalen für die Saison zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2015

Wohnungen.

Bleichstraße 13 3-Zimmer-Wohnung, Küche, Manfarde und Werkstatt, nebst Logierzimmer, per 1. Juli d. J. zu vermieten. 1827

Bleichstraße 7 eine schöne Wohnung, 2 Zimmer und Küche (Mittelbau, 1. Stock), zum 1. April billig zu vermieten.

Drudenstraße 1, 2. Etage, schöne Wohnung, best. aus 4 Zimmern, Badzimmer, Balkon und reichlichem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Bäderland daselbst. 905

Ellendogasse 11 Wohnung, 8 Zimmer, Küche und Zubehör. sofort zu vermieten. 2011

Nah. Friedr.-Ring 19,

Parterre, herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst allem Zubehör, Balkon, Vorgarten, Bleichplatz, auf 1. Juli 1901 zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1879

Karlstraße 37, 1. St., 3. u. 4. Z., Balk. u. J. a. 1. April zu verm. Näh. 2 St. 1. 1432

Sehrstr. 1 ein Zimmer nebst Küche auf 1. April zu verm. Näh. Näherg. 10 bei Nicolai. 1906

Platterstraße 43 H. Wohnung u. 1 Z., eventl. auch 2 Z., Küche u. Keller, zu verm. Näheres Neugasse 8 bei Dr. Meiner. 4242

Neuestraße 41, 2. eine Wohnung von drei Zimmern mit geringem Nebengelass zum 1. April an ruhige Miether abzugeben. Zu erfragen Rheinstraße 41, 1. 1935

Rheinstraße,

Bel-Ring, 5 Z., Bad u. Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Auskunft Hof-Comptoir G. A. Lehmann, Gr. Barkstraße 14. 1931

Nichtstraße 2, im Vorderb. Part., ist eine schöne Wohnung von 1 großen Zimmer, Küche mit Speisekammer, Gas für Kochzwecke an ein ruhiges kinderloses Ehepaar oder auch einzelne Person auf 1. April zu vermieten. Näheres Bismarckring 28, 1. 2018

Schierkeinerstraße 9, neben Kaiser-Friedrich-Ring, herrschaftliche, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattete 4-Zimmer-Wohnung mit elektr. Licht, Gas, Veranda, Bad, Balkon pp. zu vermieten per 1. Mai. Näh. daselbst. 1888

Schulgasse 11 eine große Mansard-Wohnung an hundertfache Leute per sofort zu vermieten. Zu meinem neuerbauten Hause Walluferstraße 8, am Kaiser-Friedrich-Ring, sind noch herrschaftl. Wohnungen von 5 Zim., Küche, Badzimmer, Aufzug, Balkon etc., der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst. 1691

Drei- u. 4-Zimmer-Wohnungen mit reichlichem Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres Nichtstraße 23, Part. 1970

Auswärts gelegene Wohnungen.

Bierstadt, Taunusstr. 10, Wohnung zu verm.

Möblierte Wohnungen.

Herrschaftswohnung,

7 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, mit vollständiger Einrichtung auf Monate zu vermieten. 1912

J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Möbl. Zimmer und Mansarden, Schlafstellen etc.

Welterstraße 39, 1. St., möbl. Zim. zu verm. Adlerstraße 3 möblierte Stube an ordentl. Arbeiter zu vermieten. 1897

Nichtstraße 13, 3. St. r., erhalten veint. Arbeiter gute billige Kost und Logie.

Welterstraße 34 können Mädchen Schlafstelle erh. Adolphstraße 3, 1. schön möbl. Salon und Schlafzimmer billig zu vermieten. 1896

Albrechtstr. 23, 1. St., 3. u. 4. möbl. Zimmer zu verm. Albrechtstr. 37, 2. 1. St., erh. j. R. R. u. L. 1906

Bismarckring 12, 2. r., 3. u. 4. m. 14 M. 1987

Bleichstraße 17, 3. erh. Arbeiter Kost u. Logie. Dohheimerstraße 7, 2. erh. schön möbl. Zimmer mit 1-2 Betten zu verm. 1984

Emserstr. 28, 3. möbl. W.-u. Schlafz. 2016

Frankestr. 6, Part., möbl. Zim. (Sep.) 2004

Friedrichstraße 21, 1. Etage, möbl. Zim. 897

Grabenstr. 10 möbl. 3. m. H. H. u. L. 1933

Seidenstraße 18, Part., möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 1601

Gellmündstr. 12, 2. St., m. J. m. B. z. d. 1126

Gellmündstraße 39, 3. möbl. Zim. z. verm. Hermannstr. 10, 21. e. St. m. H. z. v. 1934

Hermannstr. 19, 2. r., 3. u. 4. möbl. Zimmer z. v. Hermannstr. 23, 2. r., möbl. Zim. m. B. z. v. Hermannstr. 24, 2. erh. j. a. R. R. u. L. 1906

Herrngartenstr. 13, 3. l. m. B. z. v. 1759

Herrngartenstr. 17 gut möbl. Zimmer zu verm. Marktstraße 5, 2. l. freundlich möbl. Zimmer an einzelne Dame zu verm. J. b. v. 12-4 Uhr. 1765

Karlstraße 37 gut möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu verm. Näh. 2 St. 1. 1899

Kellerstr. 7, 3. l. schön möbl. Zim. zu vermieten. 1890

Kirchgasse 13, 2, schönes u. gut möbl. Zimmer zu verm. Kirchgasse 17, 2. r., 3. u. 4. m. B. z. v. 787

Kolvenstr. 6, 1. l., ein möbl. Zimmer zu verm. Westendstr. 10, Dth. Frontispiz. findet auf 1. Mann g. Schlafstelle. Frau Kopp. 2001

Zimmermannstraße 10, Part., ein möbliertes Schlafzimmer mit Salon sogleich zu vermieten. Ein od. zwei Fr. od. Vadenstr. l. möbl. Zim. u. Penf. 45 M. p. W. Näh. Seidenstr. 9, 2. 994

Leere Zimmer, Mansarden, Zimmern.

Bahnhofstr. 3, 1. zwei leere Zim. z. verm. 1272

Bismarckstr. 6, 1. l., gr. M. l. e. d. 2 auf 2. Dohheimerstraße 3, 2. gr. Manfarde zu verm. Kapellenstr. 12, 3. l. 1. J. zu v. (Ziel-Part.).

Eleonorenstr. 3, 3. l. h. gr. Zim. z. verm. 2012

Kaiserstraße 3, Part., 2 auf Manfardz u. a. h. ruhige Leute auf 1. April zu verm.

Neugasse 11, 1. l., leeres Zimmer zu vermieten. Ein schönes leeres Frontispizzimmer mit sep. Eing. auf 1. April zu verm. Off. unter G. N. 278 an den Tagbl.-Verlag.

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Keller für Pferdehandlung mit bequemem Eing. f. 1. April zu verm. Marktstraße 12, 2. r. Stallung für 1 oder zwei Pferde mit reichl. Beschaffenheit sofort zu verm. Näh. durch 1611 J. Schlichting, Rheinbahnstraße 3.

Wohnstättinnen

Weibliche Personen, die Stellung finden. Central-Bureau Warlies

(Zuh.: Frau Carl), sucht eine Kammerjungfer aus Italien, eine durchaus perf. Derrichterschön nach Italien, Köchin, nach England, Würzburg, Mannheim, Frankfurt, Hausdame für hier (1. Dth.), zwanzig Mädchen, welche lochen können. Alles prima Stellen.

Ein junges Mädchen Nachmittags gesucht, um die Schulaufgaben eines elfjährigen Kindes zu übernehmen und eventl. im Geschäft mitzuhelfen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4155

Junge ausländische Damen mit guter Handschrift finden mit Adressenschriften auf meinem Bureau dauernde Beschäftigung. Offerten sub F. G. 138 an den Tagbl.-Verlag.

Angehende Verkäuferin

für unsere Strumpfwaren-Abtheilung etc. 4261

Gebrüder Baum,

born. W. Thomas. Angehende Verkäuferin sofort gesucht. Mina Ascheimer, Webergasse 7.

Seidenwaren-Verkäuferin

für ein erstes Spezialgeschäft in süddeutscher Residenz gesucht. Tüchtige, im Verkauf routinirte Damen von angenehmem Aussehen, im Verkehr mit feiner Kundsch. firm. erhalten dauernde, angenehme Stellung. Offerten Zimmer 206 Hotel Metropole, hier.

Schuhbranche.

Auf gleich oder später suche ich eine brandstaudige tüchtige Verkäuferin und erbitte schriftliche Offerten mit Zeugnisabschriften u. Ansprüchen.

Max. S. Wreschner,

Schuhwaren an gros. Perfekte Tailen- und Rock-Verarbeiterinnen werden gesucht von C. Ries-Teberneck, Wilhelmstraße 12, 1. 1483

F. Tallenarbeiterinnen f. gef. Hermannstr. 28, 3. Tailen- und Rockarbeiterinnen gesucht. Ankerstraße 3, 2. 4076

Tüchtige Tailen- und Rockarbeiterinnen für dauernd gesucht. Schmidt, Kapellenstraße 4.

Tüchtige Kleidermacherin a. gleich für's Haus gesucht. Emmerstraße 35.

Kleiderm. u. Behrin. a. Gadenstr. 36, 2. 3693

Arbeiterinnen auf dauernd verlangt Damen-Schneiderin Taunusstraße 88.

Wach-Räherin u. Lehrmädchen sucht Th. Matt, Belhebstraße 30.

Modes.

Gef. Arbeiterin sofort gesucht. Fr.-Off. unter N. N. 60 Hauptpostlagernd. 4194

Modes.

Für mein neues Geschäft Langgasse 28 suche für sofort oder 1. April eine tüchtige zweite Arbeiterin bei gutem Lohn, sowie ein Lehrmädchen, welches den H. Aug gründlich erlernen kann. Johanna Kipp, Modes, Beltrichstraße 6, Part.

Modes.

Zweite Arbeiterin sofort gesucht. Louise Trautmann, Taunusstraße 9.

Lehrmädchen u. Laufmädchen gesucht.

9252 D. Stein, Webergasse 3.

Lehrmädchen

für feines Ladengeschäft gesucht. Offerten unter Z. N. 220 an den Tagbl.-Verlag. 4087

Lehrmädchen für Mode od. Confection unter günst. Bedingungen gesucht. 4196

Geschw. Krosch, Friedrichstr. 8.

Lehrmädchen

sucht G. A. Bender, Blumenhandlung, Wilhelmstraße 54 (Hotel Block). 1943

**Lehrmädchen** aus braver Familie und glücklichen Bedingungen gesucht. 8503  
**Ed. Freund Jr.**, Langgasse 24.  
 Für sofort ein **Lehrmädchen** gesucht. 4190  
**Conditorin und Café Minor**,  
 Kirchstraße 7.

**Ein Lehrmädchen**  
 aus guter Familie sofort gesucht. 4243  
**J. Keul**,  
 Spiel- und Galanteriew.,  
 Ellenbogengasse 12.

**Kunststickerei-Lehrmädchen**  
 kann sofort oder Oftern eintreten. **Viktoria**  
**Kunstanstalt**, Tannstraße 12, Ecke Saalig. 3665  
 Mädchen können das Schneidern gründl. erlernen.  
**J. Metz-Ries**, R. Burgstraße 4. 2882  
 Ein **Lehrmädchen** gegen Vergüt. gesucht  
 Rheinstraße 45, Papierladen. 3952

**Modes.** Ein **Lehrmädchen** für den  
 Verkauf gegen Vergütung gel.  
**H. Zahn**, Schwalbacherstraße 29. 3704

**Lehrmädchen** für Putz sucht  
**Joseph Wilmann**, Kirchstraße 21. 2155  
**Junges Mädchen**, welches das Putzfach erlernen  
 will, sofort gesucht.  
**L. Trautmann**, Tannstraße 9.

**Suche**  
 Zimmer- u. Küchen-Gaus-  
 hälterinnen, Köchinnen für  
 Hotel, Restaurant, Pen-  
 sionen u. Herrschaftshäuser,  
 Koffer- u. Bekleidungen (hohes Gehalt), feinere  
 Stubenmädchen, Kinderfräulein u. bessere Kinder-  
 mädchen, Büffet- u. Servierfräulein, eine Buch-  
 halterin, Verkaufsstellen für Metzgerei, Zimmer-  
 mädchen für Hotel u. Pensionen, dreißig Klein-  
 mädchen (25 Mt.), zwanzig Hausmädchen und  
 zehn Küchenmädchen. **Dürrer's 1. Central-  
 Bureau** (Bureau I. Rangée), Mauritz-  
 straße 4. Telefon 571.

Zum 20. d. M., event. 1. April, suche  
 ich eine  
**Köchin.**  
 Dieselbe muß selbstständig sein bürgerlich  
 lochen können und etwas Hausarbeit über-  
 nehmen. Offerten an Frau **Burgen**,  
 Geisenheim a/Rhein. 8988

**Köchin gesucht.**  
 Perfect, zu baldigem Eintritt nach Mainz bei hohem  
 Lohn. Offerten unter **A. K. 109** an den  
 Tagbl.-Verlag gefl. einzusenden.

**Perfecte Köchin**  
 für Mannheim gesucht.  
 Lohn 25—30 Mt. Aust.  
 von 9—10 u. 2—3 Uhr  
 Adolphsallee 41, P. 4058

Gesucht zum 1. April d. J. eine  
 zuverlässige  
**gut bürgerliche Köchin,**  
 welche etwas Hausarbeit übernimmt, u. ein  
 fleißiges **sauberes** 4061  
**Hausmädchen.**  
 Näh. bei **Sollman**, Wilhelmstraße 28.

**Gut empfohlene Köchin,**  
 die auch etwas Hausarbeit übernimmt, per 1. April  
 gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4213  
 Eine tüchtige **Kaffee-Köchin** wird gesucht  
**Hotel Sonnenhof.**  
**Köchin** gesucht  
 Weiningerstraße 2.  
**Fein bürg.**  
 Ein **sauberes anst. Mädchen**, fein bürgerliche

**Köchin**  
 für ruh. f. Hausd. (3 Pers.) für sofort oder  
 1. April gel. Gute Zeugn. erforderl. Adresse  
 im Tagbl.-Verlag. 4307  
**Tüchtiges Mädchen** bei gutem Lohn gesucht  
 Marktstraße 20. 2945  
**Ein tüchtiges Hausmädchen** gesucht  
 „**Rainzer Hof**“, Moritzstraße 84. 3289  
**Alleinmädchen** für sofort oder später  
 gesucht **Tannstr. 29, 1.** 3488  
 Ein ordentl. Mädchen gel. **Dogheimstr. 30.** 3724  
**Braves reinliches Mädchen** auf 1. April ge-  
 sucht **Kirchgasse 27, 1. Et.** 3576  
 Mädchen f. H. Haushalt gel. **Schwalbacherstr. 71.**  
**Tüchtiges Alleinmädchen** zum 1. April  
 verlangt **Karlstraße 44, 1. links.**  
 Ein **jüngeres Mädchen** für leichte Hausarbeit  
 gesucht **Rheinstraße 81, Part.** 3900  
 Gesucht zum 1. April

**ein tücht. Mädchen,**  
 das lochen kann, sowie jede Hausarbeit gründ-  
 lich versteht. 3960  
 Frau **Dr. P. Feilker**, Kirchstraße 53, 1.  
 Ein **kräftiges Mädchen** für Hand-  
 und Küchenarbeit gesucht. Näheres  
**Viebrich**, Rheingaustr. 6. **Fran C. Otto.**

**Mädchenheim-Stellenanzeige**  
 Schwalbacherstraße 65, ab 1. April Sedan-  
 platz 3, 1. sucht sofort und später Wäsche-  
 besitzende, Köchinnen, Zimmer-, Haus-,  
 Klein-, Kinder-, Küchenmädchen, Wäscherinnen,  
 Nonnenfrauen.  
**P. Geisser.**

Ein solides Hausmädchen mit  
 guten Zeugnissen auf 1. April ge-  
 sucht **Adelheidstraße 98.**

Suche zum 1. April ein sol. **Mädchen** für Küche  
 und Hausarbeit. **Elisabethstraße 7.**  
**Ein reinliches fleißiges Mädchen** p. 1. April  
 oder früher gesucht. Näh. bei 3888  
**A. Lindhardt**, Ellenbogengasse 8.  
**Einfaches fleißiges Mädchen** gesucht  
 Friedrichstraße 13. 4059  
 Gesucht per sofort für H. Haushalt  
 ein **Alleinmädchen** wegen Er-  
 krankung **Kapellenstraße 8, 2.**

**Erstes Hausmädchen**  
 gesucht für Ende März oder 1. April,  
 vollkommen erfahren in allen  
 ausarbeiten, sowie im Servieren und Bügeln;  
 Geschäftlichkeit im Köchen erwünscht. Beste Zeugn-  
 nisse aus Herrschaftshaus verlangt. Vorstellung  
 4½—5½ Uhr Nachmittags. Adresse im Tagbl.-  
 Verlag. 4154  
 Ein Mädchen gel. **Hellmundstraße 46, P. 1.** 4055  
 Für H. Haushalt ein **Mädchen**  
 gesucht. Eintritt möglichst od. spätest.  
 1. April. **Röh. Adlerstraße 4.** 4063  
 Ein **sauberes Alleinmädchen** gesucht  
 Schwalbacherstraße 32, 1. links. 4056

**Ein reinliches**  
 Mädchen per Ende März gesucht **Bismarck-  
 Ring 37, 1. Et. l.** 4066  
**Besseres Hausmädchen**  
 (das etwas nähen kann) für eine hiesige Familie  
 gesucht. Näheres **Hotel Rose.** 4117  
 Ein **tüchtiges Mädchen** für Hausarbeit auf  
 1. April gesucht **Wilmannsplatz 3, B.** 4084  
 Ein **hübsches Fräulein** sucht ordentliches  
 Mädchen **Rheinstraße 81, 1. Et.**  
**Tüchtiges Hausmädchen** gesucht **Wilhelmstr. 22, 2.**  
 Zum 1. April ein

**Hausmädchen**  
 gesucht **Alexandrastraße 7, Part.** 4100  
**Tüchtiges Alleinmädchen** für 1. April gesucht  
**Adelheidstraße 85, Part.**  
 Ein **Mädchen** für Küche und Hausarbeit gesucht.  
 Eintritt 1. April. **Rheinstraße 17, Part.**  
 Ein **sauberes anhängiges Mädchen,**  
 welches aus bürgerlich lochen kann u.  
 die Hausarbeit gründlich versteht, baldigst ge-  
 sucht. Näheres **Dambachthal 14, Gth. 1.** oder  
**Wesberggasse 18, im Laden.** 4118

Solches tücht. **Alleinmädchen,**  
 das hgl. lochen kann, **Adolphsallee 34, P.** 4150  
 Ein **ordentliches fleißiges Mädchen** sofort gesucht  
 Friedrichstraße 13.  
**Braves fleißiges Mädchen** für Hausarbeit  
 gesucht **Tannstraße 26, 1.**

**Dienstmädchen,**  
 sanfter und fleißig, zu kleiner Familie (zwei Leute)  
 sofort gesucht **Wörthstraße 4, 1.**  
 Ein **ordentliches Mädchen** wird für den 1. April  
 gesucht **Emmerstraße 8, Part.** 4121  
**Alleinlebende** ältere Frau oder Mädchen findet  
 dauernde Stelle bei einer Dame für Hausarbeit.  
 Näh. **Wilmersstraße 5, 3.** 4103  
 Ein **fleißiges durchaus reinliches Mädchen**  
 gesucht **Kirchgasse 9, 2 r.** 4148  
 Ein **einfaches Mädchen** für häusliche Arbeit ge-  
 sucht **Hellmundstraße 54, Part., J. Pflanz.**

Gesucht f. **Bad Schwalbach**, in  
 H. **Ruchaus** (Saisonstelle), ein-  
 f. **tüchtiges Zimmermädchen**, das schon als  
 solches gedient und brav. Mädchen f. **Küchen-  
 u. Hausarb.**, Beide mit nur guten Zeugn.,  
 s. 1. od. 10. April. **Wald. Dienstadt** und **Witt-  
 moch** von 8—10 Vorm. oder von 6—8 Abends  
**Birkh., Adolphsallee 11, Vorberch. 1.**  
 Ein **gebild. Fräulein**, perfect in f. Küche, wird  
 zum 1. Mai f. eine groß. Pension nach **Bad  
 Nauheim** gesucht. Offerten unter **N. L. 232**  
 an den Tagbl.-Verlag.  
 Ein **unabhängiges Alleinmädchen** gesucht  
**Adolphsallee 41, 2. Stod.**

**Suche zum 1. April**  
 ein sehr ordentliches gewandtes  
**Zimmermädchen.**  
 Nur **Besitzerinnen** guter Zeugnisse wollen sich  
 melden **Nachm. 4—6 Uhr.** 4208  
**Freifrau von Dungen-Dehrn**,  
 z. **Pl. Humboldtstraße 9, P.**  
 Ein **jüngeres Zweitmädchen,**  
 welches Liebe zu Kindern hat und jede Haus-  
 arbeit versteht, für 1. April gesucht. Zu melden  
 von 10—12 und 5—7 Uhr.  
 Frau **Dr. Christ**, **Rheinstraße 40, 2.**  
**Junges Mädchen** gel. **Moritzstr. 37, P. r.** 4191

**Suche für Anfang April**  
 ein durchaus tüchtiges zuverlässiges Mädchen,  
 das selbstständig locht u. Hausarbeit übernimmt.  
**Leberberg 12; vorh. 10—11, 2—3½ Uhr.**  
 Gel. zum 1. April für H. ruhigen  
 Haushalt e. tücht. **Alleinmädchen**,  
 w. lochen kann, die Handarb. gründl. verht. und  
 gute Zeugnisse besitzt. **Victoriastraße 27, 2.**  
**Einj. brav. Dienstmädchen,**  
 am liebsten vom Lande, für H. Haushalt gesucht  
**Beckmannstraße 17, 3 links.**  
**Braves fleißiges Mädchen** für kleinen Haushalt  
 gesucht. Näh. **Gerioldstraße 1, 1. l.**  
 Ein **tücht. Alleinmädchen,**  
 welches gut bürgerlich locht, gegen hohen Lohn  
 auf gleich oder zum 1. April nach Mainz gesucht.  
 Näh. **Kaiserstraße 81.** **Fran Lehmann.**

**Ein besseres Mädchen,**  
 durchaus sauber und tüchtig in Hausarbeit, für  
 1. April gesucht.  
**F. Wassmann**, **Kaiser-Friedrich-Ring 90.**  
**Ordentl. Alleinmädchen**  
 sofort gesucht **Scharnhorststraße 7, 1. l.** 4215  
**Zuverlässiges Alleinmädchen** sofort gesucht  
**Nicolaisstraße 19, 3. Et.**  
 Ein **einfaches tücht. Hausmädchen** gesucht, guter  
 Lohn, Austr. sofort od. 1. April. **Reubenstr. 3.**  
**Hausmädchen**, bescheiden, das  
 nähen u. servieren kann, zum 1. April gesucht. **Wohnungen zwischen  
 3 und 4 Nachmittags Kapellenstraße 29.**  
**Ordentliches braves Mädchen** gesucht **Doh-  
 heimerstraße 33 (Laden).** 4207

**Gesucht zum 1. April**  
 ein **Mädchen** für ein. Küche und Haus und  
 ein **Mädchen** zu einem Kinde und für etwas  
 Hausarbeit ebenfalls. **Burgstraße 9, Burg-  
 straße 9, Vormittags und Nachmittags von  
 2 bis 5 Uhr.** 4200

**Ein tüchtiges Mädchen,**  
 welches bürgerl. lochen kann und in der Haus-  
 arbeit erf. ist, gesucht **Tannstr. 7, 1. r.** 4200  
**Braves Mädchen** gel. **Kimmermannstraße 6, 1. r.**  
 Tücht. **Mädchen**, w. bürgerl. lochen  
 kann und Hausarbeit versteht, wird  
 gesucht. **Röh. Vehrstr. 27, 1. Stod.** 4260  
 Gel. e. **Mädd.** z. e. **Lowe**. **N. N. Niedg. 1, 2 r.**

Ein **fleißiges Mädchen** auf gleich  
 gesucht **Oranienstraße 45, P. r.** 4244

Gesucht mehrere gen. **Herrschafthausmädchen** f.  
 hier u. ausw., 25—30 Mt., perl. u. angehende  
**Zimmermädchen** sof. u. 1. April, einf. **Mädd.** i.  
 groß. Anzahl. **Küchenmädch.** 25—30 Mt., gute  
 Sted. **Vär. Germania**, **Frau Mädelin**,  
 Kleine **Wesberggasse 7, 2.** nahe der **Bärenstr.**  
**Tüchtiges sauberes Mädchen** sofort gesucht  
**Hortstraße 2, 3 r.**

**Mehrere Glätterinnen**  
 gesucht. 4127  
**Färberei Hermann.**  
**Emmerstraße 4.**  
**Perfekte Wäglarin** findet Jahresstelle **Wesstr. 20.**  
 Ein **angehenbes Wäglarmädchen** u. ein **Wäsch-  
 mädchen** für dauernd gel. **Kellerstr. 22, 2. St. l.**  
 Eine **perfecte Wäglarin** gesucht  
**Nöbberallee 18, Part.**  
**Wäglarin** 23, 3. Et. l. eine **perfecte Wäglarin**  
 2—3 Tage per Woche gesucht.

**Wäglarmädchen** gesucht **Koonstraße 19, 1. St.**  
 Ein **Wäschmädchen** auf gleich gesucht, dauernde  
 Jahresstelle. **Röh. Kirchstraße 2.**  
 Ein **Wäschmädchen** gesucht **Kirchgasse 88, 2.**  
**Tüchtige Wäschfrau** gesucht **Koonstraße 19, 1.**  
**Gesucht**  
 zwei **tüchtige Wäschfrauen**  
 gegen sehr guten Gehalt für ein  
 Hotel in **Bad Kreuznach**. Off. unter **N. N. 273**  
 an den Tagbl.-Verlag. 4245  
 Eine **tüchtige Monatsfrau** wird gesucht. **Röh.  
 Schwalbacherstraße 2, 1. Et.** 3728  
 Ord. **Monatsmädchen** gegen hohen Lohn und  
 Essen sofort gesucht **Langgasse 6, 2.**  
 Eine **Monatsfrau**, **Mädchen** oder **Dienstmädchen**,  
 ver sofort gesucht **Schulstraße 11, 1. St.**  
**Monatsmädchen** gesucht **Karlstraße 38, 2.**  
**Unabhängige** tücht. **Monatsfrau** tagsüber gegen  
 guten Lohn gesucht **Oranienstraße 2, Part.**  
**Monatsstelle** frei für einige Stunden **Vormittags**  
**Rheinstraße 92, Part.**  
**Monatsmädchen** oder **Frau** für **Morgens**  
 2—3 Stunden gesucht **Nicolaisstraße 20, 4.**  
 Ein **Monatsmädchen** gesucht **Adreht-  
 straße 35, 1.** 4149  
**Reinliche Monatsfrau** gesucht **Hellmundstraße 22, 2.**  
**Monatsmädch.** o. **Frau** gel. **Zimmermannstr. 3, P.**  
**Monatsfrau** od. **Mädchen** gel. **Dambachthal 10, 3.**  
 Gesucht ein **Monatsmädchen** **Wörthstraße 12, 2.**  
 Eine **Monatsfrau** für **Vormittags 2 Stunden**  
 gesucht **Hortstraße 11, Part. 1.**  
**Zweitenstraße 34** ein **Monatsmädchen** oder **Frau**  
 gesucht. Näheres **Barriere.**  
**Frau** zum **Bröckeltragen** gesucht **Wanergasse 19.**  
 Eine **Weschfrau** gesucht.  
**Meyer**, **Moritzstraße 22.**

**Weschfrau** gesucht **Wesberggasse 28.**  
 Ein **junges braves Mädchen**, da-  
 zu **Haare** schneiden kann, zu ge-  
 heinen Kindern gesucht **Häusergasse 16.** 3651  
**Vierzehnjähr. Mädchen** tagsüber sofort gesucht  
**Bismarckring 33, 3.**  
**J. Mädchen**, welches zu **Haare** schneiden kann, f.  
 d. g. Tag gel. **Röh. im Tagbl.-Verlag.** 4231  
 Ein **14-jähr. Mädchen** tagsüber gesucht  
**Wesberggasse 29, 2.** 3940  
 Ein **einfaches Kinderfräulein** für **Nachmittags**  
 gesucht **Bahnhofstraße 6, 2. rechts.**  
**Mädchen** zum **Wäscheputzen** gel. **Sebanstr. 3.**  
 Ein **braves tüchtiges Kaufmädchen** sofort gesucht.  
**J. Mee**, **Häusergasse 13, 1.** 3457  
**Braves Kaufmädchen** sucht  
**Luisa Kleinsohn**, **Modes**, **Langg. 45.**  
 Ein **Kaufmädchen** gesucht **Tannstr.-  
 straße 7, Blumenladen.**

**Kaufmädchen**  
 sofort gesucht **Blumenhandlung (Hotel Block).**  
 gel. **Bahnhofstr. 5.**  
**Kaufmädchen** sofort gesucht.  
**Minna Astheimer**, **Wesberggasse 7.**  
**Arbeiterinnen** gesucht.  
**Wettfelderfabrik**, **Schlachthausstr. 12.**

**Weibliche Personen, die Stellung**  
 suchen.  
**Besseres Mädchen** sucht Stelle als  
 Jungfer, im **Friseur** und  
**Schneider** bemiand. Gute Zeugn. u. zu Dienst.  
 Offerten unter **V. K. 218** an d. Tagbl.-Verl.

**Geb. Dame,**  
 stattliche Erscheinung, der franz. u. engl. Sprache  
 mächtig, sucht Stellung als **Empfangsdame**. Gel.  
 Offerten u. **O. N. 258** an den Tagbl.-Verl.  
 Eine **tüchtige Verkäuferin** mit  
 Zeugnissen **sucht** Stellung gleich welcher Branche.  
 Off. u. **W. L. 233** an den Tagbl.-Verlag.

**Gelehtes Fräulein,**  
 mit der Feder bewandert, f. Stelle als **Cassierin**,  
**Kassierin**, **Berwalterin**, würde auch **Präzise** über-  
 nehmen, locht sein u. bürgerlich. Gute **Empfehl.**  
 s. **Hand**. Off. u. **N. N. 254** Tagbl.-Verlag.  
 Gebä. **Dame** sucht **Engagement** als  
**Hausdame**, **Pläzlerin**, **Gesellschaftlerin**  
 od. in **feinem Geschäft**. **Vorzügl. Zeugn.**, f. **Ref.**  
 Offerten u. **N. N. 255** an den Tagbl.-Verl.

**Eine jg. unabh. Frau**  
 sucht eine Stelle als **Köchin** oder zur selbst-  
 ständigen Führung einer kleinen **Haushaltung**.  
 Gute **Zeugnisse** von hiesiger **Herrschaf.** Adresse  
**Wesberggasse 42.**  
**Perfecte Köchin** sucht **Kuchhelferstell.**  
 Näh. **Marktstraße 13, Kaffeehalle.**

**Hausmädchen**, welches nähen,  
 bügeln u. servieren kann, sucht Stelle in herrschaftlichem Hause.  
 Gefällige Offerten unter **Christe W. K. 219**  
 an den Tagbl.-Verlag.  
**Ein junges williges Mädchen** sucht sofort  
 Stelle. Näheres **Dogheimstraße 74.**

**Arbeitsnachweis f. Frauen.** **Kathhaus,**  
**Tal 2677.**  
 Abth. II vermittelt **Kinderfräul.**, **Wärterinnen**,  
**Stützen**, **Haushält.** f. **Hot.**, **Kranzsch.**, **Gesellsch.**,  
**Jungf.**, **Pfleger.**, **kaufm. Pers.**, **Sprachunterr.** 323  
**Junges fleißiges Mädchen**, welches  
 etwas nähen kann, sucht Stelle als  
**Hausmädchen** in besserem Hause. Zu erfragen  
 Vorm. von 8 bis 12 Uhr **Nicolaisstraße 26, P.**  
 Ein **einfaches Fräulein**, in der **Kinderpflege** durch-  
 aus erfahren, sucht Stellung zu einem **Baby**.  
**Wörthstraße 3, Hth. bei Lupita.**  
 Ein **Mädchen** mit guten **Zeugnissen** sucht Stelle  
 zu **Kindern**. Näh. **Hermannstraße 17, 2.**  
 Ob. **junge Witwe** möchte den **Haushalt** eines  
 ein. **Herrn** oder **Dame** führen. **Gest. Angebote**  
 u. **L. N. 25** hauptpostl. **Wiesbaden.**

**Junges Mädchen**, 15 Jahre alt, aus  
 einer tücht. Familie vom Lande, sucht  
 hier eine leichte Stellung. Gute **Behandlung**  
 bevorzugt. **Wäckerstraße 16, Hth. 1. St. links.**  
 Ein **braves Mädchen** vom Lande sucht Stelle.  
**Marktstraße 12, Hth. 3. St.**

**Servierfräulein,**  
 20 J. alt, französisch sprechend, sucht Stellung in  
 feinem **Restaurant**. Näh. **Friedrichstraße 28.**  
**E. Mädch.** f. **St. Röh. N. Kirchgasse 2, 2. St. r.**  
 Empf. ein gel. **Fräul.** als **Stütze** u. zu groß.  
**Kindern**, f. **Küche** u. allen **Hausharb.** sehr gew.,  
 f. 1. April. **V. Germania**, **N. Wesberg. 7, 2.**  
**Feinbildlerin** h. n. Z. zu belegen **Kirchgasse 38, 3.**  
**E. Wäglarin** f. e. **Tag** zu bel. **Helenenstr. 4, 1. l.**  
**Berfreie Wäglarin** sucht **Verhättnung** u. n. außer  
 dem **Hause**. **Wühlgasse 7, 2.**  
**Ja. Frau** f. **B. u. N. B. G. H. G. 1.**

Ein **besseres Mädchen**, welches  
 die **Morgenstunden** **Bekleidung**, am liebsten  
 in einem **Herrschafthaus** als **Beihülfe**. **Perro-  
 straße 33, 3. Et.**  
**Anst. Fr.** die gut locht, i. **Arb.**, nimmt auch **Aus-  
 hülfe** o. **Monatsst.** an. Zu erfr. **Arbeitsnachw.**

**Männliche Personen, die Stellung**  
 suchen.  
**Lebensstellung.**  
 Eine **altrenommierte Weinhandlung** am Rhein  
 sucht für den **Dirigentsbetrieb** ihres kleinen  
**Saisonhotels** einen **cautionsfähigen** **Wirt**, der  
 in **keinem** **Grade** **tüchtig** und im **Verkehr** mit  
 seinem **Publikum** **gewandt** ist. Es wird auch  
 darauf **gesehen**, daß die **Frau** im **Hoteldienst**  
 durchaus **erfahren** ist. **Vollständiges Inventar**  
 vorhanden. **Saisonöffnung** 15. April. Bei  
 guter **Führung** und **Geschäftsinteresse**, hätte der  
**Wirt** im **Winter** **Gelegenheit** für das **Geschäft**  
 zu **reisen** oder auf dem **Comptoir** **tätig** zu sein.  
**Wichtige Bedingungen**. Off. unt. **N. L. 253**  
 an den Tagbl.-Verlag.

**Eine bedeutende Actien-**  
**Gesellschaft** beabsichtigt  
 ihren **Wirkungskreis** aus-  
 zuweiten und sucht für  
**Wiesbaden**  
 fleißig. gewandten **Herrn**  
 als  
**Vertreter.**  
 Die **Bedingungen** sind  
 günstig. **Offerten** erbeten  
 durch **Rudolf Mosse** in  
**Wiesbaden u. F. G. Z. 206.**  
 (F. a. 4833 B) F 107

Eine **bereits eingeführte**  
**Feuerversicherungs-Gesellschaft**  
 sucht für (F. a. 5079 B) F 108  
**Wiesbaden** und **Umgebung**  
 einen **tüchtigen Hauptagenten** zu sehr günstigen  
 Bedingungen. Off. verm. sub **F. Z. 43** 361  
**Rudolf Mosse**, **Karlsruhe** o. **W.**  
 Wir suchen für den **Verkauf** von  
**Thür- u. Fenster-  
 Beschlägen**  
 eine in **Wiesbaden** **durchaus** **bekannte** **rede-  
 gewandte** **Persönlichkeit**, welche mit **Bau-  
 Unternehmern** und **Praktikanten** gut um-  
 zugehen **versteht**, gegen **gute** **Provision**.  
 Offerten unter **N. U. 251** an den  
 Tagbl.-Verlag. 3257

**Aequisitenr**  
 für sehr **lucratives** **Reclame-Unternehmen**, welches  
 sicheren **Erfolg** **verspricht**, gegen **hohes** **Gehalt**  
 gesucht. Off. sub **F. P. 1999** hauptpostl.  
**Selbstständiger Schreiner** gesucht  
 gel. **Hellmundstraße 52.** 4070  
**Küfer** mit **guten** **Zeugnissen** findet **sofort** **Stellung**  
**Weinhandlung** **Bahnhofstraße 6.**  
**Küfer** gesucht **Rheinstraße 91.** 4216  
**Küfer** gesucht **bei**  
**C. Geyer**, **Hellmundstraße 57.**  
**Tüchtige** **selbstständige** **Lapiezergeschäfte** gesucht  
**A. Frensch**, **Kirchgasse 27, 1.**  
**Tüchtiger** **Lapiezergeschäfte** gesucht.  
**F. Weiss**, **Moritzstraße 30.**  
**Lapiezergeschäfte** gesucht **Wahrnstraße 6.**

**Für Schuhmacher!**  
**Damen- u. Herren-Arbeiter** geg. **hohen** **Lohn**  
 gesucht. **G. A. Uhllein**, **Postleierstr.**  
**Faulbrunnstraße 11.** 4225  
**Ein** **Schuhmacher** **auf** **Logis** **gel.**  
**Perrostraße 20.** 4203  
**Wochenschneider** gel. **Langgasse 23, Str. 1. l.** 2842



# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 134. Abend-Ausgabe.

Mittwoch, den 20. März.

49. Jahrgang. 1901.

Was Euch nicht angeht  
Müsst Ihr meiden;  
Was Euch das Innere stört,  
Dürft Ihr nicht leiden.

W. v. Goethe.

(40. Fortsetzung).

(Nachdruck verboten).

## Schmelings Erben.

Von Wilhelm Berger.

Nun, das war ja nicht schlimm. Aber weit genug war es doch noch, denn die Sonne begann jetzt arg zu brennen und Schatten gab's nicht weit und breit. Heinrich sang nicht mehr; er schwang den Stock nicht mehr in den Lüften; still und ehrbar, wie sich's für den künftigen Professor geziemte, spazierte er weiter. „Starke Verdunstung durch die Poren“, konstatierte er seufzend, indem er sich den Schweiß von der Stirne abtrocknete und die feuchten Handrücken abrieb. „Folge: großer Durst — der Körper gliert nach Erlaß der ihm entzogenen Feuchtigkeit. . . Ein sehr einfacher physiologischer Prozeß — wenn er sich nur nicht an mir abspielte! Die Junge lebt mir am Gaumen. . . In solchem Zustande muß der gewagte Verz entstanden sein:

Und flöste von Sankt Gotthards Höh  
Als Rheinweinstrom der Rhein,  
So mücht ich wohl der Bodensee,  
Doch ohne Boden sein.“

Aus der kleinen halben Stunde wurde nahezu eine ganze, da lag endlich der Hof vor dem fast verschmachteten Wanderer — an beiden Seiten Ställe und Scheunen, in der Mitte, fast versteckt hinter hohen Bäumen, das Wohnhaus. Keine menschliche Seele war zu erblicken; nur ein Volk weißgeputzter Hühner trostete den Sonnenstrahlen mit unverminderter Munterkeit und pickte sich die verstreuten Körner einander vor den Schnäbeln weg. Langsam schritt Heinrich über den Hof; er war am Ziel, aber es war ihm gar nicht so zu Muth. Im Schatten nahe am Hause stand eine Hundehütte; der struppige Kopf ihres Bewohners lag in dem Thürchen auf den Vorderpfoten. Als Heinrichs Tritte näher kamen, hoben sich langsam die geschlossenen Augenlider des Haushundes, um gleich darauf sich wieder müde zu senken. . . Die Hausthüre über der Treppe war geschlossen, die Fenstervorhänge niedergelassen. Wie verlassen und öde lag das zweistöckige Backsteingebäude vor dem Gaste, der sehnstchtig nach einer Spur lebendiger Bewohner suchte.

Sabbathstille! — So stellt sie sich auf dem Lande dar, wie ein mühsames Leben auf den Beinhäuten, wie ein Regetiren im Halbschlaf. . . Heinrich stieg die Treppe hinauf und öffnete die Hausthüre. Eine darüber angebrachte Glocke brach in ein langes Geläut aus.

„Ach, wie wönig kühl war es drinnen auf dem steinbelegten, breiten Hausflur! Hier war es gut sein!“

Aber noch immer erschten Niemand, nach dem Eindringling zu sehen, den die Glocke doch nachdrücklich genug angekündigt hatte. Heinrich hätte genügende Zeit gehabt, den Staub von den Kleidern zu bürteln, ehe sich hinten rechts die letzte Thüre regte, ganz langsam, als ob der Mensch dahinter es eigentlich nicht für der Mühe werth halte, seine Neugier zu befriedigen. Es war für Heinrich wenig schmeichelhaft, als er eine Sekunde später entdeckte, daß es seine hübsche Cousine in eigener Person war, die so wenig Eile hatte, den erwarteten Gast zu bewillkommen.

„Heinrich! Du bist es doch noch!“ rief sie ganz unbefangen. „Wir hatten Dich viel früher erwartet, und jetzt gar nicht mehr.“

„Ich wollte selber, ich wäre mit der Sonne aufgestanden“, erwiderte Heinrich. „Die Hitze hat mir nicht schlecht zugeföhrt.“

Hilla war zu ihm getreten und reichte ihm die Hand. So anmuthig war ihm die hübsche Cousine noch nicht erschienen. Sie trug ein leichtes, lofes, rosafarbenes Kleid, das mit einem Bande von rother Seide um die Taille zusammengezogen war und Hals und Unterarm frei ließ. Und so frisch und blühend sah sie aus, so kerngesund — von allen Uebeln, durch die Treibhauskühle städtischer Kultur in den künftigen Mittern der nächsten Generation erzeugt, war sie augenscheinlich durchaus frei. . .

„Ich will Dich in Dein Stübchen führen“, sagte sie. „Du wirst den Staub des Weges von Dir abspülen wollen. Inzwischen bejorge ich einen Ambik für Dich — was willst Du trinken, Bier oder Wein?“

„Kalte Milch, wenn ich sie haben kann.“  
„Na ob! — Tritt nur dort ein, wenn Du wieder herunterkommst — ich will Vater gleich Bescheid sagen — Du wirst ihn dann vorfinden.“

Es war etwas in diesem Empfange, das der gehobenen Stimmung des Gastes einen Dämpfer aufsetzte. Und doch hätte er nicht anzugeben vermocht, wie sich nun eigentlich Hilla hätte benehmen müssen, um ihn zufrieden zu stellen. Nachdem er Kopf und Hals in kaltem Wasser gebadet hatte, sagte er sich denn auch, er sei ein Esel, und nahm sich vor, er wolle sich zunächst in dem Hause heimlich machen, das ihm die Pforten geöffnet hatte, und alle störenden Nebengedanken zurückdrängen.

In dieser Gemüthsverfassung betrat er das Wohnzimmer. Gerdt, im leinenen Rod und ohne Halskragen, schüttelte ihm kräftig die Hand.

„Wir wollen uns nur gleich auf verwandtschaftlichen Fuß stellen“, sagte er. „Damals in Gunthershausen sind wir nicht dazu gekommen. Es war eine tolle Geschichte. Und was sich alles daraus entwickelt hat! Haarsträubend! — Aber darüber sprechen wir noch; Du wirst Hunger und Durst haben — es ist eine infernalische Hitze draußen, und einen Krug zum grünen Kranze hast Du unterwegs nicht besuchen können. . . Nimm Platz und bediene Dich ohne Umstände! — Willst Du Dich zu uns setzen, Hilla?“

„Gleich. Ich muß noch einmal in die Küche. Tante Niese ist ganz schwachmatt, es ist kein Verlaß auf sie.“

„Tante Niese — wer ist das?“ fragte Heinrich, als Hilla sich entfernte hatte.

„Ja, wer ist Tante Niese?“ erwiderte Gerdt nachdenklich. „Warte mal — ja so — sie ist eine Cousine meines Vaters und heißt für Fremde Fräulein Friederike Augenbach — nur für Fremde; hier im Hause und ein paar Meilen im Umkreise ist sie einfach Tante Niese. Sie gehört zum lebendigen Inventar von Oldenholm; ich fand sie schon vor, als ich meine Nase in die Welt steckte. Es giebt in vielen Familien solche Erbstücke — alte Verwandte, die aus langstvergangener Zeit beirrendlich in die Gegenwart hineinragen. Sie sind die Träger der Familientradition, die sie für die Nachgeborenen in Klatsch ausmünzen. Damit will ich aber nicht gesagt haben, daß dies die vornehmste Thätigkeit von Tante Niese ist. Die Leidenschaft ihres Lebens ist das Kochen, und ihr letzter Gedanke wird noch einmal das Mittagessen von morgen sein. Das hat freilich noch gute Wege. Sie ist zwar hoch in den Siebenzig, aber kein Mensch sieht's ihr an.“

„Und wo sind Deine beiden Jungen?“

„Das weiß nur der Hauslehrer, Herr Stirn. Wahrscheinlich liegen sie im Wasser; wir haben einen hübschen, kleinen See in der Nähe, der sie unwiderstehlich anzieht. Zu Mittag wirst Du sie sehen; da stellen sie sich immer pünktlich ein und fallen über die Speisen her wie Wervölke. Es ist eine gesunde Prut — richtige Landfinder. Studiren werden sie später nicht, wie Du — dazu haben sie den Kopf nicht. Aber an Gelehrten fehlt's ja nicht, und wird es auf absehbare Zeit nicht fehlen. Und wild ins Kraut schießen werden sie auch nicht; der Stern ist gut. Friß ist neun Jahre, Gustav sieben; bald muß ich sie aus dem Hause thun. Das ist bei uns Dekonomen so; nur die Mädchen bleiben bei uns; wenn wir mit den Jungen intime Fühlung behalten, können wir froh sein. Eine Mutter bringt's leichter fertig als ein Vater — na, ich muß mein Nest nehmen, wie mir's jetzt bereitet ist. Zweimal Wittwer ist gerade genug.“

Hilla ließ sich beim Frühstück nicht wieder sehen; erst als auf einem frei hängenden Brett mit einem hölzernen Schlägel zum Mittagmahl geklopft wurde und Gerdt seinen Gast, der inzwischen in seinem Arbeitszimmer ein paar Cigarren mit ihm hatte rauchen müssen, zum Speisesaal führte, fand Heinrich sie dort als Hausfrau geschäftig. Da war auch Tante Niese, ein behendes, dünnes Persönchen, das den kleinen, graubehaarten Kopf ein wenig nach rechts geneigt trug und ganz fregel in die Welt schaute; da waren Friß und Gustav, kleine feste Kerle, die dem Better stumm und verlegen die Hand boten; da war endlich der Hauslehrer, ein junger Philologe, der an den Fleischtöpfen Oldenholms auf eine feste Anstellung

wartete und auch schon eine Braut hatte, die langsam an ihrer Aussteuer arbeitete. . . Das Mittagessen ist auf dem Lande eine sehr ernste Angelegenheit, wobei die Unterhaltung meistens als eine unliebsame Störung empfunden wird. Erst als der Reispudding mit Rosinen verschwunden war und die jungen von dem Busches die Erlaubniß erhalten hatten, den Tisch zu verlassen, erinnerte man sich, daß der Mund noch zu etwas Anderem gebraucht werden kann, als zum Essen.

Im Laufe des Gesprächs erkundigte Hilla sich nach den Astroks.

„Ich kann ziemlich genaue Auskunft geben“, sagte Heinrich, „und zwar, weil Bernhard sich im letzten Winter mir eng angeschlossen hat. Seine Annäherung war mir zuerst nicht lieb, da ich wußte, daß er ein schlagendes Schiff war, und erwartete, er würde es höchstens zu einem Referendar in Traß und Glacehandschuhen bringen. Und dann: sein Benehmen gegen seine Stiefmutter und seine Halbbrüder war nicht nach meinem Geschmack. In dessen muß da im Hause irgend eine Krisis stattgefunden haben, denn als ich wieder hinkam, fand ich aus dem Familienkörper allerlei Ungeheures ausgeschieden und die allgemeine Temperatur eine entschieden wärmere.“

„Hat Bernhard sein Examen jetzt gemacht?“ fragte Hilla.

„Ja, und mit Ehren bestanden. Es hat ihm in jeder Beziehung gut gethan: er hat ein berechtigtes Selbstgefühl gewonnen, und den Ehrgeiz, etwas leisten zu wollen. Und daß er ein sehr liebenswürdiger Genosse sein kann, weißt Du ja.“

Hilla erröthete leicht. „Er hat sich mir mehr gewidmet, als ihm gut war“, sagte sie. „Und Frau von Astrok? legt sie noch immer bei Seite, was sie erraffen kann?“

„Auch darin ist eine Aenderung eingetreten. Die beiden Gatten scheinen sich über eine rationelle Verwendung ihres Einkommens verständigt zu haben und befinden sich besser dabei. Eine Frau, die ihren Mann heimlich beraubt, um sich ein Privatvermögen zu schaffen, zerstört damit die Heimlichkeit ihrer Ehe.“

„Das ist sehr wahr“, fiel Tante Niese lebhaft ein. „Davon könnte ich manches Beispiel erzählen. Da waren die Trimpelmänn in Voigenburg — die Frau war eine geborene Klingebell, eine Pastorentochter aus Osterode, eine hübsche Frau mit einem wahren Engelsgesicht — Dein Vater, Gerdt, hat sie als junges Mädchen gefannt, und wenn er damals schon etwas vor sich gebracht hätte, wäre sie wahrscheinlich Deine Mutter geworden. . . Da war noch eine jüngere Schwester, ebenso hübsch, aber ein bißchen wild, die nachher eine brillante Partie gemacht hat. Es war eine romantische Geschichte, wie sie sonst nur noch in Büchern vorkommt. Da war ein junger Engländer bei ihrem Vater in Pension gewesen, als sie noch ein Kind war — es kann auch ein Schotte gewesen sein, fällt mir eben ein — der Name fing mit einem R an, wie in den Romanen von Walter Scott, und er trug immer ein buntfarbirtes Kleid mit dem Muster seines Clans, aber nicht die scheußlichen kurzen Beinkleider, wie sie in den Hochlanden noch immer Mode sein sollen. . . Das ist etwas, das ich bei dem christlichen Sinn des schottischen Volkes nicht verstehen kann; denn die Schotten sind doch von jeher strenge Puritaner gewesen, nicht wahr, Herr Kandidat?“

„Gewiß, Tante Niese“, versicherte Stirn. „Aber dem Volkstamm hatet von altersher ein fanatischer Hang zur Sparsamkeit an, und daher hat er die heidnische Art, sich zu kleiden, als die billigere beibehalten.“

Tante Niese nickte befriedigt und versank wieder in Schweiß.

Als Heinrich vom Tisch aufstand, fühlte er sich vollständig heimlich in der Familie, die sich feinetwegen nicht den geringsten Zwang auferlegte und von ihm daselbe erwartete. Er hatte nicht veräußt, Hilla in ihrem geschäftigen Warten zu beobachten, und an allem, was sie that und sprach, eine stille, innige Freude gehabt. Sie war in den kleinen Berrichtungen, die ihr oblagen, bedächtlich und gewandt, sie traf immer den richtigen Augenblick und handelte dann ohne Unsicherheit und Hast, und, was bei Alledem doch gewissermaßen die Hauptrolle war: ihre natürliche, freundliche Anmuth gab ihrer Thätigkeit einen Zauber, wie er nur einem Weibe zu Gebote steht, das jung und hübsch ist.

(Fortsetzung folgt.)



Optisches  
Specialgeschäft  
I. Ranges.



R. Petitpierre,

Lieferant des Königl. Hof-Theaters,

Wiesbaden,

5. Häfnergasse 5,

zwischen Webergasse und Bärenstrasse.



Academisch  
ausgebildeter  
Fachmann.



Weitbekannt  
als grösstes u. billigstes Lager der besten  
optischen Fabrikate.

Renommirt  
durch schnellste u. sauberste Ausführung  
aller Reparaturen. 2629

# Gold-, Silberwaaren

Kein Laden. — Grosses Lager.

und Uhren verkaufe durch Ersparnis hohe  
Ladenmiete zu äusserst billigen Preisen.

Fritz Lehmann, Goldarbeiter,

Langgasse 3, 1 Stiege, an d. Marktstrasse,

Kauf u. Tausch von altem Gold u. Silber.

# Geschäfts-Eröffnung.

Die Eröffnung unseres Ladens  
**Langgasse 12**  
zeigen wir hierdurch an.  
Nähere Mittheilungen durch Circulare.

**Färberei Gebr. Röver,**  
chem. Waschanstalt. 4097  
20 Läden. 400 Annahmestellen. 200 Angestellte.

## Reichshallen-Theater.

Täglich Abends 8 Uhr:  
Das **Sensations-Programm.**

## Oelfarben

und schnelltrocknende  
**Fussboden - Glanzlacke**  
in allen Nuancen, zum Selbstanstreichen der  
Zimmerböden, sowie  
**Parquetboden-Wachs, Stahlspäne,**  
Terpentinöl etc.  
in bester Qualität empfohlen 8505

**H. Roos Nacht.,**  
Walther Schupp,  
Metzgergasse 5. Telephon 2149.

## Für Modistinnen.

Grösstes Lager  
von  
**Strohhüten,**  
**Formen,**  
**Blumen,**  
**Borten,**  
sowie sämtlicher Putzartikel  
zu billigsten Engros-Preisen.

**Gerstel & Israel,**  
Langgasse 33, P. u. I. 8930

**Pehl's selbstdichtender**  
**Wasserhahn Triumph**  
zu haben bei dem Erfinder 16885

**W. Pehl sen.,**  
Blücherstrasse 24.  
Der Preis ist nicht höher als der ge-  
wöhnlicher Niederdruck-Dähne.

## Freudige Ernte

ergiebt jeder Landwirth und Gartenliebhaber, der  
keine  
**Klee- und Gartenfamen**  
im  
**Altstadt-Confum, Metzgergasse 81,**  
kauft. 8997

## Evang. Gesangbücher

in grösster Auswahl  
mit Goldschnitt von **Mk. 1.80** an  
bis zu den feinsten.

## Schulgesangbücher

**Mk. 1.20.**

**Carl Pfeil,**  
Buch- und Schreibwarenhandlung,  
4. Kleine Burgstr. 4  
und  
7. Moritzstr. 7. 2478

Von der  
2. Einkommensteuer  
steuerfrei!

Den Empfang  
*der allerletzten Neuheiten*  
in Damen- und Kinder-Confection beehre ich  
mich ergebenst anzuzeigen.

**Meyer - Schirg,**  
Kranzplatz. 8919

## Carl Kalb Sohn Nachfolger,

Bank (seit 1846 bestehend),  
Wiesbaden, Wilhelmstrasse No. 9, gegenüber der Luisenstrasse,  
Inhaber:  
**Commerzienrath Hollmann, Hy. Hollmann.** 1972

### Vermiethung von Fächern in Stahlpanzer-Safes.

# Patente

erwirkt & verwertet  
**Golle & Ackermann, Wiesbaden.** 2878

# Her

stellung aller ins Fach einschlagenden  
Neuarbeiten und Reparaturen bei  
schneller und billiger Lieferung.

**Julius Rohr, Juwelier,**  
Neugasse 18/20.  
Geschäftsgründung 1833. 2852

Die in Berlin täglich seit 45 Jahren erscheinende

## Bank- und Handels-Zeitung

ist die einzige  
**Special-Zeitung**  
für Getreide und Mehl,  
Spiritus,  
Roh- und Bohe,  
Zucker und alle anderen  
Produkte der Landwirtschaft.

Sie bringt täglich aus allen Theilen Deutschlands ausführliche und erschöpfende  
Original-Depeschen und Correspondenzen und genaue zuverlässige und neue Nachrichten über den  
Getreide-, Spiritus-, Mehl-, Zucker-, Holz-, Del-, Rarioffel-, Säelastens-, Hopfen-, Petroleum-Markt,  
sowie eine Reihe wissenschaftlicher und praktisch auswendiger Nachrichten aus dem Bank- und Produkten-  
handelsverkehr. Die täglichen Berichte der Central-Notirungs-Stelle der Preussischen Landwirtschafts-  
kammern werden ebenso wie die Preisnotirungen der Landwirtschaftskammern der einzelnen Provinzen  
veröffentlicht, und zwar erhalten die Interessenten diese Preise durch uns ebenso schnell, als dies bei  
direktem Bezug von den Kammern der Fall sein würde.

Einzige Zeitung Deutschlands, die täglich Original-Depeschen von Getreide-Märkten,  
wie Odessa, Nisa, London, West. Wien, Newyork, Chicago, Toledo, Paris u. s. w., sowie von allen  
größeren Wochen-Märkten des Inlandes veröffentlicht.

Ihre Preisnotirungen von der Berliner Frühbörse sind maßgebend.

Täglich die neuesten Nachrichten vom Effektenmarkt.  
**Ausführlicher Courszettel der Fondsbörse.**

Wöchentlich als Gratis-Beilage für die Abonnenten  
**„Landwirthschaftlicher Anzeiger“**,  
anerkannt eines der hervorragendsten landwirthschaftlichen Fachblätter, dessen Mitarbeiter auf den  
einzelnen Gebieten der Landwirtschaft und Volkswirtschaft Autoritäten sind.

Wöchentlich die Verlosungsliste des „Deutschen Reichs- und Staats-Anzeigers“.

Die Bank- und Handels-Zeitung ist ein treuer und zuverlässiger Rathgeber und unentbehrlicher  
Begehrter im Produkten- und Geschäftverkehr.

Sämtliche Anfragen der Abonnenten werden entweder direkt oder im Brief-  
kasten beantwortet; ebenso sind wir erdötig, gegen eine kleine Expeditiions-Gebühr unseren  
Abonnenten per Depesche Mittheilung von größeren Preisbewegungen im In- und Auslande zu machen.  
Der Abonnementspreis der „Bank- und Handels-Zeitung“ mit allen Beilagen beträgt  
**vierteljährlich 8 Mark.**  
Bestellungen nehmen sämtliche Postämter an.  
Anzeigen 40 Pf. die Zeilzeile.

**Expedition der Bank- und Handels-Zeitung,**  
Berlin W., Wilhelmstrasse 43 a.  
Probe-Nummern gratis und franko.

## Rörig's

### Bernstein-Fussbodenlack

ist von Jedermann leicht anwendbar.



Kaufen Sie  
**Rörig's**  
**Fussbodenlack**  
Besten Lack  
der Welt.

In Dosen à 1 Kilo netto  
**Mk. 1.60,**  
bei 10 Dosen **Mk. 1.50,**  
50 Kilo „ **1.40.**

Auch wird von 10 Kilo an jede nur  
gewünschte Nuance angefertigt.

## August Rörig & Cie.,

Farbwaaren - Geschäft,  
Marktstr. 6. Teleph. 2500.

NB. Auch sind unsere Fussbodenlacke in  
der Drogerie von Apotheker **Georg Gerlach,**  
Kirchgasse 62, zu **Fabrikpreisen**  
zu haben. 3763

## Möbel-Halle

Diese Woche kommen zum billigen Verkauf:  
Complete Zimmer-Einrichtungen, einzelne  
Büffets, Verticows, Salon-Schränken,  
Herrn- und Damen-Schreibtische, Spiegel,  
Bücher- und Kleiderchränke, Kuchbaum und  
Lampen, einzelne Betten, Waschkommoden,  
Kommoden, Kassetten, Garnituren, Sophas,  
Dittomane, Tische, Ausziehb-, Röh- und  
Bauerntische, Gänge, Kleiderböden, Schaufel-  
stühle, spanische Bänke, Rückenstühle, Stühle,  
Spiegel etc.

NB. Sämtliche Waaren sind nur solide  
Fabrikate u. werden zu den denkbar billigsten  
Preisen verkauft. 4090

**D. Levitta,** Friedrichstraße 18.

## Reib-

### maschinen

von Mt. 2.- an.  
**Kartoffelpressen**  
billigst. 3561

**Franz Flössner,**  
Wettlichstraße 6.

### Preise für Seife erster Qualität.

Erog Seifenting bin ich in der Lage,  
wesentlich unter Fabrikpreis anzubieten:

Prima weiße Kernseife	23 Pf. p. Pfd.
Prima hellgelbe Kernseife	22.50 b. 10 Pfd.
Prima weiße Schmierseife	21.50 b. 10 Pfd.
Prima gelbe Schmierseife	18 Pf. p. Pfd.
Prima weiße Schmierseife	17.50 b. 10 Pfd.
Prima gelbe Schmierseife	17 Pf. p. Pfd.
	16.50 b. 10 Pfd.

**C. F. W. Schwanke,** Schwalbacher-  
straße 49,  
gegenüber der Guter- u. Blatterstr. Telephon 414.

## Conserven,

wie:  
**Erbsen, Bohnen, Spargel** etc., wieder in  
größerer Anzahl eingetroffen.

**C. F. W. Schwanke,** Lebensmittelconsumg,  
Schwalbacherstraße 49, gegenüber der Blatter- und  
Guterstraße. Telephon 414.

## Kartoffeln!

In magnum bonum,  
Seide englische,  
Rothe runde  
(eignen sich vorzüglich zum Rösten),  
Mädchen (Salatkartoffeln),  
Tonic

## Zwiebeln

zu billigen Tagespreisen bei

**J. Hornung & Co.,**  
3. Metzgergasse 3.  
Telephon 892. — Lieferung frei Haus.

## Fr. Isl. Matjes-Heringe,

neue Malta-Kartoffeln  
empfehlen 4290

**P. Enders, Michelsberg 32.**

Aparteste Neuheiten in allen Preislagen.

# Teppiche!

Möbelstoffe, Portièren, Tischdecken, Divandeecken, Läuferstoffe, Linoleum etc.

Restbestände und ältere Dessins weit unter Preis.

**Gustav Schupp Nachf.,**

39. Taunusstrasse 39.

**Thermalbäder** pro Dutzendkarten **6 Mark** im Savoy-Hôtel, Bärenstr. 3.

## Bilderrahmen und Spiegel

Jeder Art, sowie Neuvergoldungen empfiehlt zu billigen Preisen bei anerkannt tadelloser Ausführung. Große Auswahl in Photographie-Ständern u. Toilettenspiegeln.

Säfergasse 5, **P. Piroth**, Säfergasse 5, Vergolderei und Bildereinrahmungs-Geschäft.

# 1000 Stück

rein leinene

## Jacquard-Tischtücher,

solide Hausmacher Qualität, 135 bis 3 Meter 30 Cntr. lang, die wir durch Ankauf eines ganzen Fabrik-lagers billig erstanden haben, geben wir, so lange der Vorrath reicht, bedeutend

unter Fabrikpreis ab.

# S. Guttmann & Co.,

Webergasse 8.

## Diamant- u. Weizenmehle-, Nudeln- u. Dörrobst-Preise pro Pfund.

Diamant-Mehl, feinstes Blüthen- resp. Confectmehl, bei 10 Pfd. à 17 Pf., bei 50 Pfd. à 16 Pf.  
Weizenmehle, bestes Rundenmehl, bei 10 Pfd. à 18 Pf. und 15 Pf.  
Gemüse- u. Suppennudeln, Suppentrog u. Suppenmaccaroni à 22 Pf. u. 25 Pf.  
Griernare, à 30 u. 35 Pf.  
Hausmacher à 40 u. 45 Pf.

Macaroni à 25, 30, 35, 40 u. 45 Pf.  
Nudeln 1900, französische und böhmische, à 18, 20, 25, 30, 35, 40 und 45 Pf.  
Ningelweizen, auf Holz getrocknet, à 38 und 40 Pf.  
Ningelweizen à 60 Pf. Gemischtes Obst à 25, 30, 35 und 40 Pf.

**C. F. W. Schwanke**, Schwalbacherstr. 49, gegenüber der Guts- u. Blatterstr. Telefon 414.

## Eine grosse Parthie einzelner Fenster Gardinen

in crème und weiss,

sowie Restparthien von 2 und 3 Fenstern

empfiehlt zu bedeutend herabgesetzten Preisen 3842

**H. W. Erkel**, 54. Wilhelmstrasse 54.

## Rheinischer Club

Jeden Donnerstag, Abends 8 Uhr: Gemüthl. Zusammenkunft im „Rothem Haus“, Kirchgasse. Landleute willkommen.

## Wiesbadener Frauen-Verein.

Der Laden des Frauen-Vereins, Mengasse 9, empfiehlt fein Lager fertiger Wäsche, handgestrichter Strümpfe, Röcke, Jäckchen etc. Nicht Vorräthiges wird in kürzester Zeit und bei billiger Berechnung angefertigt. Der Laden ist Mittags von 1-2 Uhr geschlossen. F 208

## Kohlen-Consum-Verein

Ruisenstraße 24.

Gute und billige Bezugsquelle für Brennmaterialien (weirte, Rub-, Anthracit-Kohlen, Steinkohlen, Braunkohlen- und Eier-Bräun, Kugelhölz). F 309

Der Vorstand.

Nene Malta-Kartoffeln, Feinste Matjes-Häringe empfiehlt 8519

**J. Rapp Nachfolger** (Inh. Oscar Roessing), 2 Goldgasse. Goldgasse 2.

## Gesangbücher

in nur soliden dauerhaften Einbänden sind in grosser Auswahl in allen Preislagen vorräthig. 4238

## Adolph Wilhelms,

Inh. der Hermann Schellenberg'schen Buchhandlung, Schulbücher - Schulbedarf, Wiesbaden, Oranienstrasse 1 (Ecke der Rheinstrasse, neben der Städt. Ober-Realschule).

Aecht russischer

## Karawanen - Thee

frisch eingetroffen.

Alleinverkauf: 3998 **J. Keiles**, 22. Webergasse 22.

Zweischichtberg, per Pfund 20 Pf., bei Chr. Diels, Grabenstraße 9.

## Rath in Rechtssachen

ertheilt

## J. Kaschau,

Büreau für Besorgung fremder Rechts-Angelegenheiten.

Bismarckring 14, Part.

Telephon No. 2453.

Maltestelle der Strassenbahn.

Sprechstunden von 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-10 Vorm., und von 2-4 Nachm. 1504

**Patente** Gebrauchsmuster-Schutz, 1510 Waarenzeichen etc. erwirkt Ernst Franke, Civ.-Ingen., Bahnhofstr. 16.

Eine wenig geb. gr. Marquise billig zu verkaufen. Lagerier Kaltwasser, Moritzstraße 5.

# Löwen-

kopf-Seifenpulver (Fabrikat OTTO MERKER, Heilbronn) ist ein unübertreffliches Wasch- und Bleichmittel.

Vertreter: W. Anacker, Bismarckring 15.

8751



## Kaffee

Best frisch, geröstet in nur reinwachsenden Qualitäten und vorzüglichen Wäschungen per Pfund 80, 90, 1. 1.20, 1.40, 1.60 u. 1.80. Feinster Perlkaffee Pfd. 1 u. 1.10. Menado-Liberia, riesengroße Bohnen, fein, 1.20. 2850

Bei Abnahme von 5 Pfund an liefert innerhalb 10 Minuten ganz frische Röstung. **Adolf Haybach**, Wellritztstraße 22. Telefon 2187.

## General-Anzeiger für Essen und Umgegend.

Wöchentliches Anzeigeblatt. Mit der Beilage: „Sonntagsblatt“. 26. Jahrgang. Probenummern gratis und franco. Alleiniges Anschlagrecht an die Blatthändler Essens. Abonnementspreis 1.50 Mk. pro Quartal. Holzzeitungsliste No. 2852. Notationsdruck und Verlag von Thaden & Schenemann. Der General-Anzeiger für Essen und Umgegend ist infolge seines äusserst billigen Preises und überaus reichhaltigen und gezielten Inhalts, der von keiner Lokalzeitung Essens und Umgebung nur annähernd erreicht wird, eines der gefestigten und verbreitetsten Tagesblätter des dichtbevölkerten rheinisch-westfälischen Industriebezirks und ein hervorragend erfolgreiches Infektionsorgan 1. Ranges. Ein Versuch führt zu dauerndem Abonnement bezw. Insertion. Preis pro Blatt nur 20 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt.

# Unterstützungs-Verein der Aerzte des Reg.-Bez. Wiesbaden.

Diejenigen Mitglieder, welche nicht an der ganzen General-Versammlung and dem Essen Theil nehmen können, werden gebeten,

gegen 7 Uhr heute Abend im „Tannus-Hotel“

erscheinen zu wollen, damit bei der Abstimmung Beschlussfähigkeit vorhanden ist.

Der Vorstand.

I. A.:

Dr. F. Staffel.

**Bürstenwaaren-Magazin**  
 24 Kirchgasse 24 **M. O. Gruhl**, 24 Kirchgasse 24  
 (Tel. 2199), empfiehlt sein grosses Lager sämtlicher  
**Besen- und Bürstenwaaren**  
 in nur prima Qualität zu billigsten Preisen. Neuanfertigung sowie  
 Reparaturen aller Bürstenwaaren in kürzester Frist. Haushaltungsseifen,  
 Schmierseifen, Toiletteseifen, sowie alle Wasch- und Putz-Artikel. 3079  
 Neben der Adler-Apotheke!

## „Thuringia“

Versicherungsgesellschaft in Erfurt. — Gegründet 1853.

Grundkapital: 9 Millionen Mark. — Vermögensbestand 53 Millionen Mark.

Gezahlte Entschädigungen seit Gründung: 142 Millionen Mark.

Wir bringen hierdurch zur Kenntniss, dass wir dem Herrn Adolf Heuss, Gastwirth in Bierstadt, eine Agentur unserer Gesellschaft übertragen haben. Frankfurt a. M., im März 1901.

Die General-Agentur der Thuringia.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung empfiehlt sich zur Aufnahme von Feuer-, Lebens-, Aussteuer-, Unfall-, Haftpflicht- und Einbruchdiebstahl-Versicherungen zu günstigen Bedingungen und Prämien — keine Nachschüsse — bindlichkeit für die Versicherten — (Man.-No. F. 12396) P 3

Bierstadt, im März 1901.

Adolf Heuss, Agent der Thuringia.

Billigste Einkaufsquelle für Möbel.

Grosse Auswahl in Wohnungseinrichtungen

**Möbel-Geschäft**  
 von **Job. Weigand & Co.**,  
 Marktstr. 26, I.

**Parketol**, ges. gesch., einziges Mittel für Parketböden, das Feuchtaufwischen gestattet, Glanz ohne Glätte giebt, jahrelang hält und Linoleum konservirt und auffrischt, Wachsen und Bohrnern fällt ganz fort, überall bewährt. Zeugnisse etc. auf Anfrage. Das Litter gelblich, Ed. Brecher, Neugasse 12, od. direct v. d. Fabrik H. Braselmann, Höchst a/M. P 48

## Leipziger Neuesten Nachrichten

mit dem volkswirtschaftlichen Theile und der Gratis-Beilage: Blätter für Belehrung und Unterhaltung. Abonnementspreis vierteljährlich Mk. 3.15 ercl. 42 Pf. Postaufstellungsgebühr. Postzeitungs-catalog No. 4410.

Die Leipziger Neuesten Nachrichten sind die verbreitetste aller Leipziger Zeitungen und werden wegen ihrer gut orientirenden Leitartikel u. wegen ihres reichhaltigen politischen Theiles (Mitarbeiter an allen grösseren Plätzen Deutschlands und des Auslandes) in ganz Deutschland gern gelesen.

Zahlreiche eigene Depeschen, sorgfältig ausgewählte Romane und Feuilletons, gute Theater- und Musik-Kritiken, täglicher Courzettel der Leipziger und Berliner Börsen mit den neuesten Nachrichten aus dem Gebiete des Handels und der Industrie, vollständige Gewinnliste der Königl. Sächs. Landeslotterie machen die Leipziger Neuesten Nachrichten lebenswerth für Jedermann.

Für Insertionen aller Art sind die Leipziger Neuesten Nachrichten, welche

## die verbreitetste aller Leipziger Zeitungen

sind und von allen Leipziger Blättern die meisten Postabonnenten (an über 3000 Postorten) haben, als wirksamstes Inseritionsorgan zu empfehlen.

Die Leipziger Neuesten Nachrichten werden mit den Nachzügeln und ersten Frühzügen verandt, so dass die Nummern bei Orten mit guter Zugverbindung, z. B. Berlin, Dresden, Plauen, Chemnitz etc., schon mit der ersten Postanstrahlung in die Hände der Abonnenten gelangen.

Probenummern und Kostenaufschläge für Inserate stehen durch die Expedition, Leipzig, Peterssteinweg 19, gratis und franco zur Verfügung.

**Radfahrerschule,**  
 Mainzerstrasse, vis-à-vis dem Staatsarchiv.  
 Grösste überdachte Fahrbahn am Plage. Den ganzen Tag geöffnet.  
 Der Unterricht wird erteilt durch einen tüchtigen Lehrer, nach bewährtester Methode. Anmeldungen werden im Velodrom (Telephon 2116) u. im Geschäftsbüro Kirchgasse 19 (Telephon 501) entgegen genommen. 4276  
**Hugo Grün, Fahrrad-Handlung.**

Gartenarbeit wird angenommen u. gut ausgeführt. Hartner Wehner, Bierkeller Dode 3.

## Walhalla-Theater.

Das sensationelle zweite März-Programm.

**Paxtons** herrliche lebende Bilder.

Sensationell! Sensationell!

**2 Maningos.**

Die beiden Wunderknaben.

Sensationell! Sensationell!

**Circus Manns.**

Grossartigster Dressur-Akt.

Sensationell! Sensationell!

Und die übrigen 4185 sensationellen Attraktionen.

## D.-V. „Urania“.

Sonntag, 24. März, Nachmittags von 4 Uhr ab:



**Große theat.**

**Volkunterhaltung**

im Adersaal, Dohheimerstrasse 15.

Eintritt 30 Pf. Tanz frei.

Es ladet hierzu freundlichst ein

Der Vorstand.

NB. Die Veranstaltung findet bei Bier statt. Näheres Hauptanounce. P 458

## Confirmanden-Geschenke.

Elegante, praktische und sehr preiswerthe Neuheiten für Knaben und Mädchen zu 1.—, 1.50, 2.—, 2.50, 3.— Mk. etc. 3893

Garantie-Taschen-Uhren Mk. 3.—.

## Kaufhaus Führer,

48. Kirchgasse 48.

Telephon 2048.

## Möbel-Verkauf.

Alle Arten Holz- und Polstermöbel, Betten, Spiegel etc.

vollständige Ausstattungen,

sowie einzelne Stücke empfiehlt in allen Preislagen billig 4272

K. Weyershäuser,

Möbelschreinerei und Möbellager,  
Luisenstrasse 17.

## Gesangbücher

im Preise von Mk. 1.50 bis 10 Mk.,

Confirmations-Geschenke,

neu und antiquarisch billig.

in reicher Auswahl vorrätig.

Heinrich Kraft,

Franz Hossong Nachf., Buchhandlung,  
früher Koppel & Müller, Antiquariat,  
45. Kirchgasse 45.

## Weinhandlung.

Ich empfehle zu bevorzugen Conformationen und Festlegen meine selbstgezeugenen Weine (naturrein) in Flaschen von 60 Pf. an (ohne Glas), in Gebinden entsprechend billiger. 4071

**H. Schumacher,**  
Welltrifstrasse 33.

## Westfälische Blockwurst,

feinste Qualität, empfiehlt 4292

**E. M. Klein,** Kl. Burgstrasse 1,  
Delikatessenhandlung. Telephon 668.

## Eier-Abichlag.

Frische Landeier St. 5 Pf., 25 St. 1.20 Mk., Ital., größte Waare, 25 St. 1.40 und 1.60 Mk. Adelheidstr. Carl Erb, Telephon 76.

Filiale: Schierstein. 4278

## Portwein,

Director Import. Garantie für absolute Reinheit. Fl. nur Mk. 1.30, bei 12 Fl. Mk. 1.20. 890

F. A. Dienstbach, Rheinstrasse 82.

Esset Gelee! — Sparet die Butter!  
**Ueber 30 Sorten Gelees und Marmeladen,**  
 lose ausgewogen, von 20 Pf. pro Pfd. an bis zu den feinsten, nach Conditorenart eingekochten Qualitäten, ferner in Eimern, Kochtöpfen von Mk. 1.50 und höher. 2580

## C. Weiner,

Conserven-Fabrik

(Dampf-Kocherei).

Mauergasse 17. Telephon 2350.

Rechten Danborner v. Hl. Wt. 1.20,  
 Kräuter-Bittern „ „ —.80,  
 Fruchtbranntwein „ „ —.60,  
 officirt 8900  
 Altkaffee-Confum, Mehgerasse 31.

## Hausfrauen. Zum Hausputz

nehmen Sie Wältenberg's Möbelpolitur zum Selbstgebrauch, in nachweislich bester Fabrikat der Gegenwart, macht alte und aus-geschwächte Möbel aller Holzarten, Piano's etc. wiegelblank. Leicht zu handhaben für Jedermann. Zu haben in Flaschen Mk. 1.— und 1.50 in allen besseren Drogeriehandlungen. Achten Sie auf die Schutzmarke „Wälte auf dem Berg“, die jede Flasche trägt.

## Tauben- und Hühnerfutter

10 Pfund 75 Pf., 25 Pfund 1.75 Mk., 100 Pfund 6.80 Mk. 4184

Carl Linnenkohl, Moritzstrasse 38.

## Magnum bonum Speisekartoffeln

wieder eingetroffen, werden billigst abgegeben. Schwalbacherstr. 49, C. F. W. Schwanke, Telephon 414, gegenüber der Emser- und Platterstrasse.

## Fr. feinste Preiselbeeren

per 10 Pfd. 4 Mk. Feine Frucht-marmelade und Pfannkuchen per 10 Pfd. 3 Mk., sowie alle and. Sorten Gelees u. Marmeladen empf. in nur reiner Waare. W. Mayer, Schillerplatz 1.

## Hühneraugen,

schmerzhafter Hornhaut, verhärtete Nägel etc. entfeint in wenigen Min. schmerzlos u. gefahrlos 1500

J. Kuhl, vord. Heilgeschäfte, Webergasse 44.

## Goldene Crützen!

Gutgehendes Geschäft der Lebensmittelbranche in bester Lage Wiesbadens sogleich zu verkaufen. Brauchkenntniss nicht erforderlich. Offerten u. S. E. 105 an den Tagbl.-Verlag.

## Restauration „Zur Kronenburg“.

Heute Mittwoch, 20. März  
**Große Mehlsuppe.**  
 Morgens: Weißfleisch mit Kraut, Bratwürste, Schweinefleisch. Es ladet freundlichst ein  
 Wilh. Pasqual.

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 134. Abend-Ausgabe.

Mittwoch, den 20. März.

49. Jahrgang. 1901.

## Stenographie!

Freitag, 22. März cr., Abends 9 Uhr, eröffnen wir in der Blücher-Schule einen

## Anfänger-Kursus für Damen und Herren

in der vereinfachten deutschen Stenographie (System Stenotachygraphie).

Honorar einschließlich Lehrmittel 6 Mk. Anmeldungen werden von Herrn Reg.-Secr. Jäger, Scharnhorststraße 16, sowie bei Beginn des Unterrichts entgegen genommen.

## Stenographen-Verein „Eng-Schnell“

(System Stenotachygraphie). A. Bark, Hof-Photograph, empfiehlt sich für Confirmanden - Aufnahmen. Museumstrasse 1. Telefon 2088.

### Grosses Aufsehen hat erregt,

dass Herrules Blitz-Lack nur Mk. 1.70 p. Kilo-Büchse kostet. Derselbe darf mit Herkules-Lack nicht verwechselt werden.

**Karlsruher Schnell-trocken-Lack** nur im 4906

**Farben-Consum-Geschäft, Grabenstrasse 30,** zu haben.

## Conserven.

Erbsen	die 2-Pfd.-Dose v. 60 Pf. an
Schneidebohnen	88
Brechspargel	88
Stangenspargel	140
Dicke Bohnen	70
Prinzensbohnen	50
Wachsbohnen	60
Brechbohnen	45
Apricosen	140
Mirabellen	85
Pflaumen	80
Kirschen	80
Preisselbeeren per Pfund	50

In 10-Pfd.-Kimer Mk. 4.—

Garantie für beste Qualität.

Saalgasse 2. Ecke Webergasse. **D. Fuchs, Webergasse.** Telefon 475. 4302

## Kinder-Kleidchen

von 75 Pf. an in reichster Auswahl.

**Friedr. Exner,** Neugasse 14. 4273

## Tauben- und Hühnerfutter,

10 Pfund 90 Pf., 25 Pfund 1.15, per Centner Mk. 8.40, offeriert

**Stiftungs-Consum, Webergasse 31, nächst der Goldgasse.** 8091

## Zahn-Atelier

**B. Spiesberger.** Sprech. f. Zahnleidende 9-12 u. 2-6. Langgasse 47. 16189

**S. Gartenarbeit** w. g. u. b. befragt Schulberg 9 bei Gärtner Heusinger.

**kleider** werden u. Garantie angef. Ritgasse 9. Minib. I. St. Perfekte Stickerei f. Privatstunden in und außer dem Hause. Koonstraße 7. Bart.

**Piano,** v. neu. Hubb., 460 Mk. Off. unt. 800 Mk. an den Tagbl.-Verl. Ein Aenderwagen zu verkaufen. Hab. Lammstrasse 13. Gladen. 4276

**3-Stagenhaus,** schön gebaut, in nächster Nähe des neuen Bahnhofs, ca. 45 Zimmer, ist mit 30- bis 40,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Off. u. Z. E. 110 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

**Friedrichstraße 33** ist ein großer Laden mit oder ohne Einrichtung per sofort zu vermieten. 1618

**Möblierte Herrsch.-Wohnung** (Barckstraße), 7 Zimmer, Küche u. (Barriere) u. l. Etage, mit vollständiger feiner Einrichtung, Silbergeräthen u., ist für 500 Mk. pro Monat zu vermieten. Großer Garten dabei. Stellung u. auch vorhanden. Offerten erb. u. G. H. 159 an den Tagbl.-Verlag.

Schöne Wohnungen à drei und 4 Zimmer per 1. April im Hause Scharnhorststraße 17 zu vermieten. Rab. No. 15 bei Kekt. F48

**Stallung** mit Remise und Futterraum für 3-4 Pferde per 1. April zu mieten gesucht. Offerten unter H. O. 204 an den Tagbl.-Verlag.

### 3. Ziehung der 3. Klasse 204. Kgl. Preuss. Lotterie.

(Vom 16. bis 20. März 1901.) Nur die Gewinne über 176 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

19. März 1901, nachmittags.

170 325 95 694 905	1132 64 247 345 550 626 761 99 832 65 999 2079
125 60 238 (300)	399 518 654 (500) 98 792 891 94 870 125 96 241 73
233 495 671 787	850 55 906 4000 58 141 50 235 65 91 418 78 622 906
59 5000 15 69	131 83 219 86 348 678 121 93 68 4094 306 52 70 85
696 924 32 58	7027 169 214 15 63 528 50 770 809 (300) 904 4088
275 428 86 878	651 740 881 81 964 9106 294 529 45
10047 51 108 32	241 485 94 559 67 83 93 635 97 886 11125 355 464
509 69 777 (3000)	894 992 12322 656 13079 211 30 407 68 99 7 802
(300) 98 693	794 619 977 14024 91 114 700 969 15087 176 618 53 734
59 81	16289 86 474 634 829 58 77 998 17309 328 602 7 219 602 32 723
626 955	18223 217 331 79 93 686 624 25 83 793 833 977 19002 54 133
63 95 250 404	735 66 818 917 68 (300) 73
20004 23 293 99	317 436 78 513 58 85 613 763 849 999 21012 34
143 67 267 420	533 892 63 70 85 940 22015 173 (500) 568 679 754
22100 11 37 78	315 51 71 493 521 654 754 60 78 82 816 24010 53 114
89 213 309 81	413 16 41 888 82 25380 81 609 62 757 919 75 20223
308 24 562 708	27990 179 225 325 679 755 806 22195 325 67 302 39
536 41 45 84 (300)	617 53 65 77 787 82 813 80 919 (300) 22016 240 456
41 70 95 555 90	(1000) 98 919 564 93 970
30234 387 87	731 87 31061 115 244 70 386 408 97 507 25 56 86 904
28 56	32018 208 86 337 99 407 28 65 719 833 978 33025 73 430
38 530 641	760 810 34044 160 92 214 314 410 67 512 43 739 65 922
35123 376 486	99 207 642 (300) 706 999 36229 69 423 (300) 682 732 857
27370 479 570	648 778 97 918 59 89 38184 87 472 561 768 39039
127 68 90 305	48 516 632 741
40265 300 76	446 740 856 66 997 41150 292 97 356 72 535 67 741
816 927	42008 116 298 400 69 518 727 43065 155 848 728 998 983
44140 278 397	455 577 90 993 727 927 83 45030 248 318 486 301 90 325
30 420 718 39	853 85 47077 95 111 283 89 517 810 21 91912 48131 270
526 81 648 712	43 963 49383 519 30 69 99 696 97 813 19 35
50006 159 319	559 (1000) 617 733 69 874 953 51015 143 301 25 31 409
500 678 822 25	47 987 52127 874 975 53310 410 56 500 829 930 54032
139 52 278 462	688 799 907 99 55000 107 246 440 48 68 529 39 699
50028 418 55 563	881 57195 219 328 38 300 796 805 951 70 52027 200
423 90 518 65	609 90 831 991 59042 153 292 95 431 571 871 912
60032 85 90	244 86 436 661 757 61012 64 78 84 140 66 205 79 425
517 664 78	56 712 836 950 62014 56 88 100 202 73 80 443 87 544 738
997 63157	83 348 324 549 609 746 808 40306 69 474 609 763 844
65336 (500)	91 418 547 653 75 83 808 60377 414 26 807 74 925 67225
346 438 602	26 85 827 936 84 98085 96 408 12 636 741 908 91 60174
280 870 600	728 81 808 76 942
70155 95 295	302 92 429 59 576 731 48 61 886 944 71125 217 706
11 80 924	72150 246 82 311 436 556 882 909 73129 227 448 625 74019
307 670 881	86 946 75121 320 71 645 65 86 791 70600 103 34 45 604 97
716 853 991	77131 396 72 498 589 704 27 842 833 78924 184 208 63 437
663 105 29	809 922 87 84 79037 111 65 72 460 579 647 817 47 96 95 911
80211 91	376 438 504 86 66 630 805 49 (500) 93 81459 625 748 72
816 51 82181	410 17 658 86126 308 408 511 662 97 892 84000 97 130
76 203 376	417 518 915 701 855 77 903 85601 274 458 640 774 817 86078
360 66 506 21	747 874 87004 45 390 96 917 735 972 88013 205 82 400
52 62 88 770	948 89186 207 444 55 85 537 630 46 993
90452 557 699	728 72 818 19 47 65 91033 63 64 217 34 389 418 590
631 709 (500)	18 20 41 55 83 991 922 92046 138 92 347 540 56 697 93154
390 455 901 94	94139 83 328 (5000) 48 401 23 543 61 61 609 56 770 93
942 93065	134 97 244 398 427 48 662 92 925 96092 169 378 609 11
44 710 804	38 41 72 941 61 97092 145 276 80 331 441 523 702 96 932 57
80 98094	113 45 71 216 43 391 97 405 21 800 15 89 647 89 756 99057
90 101 261	94 86 393 725 888
100264 357 63	84 (300) 98 448 739 842 934 101015 19 270 343 41
576 102398	582 814 103039 64 92 144 75 233 32 390 528 78 661 68 753
(300) 104418	41 52 524 904 788 810 105349 484 88 705 851 (300) 65 93
984 100018	57 347 402 4 25 97 614 20 52 758 896 107170 387 695
652 902	108161 32 44 98 402 811 991 44 109010 18 45 178 236 96
463 517 82	702 96 811 43 961

### 3. Ziehung der 3. Klasse 204. Kgl. Preuss. Lotterie.

(Vom 16. bis 20. März 1901.) Nur die Gewinne über 176 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

19. März 1901, nachmittags.

206 68 70	313 446 709 97 960 1237 328 60 99 498 559 (1000) 76 607
710 15 946	2657 842 482 36 40 601 33 78 727 959 64 3006 180 269 47
549 807 88	964 73 4499 738 960 5010 399 453 64 682 694 780 976 4090
132 82 243	749 59 93 998 7028 171 237 309 412 526 53 787 800 58 913
90 8016	162 246 509 869 795 869 9709 49 868
10012 165	90 275 91 413 681 650 848 11078 160 382 484 591 643 54
786 820 48	95 915 67 12041 155 65 68 465 558 820 38 86 945 50 13005
70 185 304	90 412 (300) 65 578 82 635 47 91 727 49 848 976 97 14067
125 95 232	649 96 942 52 15068 191 274 421 678 713 896 915 55 16279
308 28 500	712 818 17021 88 430 803 969 18019 200 344 650 85 894
964 (45000)	19034 77 112 287 68 93 345 932
90035 188 45	76 595 709 61 81 873 935 21415 563 659 761 64 79 844
991 232101	325 49 67 414 546 47 56 617 68 716 45 852 992 23065 189
66 928 253	726 807 27 935 24101 77 306 18 810 19 42 489 502 45 78 94
213 89 88 989	25085 133 60 64 290 898 481 606 81 804 97 20162 348
46 62 93	403 44 505 788 989 27015 83 135 89 292 444 75 540 688 28048
123 59 325	44 80 480 535 (1000) 749 801 925 22027 226 30 358 490 540
60 607 740	889 914
80000 405 88	50 619 940 48 90 31031 95 143 (500) 406 691 796 829
74 997 82161	71 580 405 15 69 985 769 918 82 88037 158 407 82 661 75
901 905 91	34051 422 29 549 56 769 78 817 64 (300) 96 992 35157 438
800 3 6 47	607 41 637 (1000) 73 74 36093 176 814 486 570 696 45 736
40 77 819	828 37118 (300) 29 34 349 485 507 600 782 91 917 40 38143
628 57 715	852 89100 60 280 90 858 (3000) 401 790 67 868 951
40026 188 293	673 852 907 15 70 94 41052 406 545 71 92 655 821 62
947 42009	167 681 89 942 43873 88 417 78 804 70 635 711 45 839 82
269 24 44335	83 91 453 97 528 49 759 891 89 919 63 45048 85 104 414
42621 444	793 73 928 47196 81 89 307 509 682 971 84 48808 54 65 611
888 44 54 60	922 95 49147 219 459 347 69 760 87 966 88
50135 295	414 532 64 760 73 838 56 940 51 31264 389 483 804 629
(500) 81 82 97	52039 93 354 451 533 735 67 841 47 999 53277 301 610
692 830 974	54009 905 59 414 519 731 913 88 55292 999 679 88 712 80
890 56190	589 489 630 76 698 988 57094 159 806 734 909 641 88178
82 482 699	789 79 832 84 59054 114 96 87 896 64 410 74 642 84 831
76 926 93	
60391 247	91 453 663 61054 133 78 90 92 285 489 507 670 747 992
19 77 69006	40 47 161 29 289 563 670 75 751 841 63116 341 419 582 77
71 857 946	44458 59 560 89 878 992 92 65054 149 63 306 62 426 66
401 692 78	724 847 908 60109 517 26 680 96 738 812 67117 321 50 80
906 756	68076 222 517 734 95 922 68 69421 85 599 658 784 47 71 906 46
85 939	
70100 415	634 69 71044 297 69 501 524 690 62 768 83 72143 999
71 315 486	90 985 73100 281 408 78 709 17 83 71 806 295 74163 232
845 437	599 709 800 76051 70 141 50 902 344 487 77 619 (1000) 73
725 79001	(300) 48 348 488 868 77336 444 70 506 81 96 744 50 78187
888 478 98	644 68 611 787 813 64 928 84 70910 318 66 448 50 583 61
790 894 974	
89189 46	27 372 500 771 807 10 36 868 72 81048 40 599 21 925 80
80125 245	387 414 78 555 944 51 89241 66 488 685 793 806 14 44699
120 48 285	476 619 28 35 925 53 85030 211 546 851 79 96131 67 54
66 64 276	905 97 441 578 706 9 42 88 596 59 87290 315 982 88063 229
80 349 827	615 781 84 942 99480 694
90096 219	419 513 705 96 908 10 49 91704 820 962 90800 116 23
678 774	892 948 93181 92 466 714 19 82 954 85 94061 81 204 91 808
232 81 87	487 748 814 22 54 88 998 95014 143 295 546 825 909 27 80
94944 567	702 901 51 97099 227 78 419 816 26 949 51 98170 388 45
580 677	715 25 931 70 930 49 56 (300) 66 90010 558 49 643 791 947
100029 288	356 444 679 98 632 767 101075 463 758 852 109040
508 33 677	781 827 55 103280 57 504 689 709 842 38 104176 200 16 24
880 426	624 104 44 75 81 105182 64 209 45 347 408 775 918 106330 89 407
49 83 678	678 791 861 107007 80 116 54 99 314 61 418 95 538 655 785
693 94	108902 87 88 432 592 668 809 10 84 109029 71 151 424
670 613	24 69 87 96 984 918

### 3. Ziehung der 3. Klasse 204. Kgl. Preuss. Lotterie.

(Vom 16. bis 20. März 1901.) Nur die Gewinne über 176 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

19. März 1901, nachmittags.

110174 828	44 486 550 804 12 111017 95 580 49 653 810 21 112114
855 648	44 95 713 904 118004 112 58 397 79 539 711 895 989 114233
850 80 468	647 83 90 856 934 115029 996 494 644 752 96 820 80
93	

# Ausgabestellen des „Wiesbadener Tagblatt“,

2 mal täglich erscheinend,

Freibeilagen — darunter „Alt-Nassau“, Blätter für nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, „Unterhaltende Blätter“, „Novellen-Beilage“, „Illustrirte Kinder-Zeitung“ und „Amtliche Anzeigen des Wiesbadener Tagblatt“ —

(Bezugspreis 50 Pf. monatlich)

Sind die folgenden und nehmen Bestellungen zum Bezug jederzeit entgegen

**Adelheidstrasse:** W. S. Birk, Ecke der Oranienstrasse; W. Jung Wwe., Ecke der Adolfsallee; A. Nicolay, Ecke der Karlstrasse; G. Erb, Ecke der Schierheimerstrasse; **Adlerstrasse:** Carl Groll, Ecke der Schwalbacherstrasse; Chr. Schiebeler, Ecke der Schachtstrasse; **Adolphsalice:** W. Jung Wwe., Ecke der Adelheidstrasse; G. Brodt, Albrechtstrasse 16; Fr. Groll, Ecke der Goethestrasse; **Albrechtstrasse:** G. Brodt, Albrechtstrasse 16; Carl Binuentschl, Ecke der Moritzstrasse; Th. Kold, Albrechtstrasse 42; **Bahnhofstrasse:** G. Engelmann, Bahnhofstrasse 4; **Bertramstrasse:** Ph. Prinz, Ecke der Eleonorenstrasse; **Bismarck-Ring:** H. Göpfner, Ecke der Bleichstrasse 32; H. Senebald, Ecke der Hermannstrasse; **Bleichstrasse:** A. Schaal, Ecke der Helenestrasse 2; M. Scherger, Ecke der Hellmündstr.; Chr. Weimer, Ecke der Walramstr.; H. Göpfner, Ecke des Bismarck-Ring 21; **Blücherstrasse:** Jac. Leibig, Blücherstr. 4; Fr. Gerlich, Blücherstrasse 24; **Bühlstrasse:** W. Klingelhöfer, Seerobenstrasse 16; **Dambachthal:** Th. Dendrich, Ecke der Kapellenstrasse; **Dotzheimerstrasse:** Heinrich Pfaff, Dohseimerstrasse 22; Th. Weber, Ecke des Kaiser-Friedrich-Ring 2; **Drudenstrasse:** W. Weber, Ecke Seerobenstrasse; **Eleonorenstrasse:** Ph. Prinz, Ecke der Bertramstrasse; **Faulbrunnstrasse:** Fr. Engel, Ecke der Schwalbacherstrasse; **Feldstrasse:** G. Herrmann, Feldstrasse 2; J. Forst, Feldstrasse 19; **Frankenstrasse:** G. Rudolph, Ecke der Walramstrasse; W. Schurr, Frankenstrasse 17; **Friedrichstrasse:** F. Philipp, Ecke der Neugasse; M. Seyffert, Ecke der Schwalbacherstrasse 15; **Goethestrasse:** Fr. Groll, Goethestrasse 1, Ecke der Adolfsallee; W. Riess, Ecke der Moritzstrasse; H. Sauter, Ecke Oranienstrasse 50; **Gustav-Adolfstrasse:** W. Lang, Ecke der Hartingstrasse;

**Hartingstrasse:** W. Lang, Ecke der Gustav-Adolfstrasse 16; **Helenestrasse:** A. Schaal, Ecke der Bleichstrasse; B. Dehlschläger, Ecke der Bleichstrasse; **Hellmündstrasse:** Adolf Gumbach, Ecke der Bleichstrasse; J. C. Bürgener Nachfolger, Hellmündstrasse 35; M. Scherger, Ecke der Bleichstrasse; **Herderstrasse:** Carl Loh, Ecke der Körnerstrasse; **Hermannstrasse:** H. Senebald, Ecke des Bismarck-Ring; **Herrgartenstrasse:** Fr. Gerand, Herrgartenstr. 7; **Hirschgraben:** Carl Petry, Steingasse 6; **Jahnstrasse:** F. Schmidt, Ecke der Wörthstrasse; **Kaiser-Friedrich-Ring:** Th. Weber, Ecke Dohseimerstr.; H. Rosbach, Ecke der Jahnstrasse; **Kapellenstrasse:** Th. Dendrich, Ecke des Dambachthal; **Karlstrasse:** A. Nicolay, Ecke der Adelheidstrasse; G. Neef, Ecke der Adelheidstrasse; **Kellerstrasse:** Louis Lendle, Ecke der Stiftstrasse; J. Forst, Feldstrasse 19; **Körnerstrasse:** Carl Loh, Ecke der Herderstrasse; **Kirchgasse:** A. Wirth Nachf. (Fr. Laupus), Ecke der Rheinstrasse; J. Ziaffen, Kirchgasse 60, nächst d. Marktstrasse; **Lahnstrasse:** W. Klingelhöfer, Seerobenstrasse 16; **Luxemburgstrasse:** Th. Kold, Albrechtstrasse 42; **Mauergasse:** Fr. Hombel, Ecke der Neugasse; **Mauritiusstrasse:** Jac. Minor, Ecke der Schwalbacherstr.; **Michelberg:** Carl Knecht, Ecke des Gemeindeabgährens; **Moritzstrasse:** Carl Binuentschl, Ecke der Albrechtstrasse; J. W. Weber, Moritzstrasse 18; W. Riess, Ecke der Goethestrasse; Th. Maus, Moritzstrasse 64; **Nerostrasse:** G. Spelken, Nerostrasse 12; Louis Kimmel, Ecke der Nerostrasse; **Neugasse:** F. Philipp, Ecke der Friedrichstrasse; Fr. Hombel, Ecke der Neugasse; **Nicolastrasse:** Fr. Gerand, Herrgartenstrasse 7; **Oranienstrasse:** W. S. Birk, Ecke der Adelheidstrasse; **Sauterstrasse:** H. Sauter, Ecke der Goethestrasse; **Platterstrasse:** P. J. Weil, Platterstrasse 42; **Roonstrasse:** J. Birk, Ecke der Wörthstrasse;

**Rheinstrasse:** A. Wirth Nachf. (Fr. Laupus), Ecke der Kirchgasse; G. Neef, Ecke der Karlstrasse; F. H. Dienstbach, Ecke der Wörthstrasse; **Röderstrasse:** Louis Kimmel, Ecke der Nerostrasse; Phil. Riffel, Röderstr. 27; W. Cron, Ecke des Römerberg; **Römerberg:** Heinrich Krug, Römerberg 7; W. Cron, Ecke der Röderstrasse; **Schachtstrasse:** Chr. Schiebeler, Ecke der Adlerstrasse 23a; **Schiersteinerstrasse:** G. Erb, Adelheidstrasse 76; **Schwalbacherstrasse:** Carl Groll, Ecke der Adlerstrasse; Jac. Minor, Ecke der Mauritiusstrasse; Fr. Engel, Ecke der Faulbrunnstr.; W. Seyffert, Ecke der Friedrichstr. 50; **Sedanplatz:** Adolf Gumbach, Weidenstrasse 1; **Sedanstrasse:** Georg Fischer, Walramstrasse 31; **Seerobenstrasse:** W. Klingelhöfer, Seerobenstrasse 16; W. Weber, Seerobenstrasse 19, Ecke Drudenstrasse; **Steingasse:** Carl Petry, Steingasse 6; G. Gumbach, Steingasse 17; **Stiftstrasse:** Louis Lendle, Ecke der Kellerstrasse; **Taanustrasse:** G. Grünwald, Taanustrasse 34; **Walramstrasse:** Georg Fischer, gegenüber der Sedanstr.; G. Rudolph, Ecke der Frankenstrasse; Chr. Weimer, Ecke der Bleichstrasse; **Wörthstrasse:** Adolf Gumbach, Wörthstrasse 22; B. Dehlschläger, Ecke der Bleichstrasse; **Westendstrasse:** Adolf Gumbach, Westendstrasse 1; J. Birk, Ecke der Roonstrasse; **Wörthstrasse:** F. H. Dienstbach, Ecke der Rheinstrasse; F. Schmidt, Ecke der Jahnstrasse.

Ferner in:  
**Biebrich:** Heinrich Scheurer, Rathhausstrasse 11.  
**Bierstadt:** Carl Häuser, Rathhausstrasse 2.  
**Dotzheim:** Friedrich Ott, Wiesbadenerstrasse 1.  
**Erbenheim:** Otschdiner Stahl, Kloppeheimerstrasse.  
**Hambach:** Carl Schwalbach, Burgstrasse 144.  
**Sonnaberg:** Philippine Wiesenborn, Thalstrasse 2.  
**Waldstrasse:** Biebrich: Carl Zuber, Waldstrasse 14.

**Visitenkarten**  
 jeder Art  
 fertigt die  
 L. Schellenberg'sche  
 Hof-Buchdruckerei  
 Langgasse 27.

eine der größten u. angesehensten  
 Zeitungen Nordwestdeutschlands

## Hamburger Fremden-Blatt

erscheint allabendlich in 5—11 Bogen grossen Formats.  
 Jedem zu empfehlen, der eine wirklich gediegene und reichhaltige Zeitungslecture wünscht, die ihn in allen Tagesfragen auf dem Laufenden erhält.

Ein Literatur- und Unterhaltungs-Blatt mit reichem Inhalt und das Ziehunglistenblatt „FORTUNA“ als Gratis-Beilagen wöchentlich.

**Wirksamstes Insertions-Organ**  
 für alle Branchen,  
 weil in den gebildeten u. kaufkräftigsten Kreisen der Bevölkerung verbreitet.

Abonnement pro Quartal 6 Mk.  
 Inserate pro Zeile 45 Pf. (Platz-Annoncen 40 Pf.), im Familien-Anzeiger 20 Pf., im Kleinen Anzeiger 10 und 20 Pf. — Reklamen 1 Mark.



**Dankagung.**  
 Für die uns bei dem Hinscheiden unserer innigstgeliebten Mutter,  
**Franziska Müller, Wwe.,**  
 bewiesene herzliche Theilnahme und für die so reichlichen Kranzspenden sagen wir Allen unseren tiefgefühltesten Dank. 4800  
 Die trauernden Hinterbliebenen:  
 Helene Weil, Wwe., geb. Müller.

### Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Heirathen, Geburten und Todesfällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeige machen, sofern Erwähnung derselben unter vorstehender Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen dadurch nicht.

**Aus den Siebricher Civilstandsregistern.**  
 Geboren. 24. Febr.: dem Schlosser Philipp Karl Roos e. L., Katharine Emma, d. März: dem Tagl. Jacob Bay e. S., Andreas Jacob Wilhelm; dem Feldwebel bei der Königl. Infanterie Joseph Dombich e. L., Elisabeth Magdalene Weidheid. 6. März: dem Jagdaußenseher Wilhelm Zimmermann e. L., Friederike Josephine Theresie; dem Straßenbahnkassierer Karl Bauer e. L., Ida Louise Elsa. 7. März: dem Brennermeister Hermann August Beckmann e. L., Katharine Wilhelmine. 8. März: dem Glaser Wilhelm August Horn e. S., Wilhelm Karl. 9. März: dem Kohlenhändler Carl Heinrich Gerlich e. S., Ernst Wilhelm. 10. März: dem Lohnkassierer Philipp Christian Dedus e. S., Friederich Adolf. 13. März: dem Schlossermeister Carl Anton Kling e. L., Anna Kunigunde.

**Ausgegeben.** Schuhmachermeister Otto Robert Kempfner hier mit Maria Anna Reichle, wohnhaft zu Wiesbaden. Tagl. Johann Ferdinand Michael Kreis mit Pauline Caroline Feib, Beide hier wohnhaft. Tagelöhner Philipp Jünner mit Martha Lydia Beck, Beide hier wohnhaft. Schlosser Elisabeth Stephan Jacobi hier mit Wilhelmine Philippine Holzhauser, wohnhaft zu Wiesbaden. Cigarrenmacher Friedrich Biederrecht hier mit Anna Barth, wohnhaft zu Wiesbaden. Maurer Carl Christian Platt hier mit Louise Katharine Scheid, wohnhaft zu Wiesbaden. Schlosser Philipp Heinrich Kraemer mit Elisabeth Johanna Scheid, Beide hier. Geschn. Gärtner Georg Wilhelm Groschupp mit Karoline Fischer, verw. Dienst, Beide hier wohnhaft. Fabrikarbeiter Louis Emil Doerfel mit Louise Beckius, Beide wohnhaft zu Wiesbaden. Wagenführer an der Straßenbahn Oscar Raabe hier mit Clara Henriette Knecht, wohnhaft zu Wiesbaden. Fabrikarbeiter Nicolaus Hünauer mit Pauline Bernhardt, Beide wohnhaft zu Wiesbaden.

**Verheiratet.** 12. März: Badermeister Carl Robert Riehling, wohnhaft zu Niddorf, mit Cecilie Winkler hier. 14. März: Elementarlehrer Carl Gustav Wilhelm Schirg zu Oberstedten, Kreis Ober-tannus, mit Babette Marie Emma, wohnhaft hier. 7. März: unverehel. Gebrüder Carl, 18 J., 9. März: Cigarrenmacher Johann Georg Scherer, 44 J., 10. März: verwittw. Feldbattiere Susanna Katharine Elisabeth Stenmaler, geb. Zudmayer, 77 J.; Valentin Heinrich, S. des Tagl. Heinrich Bernardi, 6 W., 12. März: Ehefrau des Tagl. Georg Hill, Katharine Johanne, geb. Beck, 62 J., 13. März: Elisabeth Marie, geb. Wothke, 1 A.

Schulberg 6, 3, zwei hübsche anstaltl. und ein einfaches A. Zimmer-büro zu vermieten.  
 Steingasse 22, h. gute Mädchen Schlafstelle.

**In der Nähe des Waldes**  
 wird zum 1. Mai oder früher ein 6—8-Zimmer-Wohnung von 2 Damen ges. Preis bis 2400 Mk.  
 J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28. 4289

**Zeitungs-Makulatur**  
 per Ries 50 Pf. zu haben im Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

**Tüchtige Tailen- u. Hoch-Arbeiterinnen**  
 für dauernde Beschäftigung, sowie auch einige Lehrlinginnen ges. Bismarckring 1, 1. Et.

**Wäsche-Mäherin**  
 findet dauernde Beschäftigung im Hause. 4109  
 G. H. Lugenbühl.

**Gleiß. brave Mädchen**  
 finden dauernde lohnende Beschäftigung. 4290  
 Cigarettenfabrik „Menes“ M. & Ch. Lewin, Webergasse 15, 1.

Eine perfekte Näherin sofort gesucht.  
 Frau E. Melchior, Nerostr. 35, 1 l.

Ein Fräulein, gelernter Zeichnerin und Entwerferin, wünscht passende Stelle, auch als Berufshilferin in Tapfserie- oder Bekleidungs-Geschäft. Zu erfragen Jahnstrasse 14.

Frau I. G. Erb, a. l. die Küche. Steing. 23.

Wichtige Spiegelbelegerei und Schreinererei, verbunden mit Atelier für Kunstverglasung und Malerei, sucht für Süddeutschland fleißigen tüchtigen Vertreter, der mit der Bronze- und Kunstschneiderei vertraut. Gek. Off. an Massenstein & Vogler A.-G., Köln, sub U. W. 1279 erbeten. F48

3. zweif. Fahrradführer sucht dauernde Stelle, auch als Haus- oder Kaufhülfe bei mäß. Besold. Langgasse 27, d. h. Bestimmung per Postkarte. H. Hartmann, Adlerstrasse 10, 2.

**Verloren**  
 eine goldene Damen-Uhr am 19. d. M., Mittags, im Nerothal. Abzugeben gegen Belohn. Adelheidstrasse 27, 1. 4297

Verloren schwarzes Spitzchen. Oranienstr. 4.

For, weiß mit gelbem Kopf, entlaufen. Abzugeben gegen Belohn. Wörthstr. 16.

Am 19. März auf einem Spaziergang eine **goldene Brosche** (Könige, Linden) verloren. Abzugeben gegen Belohnung Wilhelmstrasse 38, 1.

Neue weiße **Glacé-Schuhe** gefunden. Abholen Adelheidstrasse 58, 2 Et.

Enlaufen ein j. schwarzbrauner **Spitzhund** mit weichem Brustfell (Namen Poppi). G. Bel. abzugeben Panterrain Friederich. Banauff. Müller. Anna da. Brun 27.

1895. Karte war besch. m. d. Bem. d. nachm. 2 Bf. 3. abblg. Gr. 11.

Für die Beweise herzlicher Theilnahme, welche uns bei dem Hinscheiden des nun in Gott ruhenden

## Herrn Friseur Fritz Tümmel

von allen Seiten entgegengebracht wurden, sagen innigsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
 Helene Tümmel, Wwe.,  
 A. Niederée.